

8
551

6

Von Christlicher
trost/leer vnd vormanunge/vth der
Biblischer schrift/olden Lereren vnd vor/
drefflichsten Heyden/des lesten affschesedeshaluē vn/
ser vorwanthen vth düssem Jamerdale/Allen Chri/
sten/doch vornemelick dem Erbaren vnde Eren/
festen Lüden van Quitzow/ā Neckelnbor/
gisschem Rade/Erffgeseren tho Stras/
uenow/sampt. s. Er. Kinderen vñ
fründtschop tho denste
geschreuen.

Dorch Gerde Smcken/van Ramen/
Domprauest tho Guströ.

ANNO. M. D. LI.

Hiob. 14

De Minnsche hefft sine bestemme de tydt.

Seneca, Ep̄la. lxxv.

Non affligitur sapiens liberorum amissione:
non amicorum. Eodem enim animo
fert illorum mortem: quo
suam spectat.

Greg. Richterij. lib. 2. est 76

Inhalt dusses Bokes.

Verstlick werdt in düssen Boke/der hiligen
Patriarchē/ vñ ock der vornemlichster Hey-
den/ wolerthagen kynder / myßradent vor-
meldet/ yegen den hapen/ dat me meynet grote freu-
de an den synen thoerleuen / vñnde dorch se getröstet
werden.

Tho dem anderen / dat wy dorch den tydtlyken
dodt / nicht vnse fründe vorlesen / sunder vorhen sen-
den / vnde werden vns eynander wedder vynden / se-
hen / vnde vollenkomlyk in yennem leuende / können.

Thom drüdden / dat vns noch den vnser / gar
nichtes wedderuaren möge / ock kein har gekrümmet
werde / ane Gades beslaten radt vñ wyllen / noch vor
dem bestemmeden strüdeken : doch mothme Godt
hyr auer nicht vorsoken.

Thom verden / dat nicht mynschen / noch yeni-
ge creatur / sunder Godt allene / vnse trost / hapenun-
ge / froüde vnde thouorsicht syn vnde blyuen möthe /
vp dat wy nicht / yegen dat erste geboth / vth der crea-
tur eynen Affgodt maken. Ock mit wath gedanken

vñ grunde der schryfft / beyde gelouyge vñ
ungelouyge / syck in gehorsam
vñ gedult / auer de ere
getröstet heb-
ben.

Der Erbarne Godtförchtigen vñ dögentriken / Albrecht vann Quitzow / des Bestrengen Erbarne vñde Erenfesten / Cordt Kors / Churfürst. S. tho Brandenburgē. Radt vñd Hōuetmans in der Priggenitzē vñ Landes tho Keppin / Dochter / Junckfro Margreten Ehelich gelaueden Brūdegamme / Junckfro Neuen van Quitzow / des Erbarne vñ festen Steffen Kors / gedachten Cordes Sōns / Ehelich gelauede Brudt / Kathrinen / des Edlen Herrnn Jürgen Moltzans / Fryhern / tho Pentzelin vñ Wartenberge / Armgart des Erbarne vñde Vhesten Joachim Haluerstades / Erffgeseten tho Brütze / Elizabeth / des Erbarne vñ Erenuhesten Lütken Moltzans / des Landes tho Stetin Pamerischen erff Marschalcks / erffgeseten thor Osten / Annen des Erbarne vñde Vhesten / Lütken Bassewitzē / erffgeseten thor Luborch Ehelichen Hnßfrowen / alle leuen Sōne vñ Döchteren / des Erbarne vñde Erenuhesten Lütken van Quitzowen / Meeckelnborgischē Rades / erffgeseten tho Staunenow / Angehauener / Gōdtliker / warer / allene salichmakender erkentnisse / vormerunge vñnd sulstendicheit / hülpe / radt vñd trost / inn allem anligende / vann Gade dem Vader / dorch vnsern einigen Heyandt vñd Widler Jesum Christū. / sampt mynen bereitwilligen diensten / beuōrn.

A ñ

Idt

Dt kan vnde mach mich keiner billicheit
my / Erbaren vnde vheste / grothgünstige
gonner / vnde günnerinnen / vann mynen
Momis / öueruth floken vnd zarten Hoffdüuelen / de
Spröke Galeni / den he yegen alle vngelerte vner
uaren Arsten gebuget / so mich eynem Bry / Sirop /
edder Gemöse / allen francken thohelpende / vorne
mens / seer schedtlicher / söchlicher vnd dorhafftiger
vornctenheit synt / dath ick eynen Scho öuer yder
mans Döte tho theende willens. Noch des hilligen
Hieronymi / dat ick mit eynen ogen salue / alle fran
cke ogen / smeren / helen vnde gesundt maken wille /
den he in syner ersten Dörrede öuer den Sendebreff
an de Epheser settet / hemlich noch apenbar / schimp
lich vorgelecht noch vpgerticket werden / Nach deme
ick / sampt alle den / so de bedröuede gewetten / vnde
vorwundede herten / der sünde haluen rouorbynden /
tho trösten / tho stercken vnd tho helen / van vnserm
leuen Heren vnd Aⁿgeister / ernslichen beuel hebben /
van keiner anderen Arstedye noch Apoteken / denn
alleine van eynen eynigen / Nömlich / der hilligen
Bibel / des Olden vñ N^uyen Testaments / daruth wy
geuen / vördiegen vnde mede delen schölen vnde mö
then / ydtwes hören / leren willen noch annhemen /
welckere AⁿMedicine Philon in dem Recept synes bo
kes / Cap. 15. den namen giffet vnd Bades wordet nö
met / dat he secht van den kindern Israel / so van den
Slangen / de vür blesen / gebeten worden / vnd thom
deele störuen / Numeri. 21. Wenthe se helede wedder
Krudt noch plaster / sonder dyn wordet Nere / welcker
alle

alle dingk helet zc. Psal. 107. Ne sendede syn worde
vnd makede se gesundt/ vnd reddede se/ dath se niche
störnen.

Dath ewyge wordt Gades/ welck Paulus nō
met dat Euangelium des fredes/ ys de Scho edder
Stēuel/darmit alle minschen möchen bestēuel sin/
willen se anders genesen/ seker vnde na dem ewygen
lēuende wandern/Ephes. 5. Cap.

Dat sūluige ewyge gnadebringende/ freiden
rike Gōdtlike wordt/ ys ock de einige ogen salue/dar
mede Jesus Christus allen ānyschen beuelet/ ere
ogen tho saluen/ dath se der angebornen blindtheit/
erhauen/ fry werden vnde sehen mögen/ Apoca. 3.
Nirūme vechten my de vōrige sprōke Galeni/Li. 9.
vñ Hieronymi/vch troyerley orsakē/gar nichtes an/
Erstlick Galeni/ dewyle he van lifflicker/ duerst de
myne vnd miner mitbrōder/ aller warhafftiger Pres
diger Arstedye/ wo ock der yenigen/ so vns thour
bynden vortrūwet vñ beualen/ franckheit/geistlick
ys/ daruan wy auer alle Künste vpp Erden/ getrost
vnde frōlich rōmen können/ dath se sy eyn Gōdtliche
Krafft/nicht alleine den vorstoruē liff van dode toer
wecken/ wo offtmals vann Christo/ vnde synen hilli
gen Apostelen gescheen/sonder aller ānyschen/ de
dar an gelōuen/Liff vnde Seele ewig salich thomas
kende. Ro. j.

Thom anderen Hieronymi/ Nach dem iuwes
fründlichen leuen Vaders/ vnd J. E. anliggen/ be
sweer vnd bekūmmernisse/ wo wol nicht allerdinge/
doch erlikermate/ vast in eynem Grade stān vnd ges
A iij funden

funden werden/derhaluen nicht vnbyllich / den sü-
uigen mit eynerley middel/ der geisliken vnde Him-
lischen Arstedye / so veele möglick / tho beyegenen/
tho helen vnde de wech thonemen.

Dan wer wolde edder konde ock vnder allen er-
leueden mīschē/eynen eruarnen/ gelerten/ geschick-
ten Doctor der Medicin/ des vordenccken/ dat he to-
geliker ardt vnd eynerley liffliker / natürliker Franck-
heit vñ vorstoppunge/ ock eynerley Recept/ doch alle
na gelegenheit der personen/ tydt vnd Complexion/
Arstedye vnde Purgation bereiden lethe / geue vnde
gebrükede: Edder ys nicht kündich / dath offtmals
veelen/ dorch eynerley stücke / vormiddelst Gōdlikem
seegen wedderümme gehulpen: veele lichtliker wert
dorch de eynige Arstedie des hilligen reinen gödtli-
ken wordes/ allen bekümmerden seelen geraden syn/
vnd gehulpen werden.

Dewyle denn de Almechtige Godt / syner ves-
derliken fründliken ardt vnde gewanheit nha/ doch
vnder erschrecklikem surschende vnd vnfründlikem
anblicke / mannichueldigem harden anliggendes/
swaren Crützes/ vnd bekümmernisse vorhüllet vnde
vorborgen/ J. E. vnde dögersame .L./ inn düssen
vorigem vnd yegenwerdigem Jare/ fast hardt ange-
grepen/ dorch syne dēner vñ Hoffsnyder / beyde Dü-
uel vnde Dodt/ in de Hoffuarue vnd kledunge synes
allerleuesten Sōns Jesu Christi tho bringen / vnde
mit der dādt ogenschinlick bewysset/ dath gy van den
leuesten kinderken vñ Hoffrēden syn/ den man mehr
ēlen/ alse dem gemeinē gesinde/ thor kledinge behan-
digen

digen / Ja ock wol mit Parlen / Siluern edder Guld
dem gesticke / vorbremen lerb / ydermennichlichem /
welck syne / des groten Herren vnd Himlischen Va-
ders / allerleuesten vp erden / schölen gehalten vnde
geachtet werden / darmit inthobelden vnde thouor-
stendigen / wo wol de mochtwillige / vorstockte / blind-
de Werldt / sulckes nicht vorstan kan / noch gelöuen
will / derhaluen se vor dem warem hilligem rocke Je-
su Christi / Nömlich / dem lyden / darumme doch et-
like bitterlich gewēneth / dat van dem Herren tho er-
langen / wo de Historien melden / ein eckel / walgerin-
ge vnde schw gedragen / dem falschen Rocke / so tho
Treer syn scholde / mit groter vnkost eyne verne offt-
mals vnde swēre / Bedeuarth / den tho seende gehol-
den / Darinne der leuen Werlt gar kein vnrecht ge-
scheen / noch hūte tho dage geschūt noch wedderua-
ret / als Paulus secht. 2. Thessa. 2. Cap. Daruor dat
se de leue tho warheit nicht hebben angenamen / dat
se salich wörden / hefft en Godt kreffrige erdom ge-
schickt / dat se gelöuen der lögen / zc.

Darumme ys ock by dem groten hupen / dath
herlyke / mercklike olde Sprickwordt / wo nicht gar
vthgelösschet vñ vpgelhauen / doch thom spotte ge-
dēgen vnd geraden / dat men gesecht: Jo leuer kindt /
yo scharper rode / welck de hillige Schrift / Prouer:
.3. Hebre: 12. Apoca: 3. bekrefftiger vnde bestediget
war tho wēsen / Dem J. Er. vnd. l. wo ick vorhape /
wol gelöuen können. Jdt ys ouerst de gebruk gemens-
lick / welck vns de eruarenheit lēret / dat nigge fledere
de wol schölen anstan / thom ersten drücken vñ suel-
anghan

anghan. Derhaluen hebbe ick willen mich düssen
schriuen helpen dath hillige nygge kledr des Crützes
antheen/cho rechte stören vnd fliggen/dat ydt nicht
wo vorhen/ in dem ersten anleggen/drücke.

De Allmechtige ewyge God / hefft J. Cr. vnd
.L. mit dem aller schönesten Gilden stücke/darinne
de Bruth steit/ to der rechtern hand/eres leuen Brä
degammes Jesu Christi / Psal. 45. dar syne vëderli
ke Gëdlike ogen allene vp seen/wo Hieremias secht
Cap. 5. Herre dyn oghen sehen nha dem gelouen zc.
welcker dat rechte Bruthwartschops kledt ys/ gene
dichlick begauet vnd begnadet/ tho dem grothen A
uentmale/Luce. 14. vnde Bruthlacht synes enigen
Söns beropen vnde geladen/ Matth. 22. Cap.

Hyr möthen nu thom ersten wen dar gegëten
vnd gedruncken ys van den aller dürbarlichsten ge
richten des waren Lïues vnd Blodes vnser enigen
Heylandes / Gades vnd Marien Söns Christi/ de
Zungen vnd Pypen mit flite gehöret werden/ Welk
sint de Gëdliche thosage/dat vnse truricheit/vnde
bekümmernisse/so der süluigen riken thosage gewiss
lick anhangen/alse nicht tho scheden wanderbröder/
volgen/möthen vphören/ vnd in freude vorwandelt
werden. Item/dat vnse bedröfnisse/de tydelick vnd
licht ys/eyne ewyge/vnde bauen alle mate wichtige
herlicheit schaffe/vns/de wy nicht seen vp dat sicht
licke/ sonder vp dat vnsichtlicke. 2. Corinth. 4. Vnd
so wy de thüchtinge verdülden/dat sich God vns als
se den kinderen erbëde/ Wente wor ys ein Söne den
de Vader nicht tüchtiget: Hebr. 12. In summa/
als

als Paulus vnd Barnabas durch den hilligen Geist
geleret vnde vormanet hebben / Acto. 14. Darh wy
durch vñle d'öffnisse möten in dat rike Gades ghan/
vnde ys de süluike wech / den de Eōne Gades in de
herlicheit synes Vaders wedder tokamen / hefft wā
dern möthen / vnd willen / Lucce 24.

Vp düßsem wēge / vnde durch düßsen dantz des
hilligen manichuoldigen Lydendes vnd Crützes vp
erden / moth de leue / inwendich wunderschöne Kön
ninginne / de gemein Gades edder hillige Chrisli
ke Kercke in ydelem köstlikem Golde / des waren vñ
geferueden Gelouens / vnd in gestickeden kledern der
māichuoldigen gauen des hilligen Geistes / sampt
eren speelgenaten vnde junckfrowen / de er na ghān /
vñ Christo mit er / einē enigen vñāne vorruwet sin /
wo Paulus secht . 2. Counth. 11. Ja de he sich süluest /
in gerechticheit vnde gerichte / in gnade vnd barm
herticheit / vorruwet / vnde dar he sich im gelouen /
welck de rechte truerinck ys / mede vorlauet hefft /
Hosee. 2. cap. ēme dem güdigen / fründelicken / Brū
degame Jesu / de der alderschöneste manck den min
schen kinderen / des lippen holdtsalich syndt / thoge
uōret werden.

Schall ouerst sülcken thoudren des reyes edder
dantzes mit freuden vnd wunne / alse Dauid in dem
genōnten. 45. Psalm. meldet / geschen / So möthen
warlich de Harpen sleger vnde Speellūde / de leuen
Prediger / nicht vñren / noch stille syn / sunder getrost
vp de Harpen slaen / de armen van natur blōde / vor
gagede / kleynmōdige herten / durch Gades wordt /

B

das

dar gedachter David van rōmet vnd secht / Psal. 119
Dat ys myn trost in mynē elende / wente dyn worde
vorquicket my / zc. trōsten / stercken / tho hāpenunge
vnd geduldt / vormanen vnd anholden / Ane welcker
seydenspeel / de dantz van dem elenden swaken flēsche
vnd blode / dem he gantz hart vnd bekūmmerlich bes
dūncket to wesen / swerlich wert angeuangen / noch
swerlicher vthgedanget vnd thom ende gebracht.

Dewyle ick dan / wo wol vnwerdich / van Gaa
de / dorch syne leue Denerinne de natūrlicke / ordent
licke ōuericheit thom Prediger beropen vñ geeschet /
alse dorch de Durchlūchtige / Hochgebaren Junge
mündige Fürsten vnd Herren / Heren Johans Al
brecht / Herrn Huldrich / Herrn Jürgen / Hertogen
tho Meckelnborgk / Fürsten tho Wenden / Brauen
tho Swerin / der Lande Kostock vnde Stargarde
Hern / zc. so syne Vēderlike leue vnde gunst / tho syner
vnde synes leuen Sōns Jesu Christi / warer erkente
nisse gnedichlich gefordert / Derhaluen ēre F. G. na
syner Gōdtlicken thosage Jesaie. 49. der armen el
lenden / van Dūuel vnde syner Brudt der Werlt /
vorachedē Prediger / Ammen towesende / sick nicht
allene gantz gnedigen ertōgen vnd bewisen / Sonder
ock syn hillige Gōdtlicke wordt / dat Er F. G. thom
hōchsten in aller democh fruchten / mich hogem flite
gerne hōren / beneffen andern guden künsten / dach
vnde nacht voroghen hebben / darinne vōrschen / de
ewyge warheit sōken / studeren vnd lēsen / wo der hils
lige Paulus van den Edelsten manck den tho Thes
salonich tho Berthēem rōmet / Acto. 17. Cap. Ja
sick

sick aller Fürsliken waren dōget / thom ernstlicksten
besslytigen / dath ydt in sodanem Older / darmede ick
des hogen Fürslicken vorstandes / wyßheit vnde ges
schicklicheit geswoyge / nicht vnbillich alse ein sonder
liche gnade vnde dreplicke Gaue Gades / gantz hoch
tho vorwunderen / thoprysen / vnd thozōmen.

So ick dan nu Gade loff ein beropen Prediger /
hebbe ick vth twyerley orsake nicht swigen schōlen /
kōnen / noch mōten. Erstlich / mynes beualē Amptes
haluē / Tom anderen / dorch de mānichuoldige gūst
vnd ertōgede woldādē iuwes frūntlicken leuen Va
ders / sampt J. E. vnd L. syner gehorsamen kinder /
vororsaker vnde gedrunge / so veele jūmmer möge
lick / thouorhōden / dat my dat Lēdeken : De ys nicht
vann guder arth / so dar vorgit bewyseder woldādē /
mich billicheit noch voge / möge vorgeholden noch
gesungen werden.

De hillige Lucas Euangelista 8. cap. rührt an
vortellet vnd nōmet mit nameu etliche Frouwen / als
se Mariam Magdalenam / van welckerer Sōuen
Diuuel vthgeuaren wēren / Johannam de Fruwe
Chusa des Landplegers Herodis / vnd Susannam /
de dem Heren Christo / beneffen synen twolff Baden
vnd veelen anderen / nauolgeden vnd deden en hant
refinge van erer Naue / do he verkūdigede dath E
uangelion van dem Rike Gades / zc.

Wo sitich gedenckt ock mich nhamen hūpich
Paulus / der yenigen so em woldādē ertōget / bystant
gedān / handrefing vnde hūlpe mitgedelet hebben /
vnd beuelet se alle gegrōtet tho werden. 1. Rom. 16.

B ij Item

Item / des huses Stephana / Fortunati vnd Achata
ci / de synen geyst vorquicket hebben / vnd secht: Er
kennet ydt / dat se solcke synt .1. Corinht. 15. Des ge
likē des huses Onesiphori / so en offmals vorquicket
vnd em vële tho Epheso gedenet. 2. Timoh. 1. Ca.

Also wert ock nicht vorwēgen de name der got
fruchtigen Frouwen Lydie / der Purpuren Kre
merschen / vth der Stadt der Thyariter / dat ick gātz
vële dergeliken Exempel des olden vnd nigen Te
staments / van kōrte wegen / auerbūppe / welckerer
Frouwen / Godt dat herte ōpende / dat se dar achtun
ge vpp hadde / wath van Paulo geredet wardt / Alse
se ōuerst vnd er ganze huß gedofft wardt / secht Lu
cas / vormanede se vns vnd sprack: So gy mi dar vor
holden / dat ick glōuich byn an den Heren / so kamet
inn myn Huß vnde bliuet dar / vnde se dwanck vns /
Actoz. 16.

Is ydt nu nicht vnrecht / alse idt gewißlick niche
syn kan / wedder thouorachten / thouorwerpen noch
tho straffen / dath de leuen hillighen Apostel / der
tor vnsterfflicheit vor der gantzen Welt wolgeden
cken / de sick heruorgedā / in allen guden wercken /
handel vnd wandel / hülpe / trost / bystande vñ den st
barkeit / yegen Christum vñ syne Ledemate / mit ho
gem ernste bemōyet vñ beslitiget / dat vnse hēfelsche
Vader / so dat licht der guden wercke / wo stedes ge
scheen schal / syner kinder vor ydermennickem schi
net vnd lūchtet / erstlick dar dorch gepriset vnd gela
uet / Math. 5. volgēde ander ock in der sūluigē vor
stappen thotreden angeholden / dar dorch vormanet /
gerey

gereyhet/ vororsaket/ bewagen vñ gelocket werden.

Worumme scholde ick my dan / dorch myne
Phormiones, Momos, Hoffdüuel / vnde wñchels
mörder/ dessem Godesaligen vorbelde/ hilligen vnd
rhömlicken Exempel thouolgen affschrecken edder
vorhinderen lachen / de mannichuoldige Vēderlike
gnade/ hülpe/ bystandt/ vōdrunge vñ gunst/ so my/
eynem frembdlinge vnd ellenden minschen/ ja noch
gar jungen Schölerken Jesu Christi/ beth vp dessen
hüttrigen dagh / ricklick beyegent vnde allenthaluen
wedderuaren ys / vnder den schēpel tho stölpen vnd
thovorshwygen:

So wil ick h̄yr im namen des Heren/ beneffen
J. E. fründlickem leuen Vader / ock J. E. vnde L.
etlicke/ doch vnder seer velen/ so/ Gade loff/ hen vnd
wedder noch vorhanden/ ock thom dcle in de rauwe
des Heren geraden synt/ weynige personen / errelen
vnd antheen/ de my de auerschwenckliche güdicheit
vnde vorsichtricheit Gades/ tho vēderen vnd vordes
reren besteller vnd gar gnedichlick erwecket hefft/ vñ
schall sölckes / deme Ewygen Gade vornemlick tho
Eheren / wo ock alle vnse dōnt vnde vorhebben.

Thom anderen / den woldēdern/ wo woll nicht ge
nōchsam/ tho Rhome/ Prise/ Laue vñ gar geringer
danckseggunge. Thom drüdden/ allen/ menschlicker
hülpe vorlatenen minschen/ Prēdigern des hilligen/
reinen / Gōdlicken wordes/ vort allen bedrūeden/
bedrückten herten/ thom alderkörtlicksten gescheen
vnde tho troste vorgeamen syn/ vp dath nēmandt/
an dem fründlickem vēderlickem herten Gades / de

B in noth

noth sy so groth / de torne des Dünels so heffrich /
martlick / bytter vnd geweldich / alse yümmer möge
lick / twyuel noch vertzage / Nach dem de Here / wo
Dauid secht / Psalm. 9. Des armen beschüttinge ys /
eyne beschüttinge in der noth / de nicht werth des ar
men so gantz vorgēten / noch der ellenden hapeninge
ewychlick laten vorlaren syn / Uns wol kan vnd wyll
einen edder mehr Abdias in gantzen vmmekreis der
Werlt erwecken / de vns nottroffrichlich vnderhol
den / ernēren vnd vōden / wo van yennen / tho den ty
den des blothdōstigen / wūterigen Wyues Isabe
lis / den hundert leuen Propheten gescheen vnd wed
deuaren ys. 1. Regum. 18. So dūerst solckes nicht
geschege / mosten ydt de Rauen vnder dem Heme
mel vnd Engel dōn / alse Elice van Thebi beiegent
.1. Reg. 17. 19. Cap.

Also ick inn der hogen Schole tho Rostock /
noch gar ein juncck gesynde / etliche tydt gestuderet /
vnd man seer heffrich / des dūren hilligen tūgen vñ
Man Hades / Doctoris Martini Luters / vnser le
uen Vaders in Christo / löfflicher vñ seliger gedech
nisse / böke vnd schruffte / keines wēges tho kopen / tho
hebben / noch tho lesende / verbodt / hefft my / wo ick
dat māl gemeint / de vorwitz / nicht allene den Luttes
rischen / als man en genōmet / Prediger / Heren Jo
achim Slüter / seliger / tho S. Peter vpp der olden
Stadt / tho hören / sunder ock de vorbade böker tho
bekamen vnde tho lesen / gedrungen. Do nu de ge
dachte Prediger / ein godtfrūchtich / vprūchtich fram
Man / de gerne dem Heren Christo veele Minschen
gewun

gewonnen hadde / also ock / Gade loff / thom dele gescheen / de gemeine Gades / gantz truwlick vor my tho bydden / doch mit beslaten worden / vnd anc alle myn vorweten / wo noch vele hütiges dages ym leuende / getüchnisse geuen konden / ernsilick offtmals angeholden vnde vormanet / hefft de leue Godt syck myner erbarmet / eynen kleinen anblick des wunderbaren Lichtes / der erkentnisse synes leuen Söns Jesu Christi / mynen Heren geschenckt / dat dem olden Wyende nicht weynich verdraten / de sölfes also bald de / myner fründtlicken leuen Aoder / Brödern / seliger gedechtnisse / blodesuorwanten vnde gantzer fründtschop hefft andregen / vorfündigen vñ weten lathen / den süluigen darmit ein herrlick trurent / besdröffnisse vnd jammer in vnwetenheit / angerichtet / vormercket / dat ick des Molochs offer keines wegessyn wolde / nicht ein Sammet edder Syden / also seguder heimlicker vortröstunge / sunder dat ware Crucütze vnser enigen Heylandes vñ Heren Jesu Christi dorch syne gnade tho drögen / my erwagen vnd ergeuen hadde / wil gestwygen / wo my / als eynem jüngen Martinisschem Ketter / na mynem leuende gestandē vnde getrachret / wo ick mit velen breuen / de ick beth vp hütigen dach noch heimlick / vñ alle eer willen gehalten / genochsam thobeschynen wüste / hebbe myn auliggend vnd nodt / keinem minschen geapensbaret / sunder Gade allene geflager / mit vëlem süchtende dorch Jesum Christum heimgestellt vnde vörsgedragen mit dem Königlichcken Propheten Dauid Psalm. 27. möthen syngen / Aryn Vader vnd myn
Aro

Woder vorlaten my / zc.

Doch volgendes vnde vnlanges / dorch de gũ
dicheyt Gades sychlick getröset / den angefangen
Vers können vthsingen / vñ mit David van herten als
so rhōmen / Querst de Here nimpt my an / zc. Wente
Godt ys truw / secht Paulus / de vns nicht leth vor
sōken bauen vnse vormōgen / sunder maket dath de
vorsōkinge so ein ende neme / dath wy ydt können vor
dregen. j. Corinth. 10. Düsse getruwe Godt hefft my
domals in mynem ellende vnd anuechtunge bynnen
der Keyserlicken Stadt Lübeck / twe Godtfruchtig
ge / vprichtige / erleuēde / dōgentrike gans vormōgen
de Bōrger / Herman vnd Hans Bremer / liffliche brō
der / gnedichlich erwecket vnd gewysset / de my dorch
syne ingeuinge vñ beueel / wo he tho Elia van Thes
bi gesecht / Ich hebbe tho Sarpat by Sydon eyner
Wedewen gebaden dath se dy vorsorge. j. Reg. 17.
in er behusynge mith freunden tho herberge willich
licken genamen / wo er egen dogersame leue huffrou
wen vnd kinderken / ann erem Dische fründtlick vñ
derholden / mannichuoldigen vnd ricklick getröset /
sick mynes ellendes / brōderlick angenamen mit veler
woldadt auerschūddet / geuordert vnde gehulpen /
nicht vorachtet / mit my / eynem jungen Schōler Jes
su Christi / van dem wēge der Gōdtlicker warheit /
tho fragen / tho reden / vnde tho handelen / den ere be
lonunge in Hemmel gewißlick / der vederlicken tho
sage na / nicht allene bygelecht vnd vorwaret / sunder
hyr vnder vp erden / dorch den Lifflichen Gōdtlicken
sēgen / eruolget vñ wedderuaren ys / vnd noch wyder
vngē

vngetwyuelt beyegnen vnd wedderuaren werdt.

Als ick nu gantz bröderlick van dar affgeuordert/
mynen affscheydt genomen/na langer/mynen sêr ge
uerliker vñ bekümmerlicker reise/wedder in de stadt
vñ Graueschop Lippe/ ankamen/darsüluest Positi
ones/nicht ane geringe vare/mith den Wönnicken
vn Papen/der doch keine heruor wolde/tho disputes
ren/angeslagen/dath Testament Jesu Christi
vnde Ceremonien/na gebruke der hilligen Witten
bergischen Kercken/desgelicken eine Christliche Ker
cken Ordenüge der Erentryken Stadt Sost/so ym
Druck vthgegangen/vth vörderunge/bydden vnde
beuêle/eynes Ersamen/vorsichtigen/wysen Ra
des/sampt den/so beneffen erer Er. vor. tho Rade
gestellet/vpgerichtet/dorch Gades gnade vorordent
vnd gemaket. Vorlene hülpe vnde bystant du getru
we Herde Jesu Christe/dat se wedder dar tho gripen
vnde beth an den ende vnerschrocken bestendichlich
darinne beharren/Amen. Help Godt wo grüsam/
erschrecklick/vnde mörderlick/wütede/rasede vnde
dauede hyr/mit ydelem helschen vür/donnher vnde
blixem sniende vnde spiende/eynes vnerhörden ge
weldygen drouwendes/de olde slange/yegen my ar
me kleyne wörmeken/Ick rōme mi/doch eyn wey
nich/im crütze mines Leuen Hern Jesu Christi/wo
de hillige Paulus.

Doch moeste ick in sülckem ellende/nycht ellen
de/Trostloß/nycht vngetrost/vann fründen vnde
bekanden/vorlaten/van frömbden vnde vnbe
kanden angenamen/vnuorlaten syn vnde bliuen/Dar
hefft

C

hefft sich Godt öuermals vederlicke ertöget vñ bewys
set/my syne düre Ridder/ya/ Redder/thüige vñ leue
kinder erwecket vnd gegeben / de Erbare vnd Eren
vesten/ Frantz vnde Johan de Wende/ gebrödere/
Drosten thom Krassensteen/ vnd Lipperade/sampt
erer fründtlichen leuen Adoder / Wedtfrouwen / de
van dem hilligen Geiste / in erem wolbedagedem/
dogentrickem rhömlickem older / alse de rechte Man
na / benessen genönten eren söns / vnde dersüluigen
Erbarn leuen huffrouwen eren Döchtern/to warer
erkentnisse Gades vnd Jesu Christi gnedichlick ge
vöret vnd gebracht/welck dat ewyge Lëuend ys/ Jo
annis.17.cap:

Düsse semplick/ hebben nicht allene my fründt
lichen wyllen vnd woldadt ertöget/Sonder synt ock
bereyt gewest/wo ydt anthonemen/ den bekennenen
Jesu Christi/ vnde waren leuendigen hilligen vp er
den de vöte tho wasschen/vñ ick konde by Vader vñ
Adoder / ya alle myner fründtschop/ nicht eerlicker/
beter/ rickliker vnde lessliker vorquicket/getröster vñ
de vnderhouden/geworden syn/alse my/ane alle my
ne werdicheit/ geschicklicheit noch vordenst/ sunder
blodt allene vmmes des hilligen Gōdliken wordes
willen/ vann dem gedachten/ dreplikem/ erleuende
Manne Gades/ Frantze dem Wende/ sampt.s. Er
vëledögersamen Godtsfürchtigen leuen Huffrou
wen / Annen van Dher / vpp erer beyder Erffhuse
Krassensteen/ eyne gerümbde tydt/gescheen ys vnde
wedderuaren / de Here wolde des / hys vnde dat inn
gnaden ricklick erkennen vnd gedencken.

Yoch

Noch eynes moth ick thom beslute / wowol des
wyle my dyth schriuen vnder den handen tho langk
wert / vnd vele / beth tho syner tydt opschuuen / mich
tranen gedencken / vñ nicht vorfwoygen / wo gar gne
dichtlick de Almechtige Ewyge Godt / my vnde min
huß / do ick van der natürlicken Quericheit / des löff
licken Fürstendomes Lünenborgh / zc. vp de Prö
westie Dannēberge / beropen vnde geesschet wordt /
de ick der süluigen Quericheit vñe des Halsgerich
tes willen darthobehörich / des ick / dewile ein Predi
ger / nicht gebrucken wolde / wedderumē vnderdeni
gen resignerde vnde ouergaff / in allen gnaden seer
richtlicken getröstet.

Salomon secht / Prouer. 21. Des Königes
herte ys in der handt des Heren / alse waterbēke / vnd
heneghet dat / war he hen will. De süluige Here nei
gedede dat herte balde / des Durchlüchtigē Hochgeba
ren Fürstē vñ Heren / Heren Ernstes / sampt. s. f. g.
früntlicken leuē broder / Hern Otten / vñ Herē Fran
zes / Werthogen tho Brunswig vnd Lünenborgh zc.
myner G. leuen Heren / aller hochlöfflicher vnde sel
liger gedacht / tho my / in aller auerswencklicher gna
de / vnd tho mynem huse / dat wy ym ellende / wo ock
vorhen gehört / nicht ellende syn mosten / Nach dem
erstlick de hochlöffliche Godtfrüchtige Fürste / ya ey
ne Krone aller Christlicken Fürstenn vpp Erden /
nemande byr mich ydrues affgesneden / noch syner
Fürstlicken Ehere genamen / Werthog Ernst / syck
yegen my nicht allene / sunder yegen alle Preddiger /
des hilligen Gōdtlicken wordes / vñ yegen alle godt
C ij früch

früchtige / gelerde Aenner / nicht als eyn Fürste/
sunder wo ein gnedich fründtlich Vater ertöget / bes
wysset vnd gehalten / In summa / dat ick aller ande
rer warer Fürstlicher döget (de ein egen / sunderlick
vñ nicht geringe Böck vördert) s. f. g. swyge / Is. s. g.
einn Vater aller gelerten / süluest seer hochgelert /
gewesen / dath men gedenccken vnde meinen mochte /
wo etlicker Heydnischer Philosophen Leer vñnde
vorgeuen gelden scholde vnde angenamen werden /
So doch vorwerplick vnde nichtes / dath eynes ster
uenden minschen Seele / in enes anderen entfangen
lichnam vöre / des alder Durchlüchtigsten / Groth
mechtisten Keyfers Maximiliani / hochlöfflichster
gedechtenisse / vnde Alphonsi / des Könninges der
Arragonier / ock Aristidis (so vële weltliche gerech
ticheyt belanget / de himlische de vor Gade bestedt /
hefft .s. f. g. allene by dem gesocht vnd gefunden / van
welckerem alle Propheten getüchnisse geuen / nöm
lick / Jesu Christo / dat dorch synen namen / alle de an
en gelöuen / vorgeuinge der sünde entfangen schö
len / Acto. 10. ca.) affgescheden Seele / hedde in dūs
sem Fürsten wedderumme ere behüsyng vnde her
berge ingenamen / Idt gelöuen vële Lude / vñ .s. f. g.
vordreplückste / Hochwyse Rhede woll thom dele /
wo .s. f. g. lenger van Godt gefristet / ick were de tydt
mynes leuendes nicht so wydt vorrücket worden.

Wat wil edder kan ick doch byr in der kōrte er
tellen / schriuen edder setten / vann der Durchlüchtis
gē / Hochgebaren Fürstinnen / Frouwen Sophien /
gebaren van Weckelnborgk zc. hochgemelten Für
sten

sten Hertog Ernstes / hochlöfflicher gedechtnisse / fr
üntlicken leuen Gemaels / miner gnedigen leuen ge
uatterschen / dar tho er. F. G. mercke de demoth des
Fürstlicken / Christlicken / vprichtigen hertens / syck
süluest gnedichlick erbaden vñ geuördert. Wo rick
lick ys Er. F. G. mith früchten des lyues gesegnet /
wo ouerflödigen mit gauen des hilligen Geistes be
begnadet / dat du hyr liffhaffrich vnde leuendich de
hillige frouwe Elizabeth / haddest seen mögen / vñ
de billich rhömen schölen. O gy schwangeren frou
wen / O gy ellende / Krancke vnde nottorffrige M
schen / O Scelle / Jck achte vële rhömlicker vnd beter
geswegen / dan hyr vann weinig geschreuen / E. F.
G. ys nicht allene des hogen Fürstlicken Stämmes
vnd bloddes ANeckelnborgk / sunder allen Christlicken
Fürstinnen ym gantzen vmmekreis der Werldt /
ein rhöm vnd Krone der Eheren / vnd moth sodans
gewiß dem hoch vñ wunderbarlich vorstendigem /
Godtfrüchtigem / frède vnd Eherleuedem Fürsten /
Hertog Henriche to ANeckelnborgk zc. mynem. G.
F. vnd N. Frouwen Sophien / hochlöfflicher vnde
selicher gedechtnisse / natürlicken / früntlicken leuen
Vader / ya rechtem Vader des Vaderlandes / hoch
römlicke / wolhergebrachte / bedagede older / beide
lynderen vnde vorringeren / Jdt deidt sick in duffer
hochgedachten beider Fürsten vnde Fürstinnen / le
uen jungen Hern vnde Freüchen / sündertlich / welck
doch nicht weyniger van allen thouorhopen / in dem
löfflicken Fürsten Hertzog Frantz Otten / mynem
G. leuen. N. vñ Freüchen ANatgreten / de vëderlike /
C in ANöder

Wönderlicke / Fürstlicke döget / ogeneschinlick her
uor / Seyn düerer / vprichtiger / gelerder Man / An.
Wilhelm Francke / düsser vnderrihter vnd Tucht
meister / wo hoch ys tho prysen / wo düer vnd werde
ys tho achten / de erste Christlicke vnderrihtunge
vnd vptheunge / dar vor de hoch vnd salich gedach
ten leuen Oldern nicht weinig forchuoldich gewest /
vnde allen slyt vorgewendt hebben / De Here vorles
ne synen hilligen Sēgen / frölich gedien / in Godtsa
ligem Regimente / wassen / thonemen / vnde besten
dicheit in syner waren erkentnisse / Eren F. G. als
len / Amen.

Jesus Sirach secht / Cap. 10. Als de Regente
ys / so synt ock syne Amptlūde. Wowol nu leder / dat
tho völemalen feilet / vnd Anüsedreck gemeinlick vñ
Kellershals vnder dem Peper vormenger / gefunden
werdt / so ys ydt doch / Gade loff / an dem vornema
licksten dele des Lünenborgischen Sceller Haues
ogeschinlick war / Trotz allen Papisten / dat sodan
Gades frucht / Erbarkeit / Fründtlicheit / Leue vnde
Thucht / an yenigem erem Hoffleger / alse an dessem
gesehen vnde vormercket werde.

Wen de Achtbar vnd hochgelerde Balthasser
Clammer / beider rechten Licentiate / vnde löfflick
gedachtem Fürstendomes Lünenborgk / vornema
lichste Radt vnde Cantzler / sampt syner Erbaren /
Godtfrüchtigen / Dögersamen leuen Husfrouwen
Kunegunden / my vnd myn huß / nicht so öuerflödis
gen mich allerleye woldadt öuerschüddet / noch syck
alse de leue Vader vnd Woder yegen my / myn arme
Hus

Nußfrow vnd Kinderken gehalten / wo thom frumest
licksten vnde sitichsten gescheen / So moeste ick doch
van herten bekennen / vnd werde des / redelicker vnde
warhafftiger thüge genoch hebben vñ vünden / dath
s. acht. w. darmede ick aller anderer hogen gaue / alse
der wunderbarlicken wyßheit / hogen vorstandes /
groter eruarenheit / löfflicher wolredenheit / vprich-
tigen erbaren / erleueden / Godtfruchtigē / getruwen /
standthafftigen gemöttes vnd hertens / geswoyge / als
ler armen vñ riken / guder Kunstleuender minschen
vñ gelerder / warhafftiger Aecenas offt vormerckt /
geuunden ys vnde werdt / welck nicht vnbillich / van
vêlen ock dem Achtbaren / hochgelarden Johanni
Scheiringio / beyder Rechten Doctori / zc. ytzigen
Aeckelnborgischem Rade vnde Cantzler / Byselero
Bisler / beyder rechten Licentiato vnd Aeckelnbor-
gischem Hoffrade / beneuen anderen vële rhömli-
cken dögeden thogeegent / vnd nach gegeuen werdt /
Doch mit düßsem vnde alle anderem / myner getru-
wen fründe gedenccken / nemandes / in gelikem Amp-
te vnde werdicheit / vëlfoldige êre / rhöm / gaue vnde
geschicklicheit / hys mede / wedder ouel gemeint noch
vorkleint.

Wol den leuen An Gades / Balthassar Clam-
mer / sampt synem Gemale / recht kenne / wörde mit
eynem Eede bedüren / se hedden hoch vnd salich ge-
dachten Fürsten vñ Fürstinnen / aller Godsalicheit
dögede vnd rhömlicke Christlicke dade / genzlick aff-
geleret / syck ergeuen vnde thom höchsten thouolgen
vorgenamen / De Here bestedige sulcks gnedichlick
Amen. Wen

Wen du/nachdeme ick hys der anderen Ampte
nicht alle gedencken kan/der hilligen Fray Sophi
en/so anders de hillig/de gedofft/in Jesum Christu
gelouen/dath mit allem Godtsaligen handel vnde
wandel bewysen/vnd bestendiglick darinne van hys
scheyden/alse/Gade loff/ere gnade gedaen/der sül
uigen olden wolbedageden Hoffmeister/den Erba
ren Heimradt vann Bummelberge/ock der ytzigen
jungen Heren inn gelickem Ampte/denn Erbaren
Wolff Ripen ansüst/leuer wat süst du anders/dan
de Erbarkeit/Tucht/Wetichheit/Gades fruchten/
früntlickheit vnde alle dögede süluest:

Der Höuerlüde/so sick des Kriges gebreken/
werdt allenthaluen/in der hilligen Schrift/nicht
gelycke wol gedacht/ock ys der süligen framen tall/
ym niggen Testamente seer forth/Dennoch hefft
Godt alle wēge vnder den süligen de syne gehat/
vnde werth se darunder beholden beth an den jün
gsten dag/de nicht den hogen Potentaten/wo doch
de Edomiter dem Könige Israel Saul.j. Samu:
.22. cap. thogeualle/de Dēner vnde ware Priester
des Heren/vorvolgen/voryagen/vnde werden er
wörzen helpen/sunder en alles gudes dön/vörderē/
alle früntlicheit vñ woldādt ertogē/wo my im Für
stendom Lünenborgk/van den Erbaren vnd Vhe
sten/Johan van Sēgerden/des sick Scelle gar nicht
tho schēmen/vnde Claves Barner/hys in düßem
fürstendomme ock/van dem Erbaren vñ Vhesten
Joachim Wolsten/Erffgeseten thom Anckersha
gen/ricklick wedderuaren vnde beyegent ys/Vnde
men

men mocht düsse dreplücke genömpfte Höuelüde/ vprichtige/frame/Godtfrüchtige/ dappere Helde blyuen laten/de sick/dorch der gantzen Werlt gudt/valsche lere/Alf göderie zc. thouordedingen /vnd de fryheit des Vader Landes thouordrucken helpen/nicht/wo ick gantzlick hape/bewögen leren/ Dath werck/dath ick nicht den namen Phormionis bekame/lauet den Mcister. De Here vorlene sodaner Höuelüde vële/tho erredunge des armen ellenden Dürdeschen Landes.

Ach Godt/wo konde edder mochte ick doch hir/des Nochgedachten leuen Fürsten /Hertogē Franzes/wen de tydt noch so kort were/vnd düsse Vorrede noch so langk wörde/ mynes. S. leuen. H. vorgestent: de my nicht /wo wol vth dem Fürstendomme Wirtenberge / offtmals vorsocht /dorch schryuen/vann S. G. früntlickem leuen Broder Hertogem Ernst/ouergegeuen/erlangen mochte/Sunder dorch besöfungē S. G. egener person/to eynem vnwersdigen Preddiger vud Superintendenten in vële yar bekamen/Dar ys ein war geböchsam / demödich/gehorsam herte gewesen yegen Godt vnde syn leue wordt/eyne vürige bernende/vēderlicke/getruwe leue /yegen dessüligen arme Preddiger vnd Dener/Sunderlick vnd vornemlick jegen my vnd min huff/alles vmmē des hilligen wordes willen/welcke ware leue/na erer art vnd gewanheit/ock na minem genamen affscheide so. S. f. G. thom högsten vordraten vnd mißgeuallen/in .S. G. höchsten anliggen vnd Franckheit/vngeuerlick achte dage vor syner. G. entslapen

D

slapen

flapen inn dem Heren / sich nicht vorhemlicken noch
vorbergen können / Sunder heruor gedungen ys /
dath . S. F. G. tho der Godtfrüchtigen / aller Fürst-
licken ehēren vnde warer döget / hochlöfflicken Für-
stinnen / Frauen Claren / Gebaren van Sassen zc.
S. F. G. Früntlickem / alderleuesten Gemael ges-
secht / wo my er. F. G. süluest egenet Personen gnes-
dichlick vormeldet / vnde berichret. Wol ahn / Clara /
ick höre dat myn Prediger / vnde hefft my. S: G: ges-
nōmet / ym Fürstendom Aneckelnborgk / Gnedige
Heren / Gade loff / geuunden / öuerst dat wēt ick fur-
war / he wert keynen Fursten vp erden bekamen / de-
en so leeff edder leuer hebben werde / als ick en vanni-
herten gehabt.

Is sulckes nicht thouorwunderen / in ener so ho-
ger Personen / yegen eyne arme / geringe / nederige
vnd der Werldt vorachtliche: edder ys ydt nicht eyne
genochsam gewisse antōgunge / dat in syner G. Her-
te / dat vėleuoldige van my gehōrde / heilsame / reine /
Godtlicke wordt / gewallet vñ gewercket hefft / effen-
do. S. G. Godt / als syner leuesten kinder eyn / byz
thom hardesten / alse de hillige Augustinus sampt
anderen mehr / gewūnschet vnde gebēden hefft / an-
gegreden in syn frōlicke Ryke thobringen / dar. S. F.
G. hochlofflicker vnde seliger gedechtnisse / ewiglick
scholde vorschonet werden

Wat my vnd de mynen / vor genedig / trōstlicke
rosage / van den Durchlüchtige Hochgebaren Für-
sten Vnd Herren / Herren Otten / Hertogen tho Lū-
neborgk vnde Brunswick zc. vnde Herren A Dagno /
Hert

Hertogen tho **A**neckelnborgk zc. beyder Hochlöfflich
vnd seliger gedacht / tho offtmalen seer ricklick wed
deruaren vnd gescheen / Is ytzunder genoch / dat yde
de gütige Vader ym Hemmel weth / vnde ewig inn
genaden gedencket.

Wo syne Väterlicke leue vnd gunst / sodane ho
ge / düre Wundermans / der vndanckbaren werlde
lenger gegünnet / wer nicht allene vor my vnde de
myne / sunder vor de gantze vp erden / ellende bedrö
uede Christenheit gewesen.

Querst Godt hefft ère .G. vor deme erschreck
lichem ytzunder vorhanden vnde geögedem vngelü
cke wechgenamen / dat sülyge nicht mede toerrefen /
noch thoschende / Vnd mochte wol billick dat gantze
Dütschelandt / yo so höchlick klagen vnd bitterlicken
weynen / des henrückendes haluen / gewyslyck vann
wēgen vnser sünde vnde vndanckbarheidt / des dü
ren / wunderbarligen schattes / in den hoch vnde sa
lich gemelten **A**enneren Gades / vnd Ritteren Jes
su Christi / alse de Durchlüchtige / Hochgebarē Für
stinnen / Frauwe Elizabeth / Ja de rechte Elyzabet /
vth Könichlygem stamme van Dēnemarcken geba
ren zc. erer. **F. G.** fründlicker leuen Gemael / Hoch
löfflicker vnde saliger gedacht / Hertog **A**gnus /
duerstödigen / vnde woll vor Gade tho vele / mith
hertlicker / heten tranen / veleuötrigem smertligem
süchten vñ noch dagelikes / genedigen genamē hoch
vñ salichlick gerörten Fürsten / affschedt vth düsse
pamerdael / thom höchsten vnde kümmerlich be
klager.

D ij

Ach

Ach du eddele Ditschelandt / wach heffstu / leu-
der / tho duffer dyner beswerlicksten tydt / weynich
Ernste vnde Magnos. Düsse van Lüneborg vnde
Nackelborg zc. synt gewisse / & nomine & re, beyde
ym namen vnde der daedt / Ernste vnde Magni ge-
wesen / de ewyge almechtige Vader / wolde vns / syne
gar weynige leue Menselin / sampt allen / welck benefo-
fen vnde mit densüligen / syn reyne hillige wordt er-
kennen vnde bekennen / tho troste syner armen Chris-
stenheidt / genedichlick fristen / beschütten vnd erhols-
den / Amen.

Dyth hebbe ick mynen leuen Bröderen / allenn
Predygeren Götlickes wordes / tho troste vormel-
det vnde gesettet / dat se yo in duffer geuarlicker tydt
nicht vortzagen / wedder fleyen noch wanckelmödich
werden / syck van erem beualen Ampte vnd Götty-
ker warheidt tobegeuen / Sunder gedencken / de gü-
dige / fründtliche leue hemmelsche Vader / werde vnd
wylle by en don / an allen örden / wo he by my gedan /
vnde noch dagelykes handelt / vpp dath wy vns vor
Juncker Stoltz / Nyttart / Hamon vnde Ahytrophel
nicht thodode früchten.

Köne wy / mit deme hilligen Paulo / Keyne ge-
wisse stede byr hebben / so ys se vns doch dar im Hem-
mel gewisse genoch bestellet / vorbehalten vnd berei-
det. Joannis. 14.

Nöte wy / wo de leuen Propheten / Apostel / vñ
hillige Bysschoppe gedan / van einer stat in de ander
voryaget flegen / so schöle wy getrost vnd frölick syn-
gen / Domini est terra & plenitudo eius &c. Psal. 24.

Werde

Werde wy dorch den dodt edder mynschen vnser gude fründe berouet / vnd entsettet an einem orde / So schöle wy gedenccken vnd seggen / alse de Heydrussische Socrates de Critoni / Wy werden dergelyck edder noch wol bēter / an anderen orden vynden / ock derstulügen vnser vōrigen fründe nicht lange entraden / sunder in jennē leuende wedder sē vñ erkennē.

Christus secht: Wol Vader vñ aNoder zc. vime mynent vnd mynes wordes willen vorlet / werdt se hyr hūdertuolt wedder bekamen / vñ na dūsser tydt dat ewyge leuent besitten / aMatt. 19. aMat 10. Lu. 18

Hefft Nero / alse Swetonius schryfft / des syck können vortrōsten / vnde gesecht / dat ein yder Landt einen Kūstner / edder handtwerck's man ernere / wer hoch thoerbarmen / dath wy vnserem framen Gade / de vnēre thometen / alse wōrde he vns in deme alderhilligesten Handtwercke vnde hōgester Kunst des Predigamptes laten nodt lyden / mangelen vnd vorderuen.

So hebbe ick nu mit dūssem schriuende / nicht J. Cr. vnde. L. fründtlicken leuen Vader vnde aNoder / noch. J. Cr. vnde. L. allene / sunder my suluest ock / ouer dem genamen / vch dūsser vorretlicker böser Herberge affschede myner getruwen fründe / wyllē vortrōsten vnde vorquycken / vorgünne derhaluen gerne / mynen mysgünstigen spōtteren / dat se my nas seggen vnd thometen ick hebbe mit einer Sūster vorgenamen / twe Swēger thomaken / Wolde de leue Godt dat ick mit dūsser myner gans yungen werltiges sinuckes vngetzreder Sūster / nicht twe / sunder vñle

Artem quæ
uis alit regio.

vële dusent Swêger maken konde/de alle éren leefflic
cken kuss vnde trost annemen / wer my gans frölich
thohören/ vnd wolde mynem leuen Vader ym heme
mel höchlick darumme dancken.

Dat ick nu drüffer langer vðrede eyn ende ma
ke/vormane vnd bydde ick. J. Cr. vnd. L. alse myne
günstige güner vnde günerinnen / wolden doch
nicht höger / sunder vële weyniger vann wêgen der
affgescheden leueste ilderer/kynderken/bröder/süster
ren vnde guder fründe truren / weynen vnde beküm
mert syn/dan effen alse wêren se natürlick entslapen/
vnde hedden lynderunge bekamen alle érer smerte/sü
ke vnde krankheyt.

Wy synt yo getrösteder/vnd géuen vns thofre
den / wanner vnse mit swackheyth beladene fründt
schop slaep bekümmer / Ja gebruken ock gerne aller
myddell / so wy meynen vnde achten tho der behoff
denstlyck / der vortröstunge se werde balde wedder
umme vpraken / vnde / alse de leuen Apostel van
Lazaro ock tho Christo sêden. Joannis. ii. cap: eres
anliggendes lynderunge erlangen / können doch / in
dem alle vngewiß/wol feylen beyder sydes/Also dat
Godt den Krancken/der eyn/ym slape henrücket/eda
der seiner krankheit/wen he schône wedderumme er
waket/ ghar keyne beterunge eruaren noch beuinden
lêch/ wo offemals gescheen.

Scholde wy vns dan/leuer Herre Godt/nicht
vële mehr vnd ehr tho freden stellen / vnde dorch den
vngewyuelden/ gewissen hopen Israelis/ de nicht
leth thoschandten werden noch feylen kan, Roma. 1.
der

der frölyker vpstandinge düsser vnser egen lyue vnd
Seelen / ock vnser leuer fründschopp / de dar in dem
Heren entslapan / vnde rauwen van alle erer beküm-
merlicker arbeit. Apoca. 14. Cap. durch den ewygen
waren Godt / de kein Man ys de dar lücht. Ytume.
23. ewyger betेरunge / aller herlicheit / vnd vneruors-
lickem rykedommes vorgewisset / van herten mit fly-
tiger danckseggunge / des lesten sündekens / der op-
lösunge düsses sterffliken lyues / affleggunge des vor-
genckliken / vnd antheen des vnuorgenckliken / nicht
thom höchsten erfrauwen : wenthe vnns kann doch
nicht mißlingen.

Wol höret nicht gerne / vnde letzet mit froiden
synen fründt / so wyllens syner anliggender ledesucht
edder anderer gebreke haluen yrgens na einem War-
men Bade thoreysen : Alle in höpeninge der frölyken
vnde gesunden wedderkumpst / welck ock der groten
vndanckbarkeit haluen / vor sodane wunderbarlycke
gaue / ane alle mynschen kunst vnd arbeydt / tho ges-
sundheit veltuoltiger gebreken vnde franckheit / van
Bade bereydet vnd gegeuen / tho offtmalen feylet.

Edder / wol nimpt nicht mit frölykem herten /
aller gedult vnd danckseggunge / van einem gelerten /
geschicktem Doctor an / wanner syn Sichtbröky /
Frantzosische / Podagelsche / Swyntsuchtige edder
Gründige fründt / in dat holdt / Gayacum genömet
(dar van wunder geschreuen / also dath ock wedder
Wynsche noch Hee vpp der Insulen dar ydt wasset /
gründich syn schal) gelecht werdt : Wol entreth nicht
hertlick gerne tho etlyken weynich dagen syner swas-
ken

ken gegenwardicheit / v̄p dat he volgendes / mit freu-
den syner gesunden gemeynschop gebreken möge:

Wy hebben des sichtlyken Bades / vnde ytze-
dachten holtes werckender krafft / stedes to vnser ges-
suntheit / van Gade keyne gewysse thosage noch vor-
tröstunge / Querst van dem vnsichlyckē vñ der vor-
nufft vorborgem warmen Bade / des lesten vyendes
menschlyken geslechtes v̄p erden. 1. Corint. 15. der ge-
löuigen dodes / hebbe wy van vnsem gnedigen leuen
broder Jesu Christo / eyne gewisse Mantschrifft / Jo-
annis. 11. Nach dem syne v̄pstandunge / dorch den ges-
louen vnse egen ys / dat wy dar dorch vnd inne ewych
an lyff vnd Sēle / schōlen genēsen / vnd den Engelen
Gades gelick werden. Worumme wolde wy dan nis-
cht / sodan heylsam warm Badt vns sūluest vnd alle
vnser getruwer leuen fründtschop vnuortōglick van
herten wūnschen vnd gunnen:

Vnse warhafftige warme Badt vnde lignum
Gayacum / ys dath leste dodtstūndeken / brēde vnde
begreiffnisse / in vnd mit welckeren vorswynden modt
vnd vphōren alle vnse truricheyt / bekūmmernisse vñ
swacheyt.

Godt ys de alder grōtste Here / de hillick de Ras-
erte alles menschlyken handels vñ wandels v̄p erden /
na synem hilligem geualle / vormenger / vorstickt vñ
gyfft / Vns gebōret in aller gedult / de blēder syner ga-
ue anthonemen vñ tho spelen / Vorlese wy h̄yr / so ge-
wynne wy dar / dat gewynste werdt vnde modt doch
entlick vnse blyuē / Wy schōlen ock dem sūluigen vns-
serem frūntlickem leuen hemmelschen Vader / van
gantzen

gantzem herten dancken / wennër he vns vnd de vn-
sere / gar balde vth dessem sustalle vnd vnreiner her-
berge / inn syne vèderlicke rouwe vordert / vnd wech-
nimpt.

De Heidnische Poeta Menander / secht / Den
de Gode beleuen / de werdt junck wechgenamen:
Stemmet darinne mit dem Euangelischen Pro-
pheten Jesata auer ein / allene / dat he van velen Gō-
den secht / nicht recht erkant hefft / den einigen waren
Godt / de mit synem einigem / natürlickem Sōne
Jesu Christo / vnserem getruwen Heylande / vnde
deme waren hilligen Geiste / ein einich Godt leuet
vnd regeret / inn enicheit des Gōdlicken wēsendes /
ewichlick / Dem sūluigen ewigen Kōninge / deme
vnuergenclickem / vnsichtlickem / vnd allene wysen /
samt synem Sōne vnde hilligen Geiste / sy ère vnde
prys in ewicheit / Amen. De wolde J. Er. vnd L.
in vnde mit syner hilligen Gemeine / de he geesschet
hefft tho syner ewigen hērlicheit / in Christo Jesu / so
nu eine kleine tydt lidet / vullen bereiden / stercken /
kressrich maken / grūnden / by syner erkanten vns
de bekanten warheit berth an dat ende / ge-
nedigen vultstendich erholden vnde
bewaren / Amen / Amen.

Datum tho Gустro / vnder Domprōuestye
23. Februarij / Anno zc. 1550.

J. Er. vnde L. stetzwilliger dener
Gerdt Omken.
E dem

Dem Erbaru vñ Ernfesten Lüt-
ken von Quitzow / Erffgeseten tho Staue-
now / a Mecklenborgischem Rade / Gnade vnd
fredesy mit iuw / van Gade dem Vader /
vnd vnserm Heren vñ einigen Weis-
lande Jesu Christo / Amen.



Erbar vnd Ernfeste / veleruara-
ner / grotgünstige older Herr /
günner / vörderer / Patrone vñ
Vader in Christo. Nach dem
ick nicht ane sunderlick schre-
cken / als ein minsche / vnd hert-
grüntlicker truricheit. J. Er-
ytzige hoge vëderlicke beküm-
mernisse / der Gōdlicken schick-
linge haluen / vnd genamen-
lesten abscheides vch dessen

Vamerdale / des Erbar vnd Vesten / Godtfrucht-
gen / erenryken / gehorsamen Rōnen van Quitzowen /
seliger gedacht / des gestrengen / erbarn vnd erneu-
sten Hans van Arnym / Chur F. S. tho Branden-
burg zc. Rade / vnd in der Vker Marcke Landuoge
des Dochter / der erbarn / dōgentriken / Junckfrou-
wen Annen van Arnym ehelick gelaueden Brūde-
gams / iuwes leuen oldesten Sōns eruaren vnd ge-
hört / hebbe ick vornemlick Godt / de dar ys vnd van
dem hilligen Paulo genōmet werdt / ein Vader vñ
ses HEREN Jesu Christi / ein Vader der barmher-
tigkeit

richeit vnd Gott alles trostes / 2. Corint. 1. van herten
gebeden / he wolde J. Cr. in dessem swaren anliggen
vnd aller bekümmernisse / sülest trösten / stercken / sy
nen Vederlicken willen recht lēren erkennen vnd mit
aller gedult dem sültigen vnderdenichlick gehorsam
tho leisten / gnedichlick verhelpen / vor gude tho nez
men / wannēr dat eruolget / daromme wy dagelickes
na dem hilligen beuēle vnd lēre vnser enigen getru
wen Meisters Jesu Christi bidden / in der ganzen
Christenheit seggende / Dyn wille geschēe / gelick in
Hemmel so ock vperden.

De wyle ick den ock nicht twiuelen kan / J. Cr. als
ein frommer / older eruarener / verstendiger Christ /
holde de Kinder Leer vor warhafftich vnd gewiß /
Also / dat ydt den dröffsaligen / wo de leue Jōget / in
der Schole vermanet wert / eine frōwde sy / wenn se
einen mitgesellen in erer bekümmernisse hebben / So
mag ick J. Cr. keines wegēs vorentholden / dat myne
gnedige leue Fürsten vnd Heren / Hertogen tho Me
kelenborgk zc. ein gaer gnediges mitlyden mit J. Cr.
W. dragen / vnd jo nicht allene ere F. G. sempelick /
Sunder alle ehreuende minschen vnd frame Chris
ten / so vēle ick der noch gehōret / Ja alle Creatur Gae
des / wo de hillige Paulus tho den Rōmern in 8. ca.
betūget / Also / dat ock der leuen Creatur hertlick ver
lāngēt / na erer vnd vnser aller erlösunge.

Is ydt nu eine frōwde / den möyesaligen / einen
gesellen tho hebbende / so mören jo nothaluen / so vēle
hoges vnd nedriges standes drepelick mitlidende
J. Cr. bekümmernisse lindern vnd mētigen / wil my

andrad

E n nec

ner personen / als des alder geringsten Menschen vpon
Erden geswygen / Godt ein erkennet aller herten
wech / dem vnse anliggent kein schertze / sander sil-
uest tho herten geeth / welck vnse höchste trost vnde
fröwde jimmer syn vnde blyuen schal / dat my de
Gödtliche beuel des hilligen Pauli Roma. 12. Cap.
dar he secht / Weinet mit den weinenden / Ock Jesu
Syrach Cap. 7. Truret mit den trurenden / nicht al-
lene ein mitlyden tho dragen mit J. Er. W. geuor-
dert / Sunder ock de mennichuoldige gedachter J.
E. W. vnde dersüluigen leuen kinder alle / my ertöge-
de vnde rycklick bewysede gunst / vorderunge / vnde
woldadt / verorsaket vnd gedrungen.

De Here beuelet ernstlick / Jesa. 35. vnde spreckt /
Stercket de möden hende / vnde verquicket de stru-
kende knev / Segget den vertzageden herten / Hebbet
einen guden modt / früchret juw nicht zc. Wo wol
ick hoger thouerficht. J. E. als ein drepelicker / erua-
rener / in deme Paradise vnd Lustgarden der Seele /
der hilligen Bibel des Olden vnde Nyen Testa-
ments bewande der vnde wol bekantet / myner ver-
manunge noch tröstendes / Gade loff / nicht dürfftrich
syn. Dennoch heb ick dem fründtlicken / hemmelschē
vëderlickē beuēle vpt entuoldigste vnd kōrteste / in
groter yle etwas willen nachkommen / dem öden hen-
de ein weinich tho stercken / dem esel tho troste / vnde
synem ryder Jesu Christo tho laue vnd éren / ein klein
grön twigeken in den wegk tho strouwen mick vorge-
namen / darmede dat aldergröcste laster / wo ydt ock
de Heiden erkant vnd genömet hebben / der vndanck-
barheit /

barheit / beide jegen mynen leuen Efelryder Jesum
Christum / vñ J. E. als den ytzigen des grōtesten hil-
lichdoms dregenden Efel / thouermiden / nicht twy-
uelende / J. E. de doch den Rosengarden ẽres herten
vul blomen / grōner twyge vñ schōner bōme / der hil-
ligen Schrifft vñ dersũluigen trostsp̄r̄cke hefft / wert
dennoch dit grōne twygeken nicht versmaden / sunder
vorleff vñ gudt annemen / so lange dat de Almechtige
gnad vñ tydt verlene / mer afftrofniden vnd vortho-
strouwen / wolde leuer mit dem Wyquaste myner
tungen / yegenwerdich / alse ick ock guder thouorsicht
vnd hōpenunge gewest / dan affwesende mit der ved-
deren besprengen / vnd wo ydt syn mochte / na der ges-
ringen gnade my van Gade gnedichlick verlenet /
dach vnd nacht gantz williglick J. E. W. vnd dersũl-
uigen fr̄ntlicken leuen bedr̄oueden gemaet vnd kin-
deren / wo ick nicht verhinder / denen.

Erstlick / bidde vnd vermane ick J. E. dorch de
hertgr̄ntlicke gnade vnd barmhertichait Gades vn-
ses leuen Vaders / wolden alle iurwe vernufft / wyss-
heit vnd verstant / vnder Gades wort / vnseren Heren
Jesum Christum / geuangen nemen / als vns de Apo-
stel Paulus leret 2. Cor. 10. Secht wyder Ro. 15. Wat
ẽuerst vorgeschreuen ys / dat ys vns thoꝝ lere vorge-
schreuen / vpp dat wy dorch gedult vnd throst der
Schriffte / einen hōpen hebben. Dewyle nu de hilli-
ge Schriffte dar thoꝝ gegeuen / dat wy vns darmede
trōsten / mōthen vnde schōle wy jo na dersũluigen /
vnd nicht na vnser herten waen / gedancken / vōlen /
guded̄ncken / meinunge vnd verstande / alle d̄nck
E in richten /

richten / ansehen vnd ordelen / als denn vnd nicht ehz
werden vns de exempel der leuen Bibel tröflich syn.

Nemet dersüligen nu im namen vnd fruchten
Gades effen war / vnd behertiget der ein wenig / in
sehr veler antal wol / nach deme de truricheit noch
sehr frisch vnd geswinde / vele nicht inrhümet / noch
vlytich tho bedencken gestadet.

Vnse erste ölderer Adam vnd Eua / hebben ane
allen troyuel / ère kinder mit höchstem ernste im fruch
ten des H Eren / dorch dagelicke predige der thosage
Gades vnd alder ersten Euangelij / van dem hillis
gen Samen der Frouwen / welck ys vnse leue H Ere
Jesus Christus / alse Paulus secht / dat der Slangen
scholde den kop thotreden / dat Ryke des Düuels vñ
der sünde verstoren / Gen. 3. vnderwysset / vpgetagen /
tho aller Godtsalicheit vnd erbarheit vermanet / Gaa
de tho denen getruwelick angeholden / wo dann der
beiden Söns offer klérlick betüget / vnd sint de ölder
ren guder thouersicht gewesen / an den wol ertagen
Kinderen / fröwde vnd lust / beide tho erseen vnd tho
erleuen / Querst se möthen ock in dem / wo Neua auer
der insettinge des namens ères ersten Söns feilen
vnd anlopen / an stede der gehapeden fröwde vnd lust
ydel smerte / hertlicke truricheit / angst / jammer vnd
nodt / erdülden vnd lyden / dewile de erste Sön Cain
synen natürlicken lifflicken framen Broder Abel / ane
alle gegeuen rechtmelige orsake / jamerlick erwörget /
tho dode sleit vnd vmbriaget / Gene. 4. cap.

Scholden nu nicht desse beide öldern / Adam vñ
Neua / menschlick dar van tho reden / dusentmal leuer
gewüne

gewünschet hebben / Cain were nicht van érem lyue
gebaren / in der wegen edder sust vngelamen vñ ge-
storuen / dan dat se sodane grwsame vnschuldige bro-
der mort vnuerhapet an ein erlêuen vnd seen mosten:

Idt bliffte dat sprickwort recht vnd war / Nemanant
kône weten / wat he an synen kindern erlêuen môthe /
dat ock de Heide Euripides / mines crachtens / des
uals wol vnd recht gesecht / Wol keine kinder hebbe /
sy eines groten vngelucks erhauen. Derwegen schôle
wy Godt altydt van herten prysen / em dancken /
wennêr he Kinderken giffte edder nicht giffte / edder
deslûigen vch dessem jammerdael wedder tho sick
nimpt / vnd de schult der natur betalen leth / éher vnd
thouôn vns ein grôter bekûmernisse van en beiegne.

Idt moth doch ein mal gestoruen syn / wennêr
wy schön / wo Adam 930. Alse Seth 912. Enos 905
Kenan 910. Mahalaleel 895. Jared 960. Menoch
365. Methusalach 969. Lamech 770. Alse Noah
950. jar olt worden / Gene. 5. Dennoch bliffte ydt war
dat de Lerer tho den Hebreern gesecht / capit. 9. Vnd
ock de Heidnische Seneca mit velen andern synen
gesellen / erkant hefft / dat allen menschen vperlecht sy
ein mal tho steruen.

Wol kônde edder wolde doch / vnder allen sinry-
ken / recht gelouigen Menschen vp Erden seggen /
Noah de leue Patriarcha / den Petrus nômet einen
Prediger / nicht der menschlicken / sunder der Gôdt-
licken gerechticheit / 2. Pet. 2. Ja dem Mose getûch-
nisse giffte / he hebbe gnade by dem Heren gefunden /
sy ein from Man vñ ane wandel gewesen / de dar ge-
uôret

uöret ein Gōdtlick lēuent tho synen tyden / Gen. 5. ca.
Eccle. 44. Scholde ander vël dusent Minschen in
fruchten Gades recht vnderrichtet / van sünden affto
staen / bore tho doende vermanet hebben / vñ in deme
syner egen natürlicken / lifflicken Kinder vergēten / Dat
wer warlick nicht ein geringe / sunder seer grot man
gel / vñ konde en mit warheit Moses nicht einen fra
men man ane wandel / noch Jesus Syrach vnstraff
lick / genōmet hebben / Wente ydt ys io des Herē ernst
licke beuēl / dar wy syn gesette vnser Kindern getruwe
lick lēren / wol inbilden vñ scharpen schōlen / Deut. 5.

De leue hillige Man / hefft der ersten werlt in de
vyff hundert Jar mit predigende / lēren / vermanen /
vnd truwlickem warnen vor dem thokumpstigen
swaren gedrouweden torne Gades / flytich gedenet /
der hōpenunge vnd thouericht / dorch den reinen hil
ligen samen des Gōdtlicken wordes / dem Heren vël
le geistlicker gehorsamer Kinderken tho tēlen / vp dat
der ersten werlt also verschonet / Gades gerechten
woluerdentem thorne / in der tydt beiegent / vnd aller
menschen vnd Creatur vp erden / lēuendt gnedichlick
gefristet / de verderfflicke / erschrecklicke Sindflot
dahinden vnd vthgebleuen were.

Nach dem öuerst de dūre hillige Patriarcha
Noah / syner ersten hōpenung geseilet / vnd der men
schē bößheit / vngheorsam / trotz / mothwille vñ wra
uel / vor vñ vor gewassen vñ auerhand genamen / wo
leider ock hūte tho dage by vnser tyden / dat gedachte
Noah mit vns / vnd wy mit em / in alle vnsem drou
wende vnd vermanende / der Lūde spot vnd ledere
gewor

geworden/welck se gerne singē/alse de Here Ezechiel
lis. 33. meldet/mit dem Euangelischē Prophetē Esai
ia mit vns / vnd mit allen waren getruwen Deneren
Gades/klagen vñ seggen mothen/Here wol gelouet
vnsere predige: Jesaiē 53. Capit. hefft dennoch der an
deren werlt/ vth runder leue/ so in den Kinderen Ga
des nicht vyreth noch vphōret / wyder denen willen/
vnde vyffhundert Jar vngewērtlickolt / erst gefryet/
natūrlücke Kinder tho tēlen/ dewyle / wo gehōret/ de
geystlicken nicht vort wolden / dar dorch de ander
werlt besetter / de Kerke vnde ware denst Gades ge
bauwet/erholden wōrde vñ bleue/Alse se dan/de hils
lige Christelücke Kerke/ de enyge Duue vñnd vertru
wede Brudt vnseres Heilandes Jesu Christi. Hosee 2.
Ephese. 5. Myr vñ Erden im stryde / yegen de porten
der helle vnauerweldiget beth an den Jüngsten dach
vnd dar na/ regerende vnd tryumphierende in Ewico
heit syn vnd blyuen schal vnd moth.

Worwol nu de ander hapenunge/syck etwas her
vōrgedan vnd seen lathen/in dem/ dat de almechtige
düssel vyffhundert yarigem Motha/ synē Ehestande
mit drēn sōnen gnediglick gesēget vnd gezyret/ hefft
dennoch dūsse hōchste vnd grōtēste Propheta vnder
menschen Kinderen vñ erden/ ock darinne etwas anlo
pen vnd vnuerhapet feilen mōthen/ de doch yar vnde
dach der ersten werlde verderfflickē vnderganges ge
wust vñ erkennenet / so dūsser vnser yewordigen werlde
dach vñ endestūde/ de Engel im hēmel noch des mē
schen Sōne nicht wethen kōnen / wo vnse leuer Her
Christus sūluest betūget. Math. 24. Cap.

f De

De hapenunge vñ der süluiigen feilende/erschyn
ner klärlick in der insettunge des namens / vnd eruols
geden dādt synes drüdden söns / de ein na vñer jaren /
do he vñh gödtlickem beuēle / angeuangen de Arke to
buwē / gebaren is / Den wer konde nicht lichtlick / ock
gar eynes geringen verstandes / dūsses olden Vaders
rouersicht mercken vnde dar her affnemen / dat he dat
drüdde Sōneken / Nam / genōmet hefft / dat ys vñ
der anderē so vñle / alse / warm vñ hittich / yegen wel
kōrem de anderē beide söns / Japhet vñ Sem / in vñr
derunge / vprichtigunge / vnde stiftunge des waren
Gades denstes / aller Erbarkeit / tucht / lēre vnd ēhre
gantz kolt / vnde eyn lutter n̄s syn wōrden / geswoyge /
dat Godt der almechtige benessen den anderen bei
den brōderen / sampt ēren Hūßfrouwen / ock beualen
den Nam vnde syn gemael / in de Arken thonemen /
dat se mede in leuende gefeistet vñ erholden wōrden.

Wo gar vnde gans sick nu dat spyl vmgekeret /
beide hapenunge vnd thouersicht des Vaders in des
me erbleket vnde verswunden sy / meldet genōchsam
de dādt / dar dath wol ertagen kindt / Nam / synem
freundlicken leuen Vader / eynmael an syner scham na
der Sindrflot geblōter vindet / also balde / beide Gā
des fruchten / alle kindlicke ēhere / erbarheit vñ tucht
hindangesetter vnd vorgēten / mit aller vñderlicker ge
walt / lēren / Ampt / warnen vñ ernēren / vorlachtet /
bespottet / vñ vorachtet / de besoldung sodaner grusa
mē missedath / nōmlicken / den erschreckelickē stock vñ
vornalediunge ereruet vnd bekompt. Genes: 9. Ca.

Scholden nicht Godtfruchtige frame Olderen
vñle

vële leuer nēn Kintt hebben / edder alle / dem Heren
by tyden vnd vor sodaner erschrecklicher sunde / fröly-
ken wedder geuen / dan sülckes an en erlēuen: Rade
wol raden kan / wat de hillige / dūre wunderman Ga-
des / Noah / in dūssēm valle / wo idt by em gestanden
wēre / vth vēderlickē herten gerne gewūnschet hedde.

Is nu dat mißraden der leuen Jōget vnde Kin-
der / in der ersten werlt / yegen alle vēderlickē hapenun-
ge / thouersicht vnd vormodunge / der hilligen Patri-
archen / so hūpich vnd geswinde in schange vnd vor-
handen gewest / leuer / wes hebbe wy edder wat wol-
de wy vns doch in dūsser anderen werlt / de sich betert
als man secht / wo de Jungen Wūlue / Ja an welckō-
rer / wedder hut noch har dōcht / noch guth ys / vor-
trōsten vnd gudes vorseen: vnuormerket / dat de leue
allerley gelōuet vñ alle dinck hapet / wo Paulus secht
1. Corin. 13. Capit. dat dūer wert se offtmals ser yamer-
lick vnd erbarmlick bedragen.

Christus vnse leue Here vñ Aelster secht nicht /
dath by vnser tyden alhyr vpp Erden / de leue wēde
waffen / vnd de bößheit vphōren / Sunder dat de le-
ue vēler wēde vorfolden / vnd de bößheit auerhande
nemen / vële werden sich ergeren / vnder eyn ander ver-
raden vñ de haten. zc. Matthei. 24. Capit. De sy
gekamen den menschen tho erweckende wedder synen
Vader / vñ de de Dochter wedder ēre Aoder. zc.
Matthei. 10. Capittel. De Vader werde syn wedder
den Sōne / vñ de de Sōne wedder den Vader / De
Aoder wedder de Dohter / vñ de de Dochter wed-
der de Aoder zc. Luce. 12. Capittel. Item Paulus
fñ 2. Timoa

2. Timot. 3. Roma: 1. Dar werden menschen syn/de
van sich süluest vële holden/gyrich/grotsprekers/hor
uerdich / lasterers/ den ölderen vngehorsam .z . De
hillige Euangelista Johannes secht in synem ersten
sendebreue. Capit. 7. de gantze werlt ligge in bösen.

In Erbar Wyssheit richte s luest na dem hor
gen verstande/ darmede de almechtige Godt J. Cr.
W. vor anderen gnedichlick getziret vnde begnadet
heffe / Off eyn erleuender mensche / wil geswoygen/
eyn warhafftiger Christ / mit guden geweten / wun
schen konde / edder billich begeren scholde / alhyr in
d sser  dortgr uen schantherberge vnde yegenwor
diger argen werlt / wo se Paulus n met Gala. 1. len
ger mit Wyff vnd Kinderen tho wesen / tho leuen v n
vnt Hogan.  den secht v n gesch dt gemeinlick also/
Wol in der Kr pel strate wanet / de l ret hincken / Wie
vmmme my nicht b eters geduncket / dan mit dem hilli
gen Paulo Philip. 1. Cap. gew nschet vnd van her
ten beg ret / balde vpgel set tho werden affthoschei
den / vnd by vnsem leuen Heilande Jesu Christo tho
wesen / wo ydt nicht mer n dich hyr thoblyuen / des
denstes haluen / so wy vnserem n gesten tho lesten
schuldich / wolde Godt ydt geschege van herten / yo
lenger hyr / yo spader dar.

Nachdeme de hapenunge v n thouersicht / so de
leuen  lder  yegen  r Kinderk  dregen / v le fr ude/
 her / vnd lust / an en thoerleuende / v le trostes / hul
pe vnde bystandes / van en in der tydt der swackheit/
olders vnd vnuerm gens thobekamen / nicht de ge
ringeste Stockmeisters vnde B dels synt / welck de
 lderen

ölderem im affschede der Kinder vth düssen jammer
dal / am höchsten marteren / bekümmern vñ plagen /
So wille wy noch etliche weinyge / ock vnder gantz
velen / Exempel antheen / daruth wy leren / wo Godt
de Almechtige vñ allene wyse / alse en Paulus. 1. Ti
moth. 1. nōmet / nicht allene de hilligen Patriarchen
syne leuesten frunde / sunder ock vns vnd de vngelōu
gen / wo wol thom dēte de alderklockesten Heyden / in
dēme hefft ser wydt erren vnd ērer vermodunge seilen
lathen.

Wo hertlick gudt hefft ydt de leue hillige Frou
we Sara / des Ertzuaders Abrahams eheliche ge
mael / welckōer Dōchter sint vnse mōder / frouwen
vnd Kinder / als Petrus. 1. Epistola. 3. Capit. secht /
mith ērer Egiptischen Maget Hagar gemeinet / de
se ērem leuen Manne Abrahe ehelick gegeuen / nach
dem se vermeinde vnde sede. Genes. 16. Capit. Godt
hedde eren lyff vorflaten / keine Kinderken tho tēlen /
wolde dennoch / dath de thosage ehrem Manne van
dem Heren gescheen des sades haluen / welck scholde
vormeret werden alse de Sterne an dem Hēmel / Ge
nes. 15. Capit. in welkerem ock scholden gesēget wer
den alle geslechte vperden. Genes. 12. Capit. wār wor
de / vnd bleue. Derwegen sick / vnde keyner anderen
orsake / de bedagede olde Man Abraham tho syner
Ehesrouwen Hagar gelecht / twyuels fry / grote frōu
de bekamen / alse he de sūluige vann Gade gesēgenet
vnd swanger geschen / ouerst dūsse frōude / moſte en
ock wol vorsolten werden / darmede / dat he de Hagar
do se ere Frouwe Sara demōdigen wolde / mit swan
F in gerem

gerem liue vth syner behüfinge in dat ellende vorlo-
pen vnd gewefen vornamen.

Doch wesselt de trüricheit mit de fröude vmmē/
vñ de fröude mit der trüricheit/ alse dach vnd nacht/
winter vnd sommer/ Nagar kompt wedder/ vth vor-
manunge des hilligen Engels/ geberet dem Abra-
ham eyne leuen Sone/ den he Ismael/ dat ys/ God
erhöret / mith fröuden nōmet / volgens mith allen
Knechten de in synem huse geboren vñ gekofft weren/
samt allen manskunden synes hußgesindes/ nadem
beuele des Heren / besneden hefft. Genes. 17. Capit.

Wer wolde edder fonde nu seggen / Abraham
hedde synen Sone Ismael des Godlicken vorbun-
des teken gegeuē/ duerst dat vorbunt des gnedigen
vēderlicken willen Gades vorswēgen / nicht gelēret
noch ingebeldet/ so doch de Here des hēfels süluest
vèle eyn ander vnd bēter getüchnisse dem Abraham.
Genes. 18. Capit. giff vnd secht: Ick wetet / he wert
ydt beuelen synen Kinderen / vnd synem huse na sich/
dat se des Heren wēge holden/ vnd don wat recht vñ
redtlich ys.

Dennoch moth he erleuen an synem sone/ de em
synes olders in. 85. jare van der Nagar gebaren/
seen vnd hören / des he keines wegēs vorhaper / ock
thom höchsten eyn mißgeuallen gedragen/ dath Is-
mael vann dusses hilligen framen Godfruchtigen
Mannes flesch vnde blode erspraten/ vnde in Gades
fruchten wol ertagen/ eyn ruwer / halstarriger / vn-
früncliker/ wilder/ trotziger/ storricher kop vnd war-
haffrige hader kätte werdt / des handt wedder yders
manne

manne/ydermannes handt wedder en sy/alse de En-
gel verkundiget. Gene. 16. Capit. De ock der rechten
Sone/ Isaac /vorenlick vorpottet vnd vorlacher /
Darumme Abraham en/ synen erstgebaren leuen so-
ne Ismael/nicht allene vth syner hussrouwen Saræ
antogent/ sunder ock vth Godtlickem ernslickem be-
uele/ mit der Moder Hagar/ in dat ellende vth synē
huse vorwysen vñ affuerdigen moste/wo wol sulcks/
sinem vederlickem herten seer wee gedan / als de text
meldet/dar geschreuen/ Dath wordt beuel Abraham
ouel/ v mine syns Sons willen. Genes. 21. Capit.

Noch vele hōger vnd harder/hefft de Almechtis-
ge Godt synem alderleuesten frunde/vnsem vnd als
ler gelouigen Vader Abrahe / in deme Sone /de em
van der rechten vnd fryen Sara / na der thosage als
Paul. Gala. 4. Capit. secht / gebaren ys / de sancte
seide gespannen/ja so styff vnd hart/dath de/ so veele
natürlick vnde menschelick vormogent belanger/wo
Godt suluest nicht gehalten/moste gewisselick in al-
le stücke thosprungen syn/ do en de Here vorsochte vñ
sprack. Genes. 22. Capit. Abraham / nym Isaac dy-
nen enygen Sone/ den du leff hefft / vnd gha hen in
dat lant Moria/vñ offer en dar suluest thom brande
offer/ vpeynem Berge den yck dy seggen werde / 22.
Nu bedencken doch nicht allene alle ware vederlicke
herten / Sunder ock alle sinricke / vornuffrige mens-
schen/dat dreidagige wanderent dusses leuen hilligē
Ertzquaders/ mit synem hertzalderleuesten Sone/ de
eme/alse he. 100. Jar oldt/gebarn ys/Wyder/ de tho-
sage des waren Gades so eme gescheen/dath in dūs-
sem

sem Sone alle vöcker vpp erden wedderüme scholdē
gelegen werden / ja de vederlicke / kindlicke / alder
fründlicke / leestlicke wordt vnd vnderredunge / vpp
dem wege / na der stede / dar de vederlicken olden han
de / des leuesten vnschuldigen enigen Sonekens hō
uet / dat syn mundt so offtmals thom alderfründlicke
sten gehelset vnd mit höchster fröude gekusset / mit
dem swerde affhouwen / vnd dar na den gantzen zart
ten lichnam / mit vür süluest vorbernen scholden.

Moses schrift. Genes. am. 22. Capit. also / Do
sprack Isaac tho synem Vader Abraham / Myn Va
der / Abraham antwerde / Hyz byn yck myn Sone /
vnde he sprack: Su / hyz ys vhr vnd holdt / war ys
duerst dat Schap thom brantoffer: Abraham ant
werde / Godt wert my wysen / myn Sone / dat schap
thom brantoffer. zc.

Ach Here Godt / der vorhapter groter fröude
vnd wunne tho düssem tydt / so de leue Abraham vor
meinde vñ vorwachtede in düssem enygen Sone tho
erleuende vnde thoerlangende / Derwegen he en /
Isaac / dat ys lachen vnd fröude genömet hefft. Ge
nes. 21. Cap. Dar he nicht allene / alse de Vader / sun
der alle geslechter der menschen vpp erden / in düssem
Sone / de eyn figür vnser Heilandes Jesu Christi /
ware fröude vnde frölicheit bekamen vnde ereruen
wörden.

Segge / leuer / scholde nicht de hillige Erzu
der Abraham / wo ydt Gade also gnedichlick geual
ten / vñle dusentmal fröliker dat swert in syn egen her
te gestekē / mit synem olden lyue in dat vhr gesprün
gen

gen/ sich tho puluer vnd asschen vorbrenth hebben/
dan dath he de hillige natürlücke vnschuldige frucht
synes lyues schal süluest ermorden / wörigen vnde so
jamerlick vmbbringen/ Ach God wer doch sülc brant
offer des leuen Kindes/ eynem anderen vnd frömbden
vthtorichten/ vppgelecht vnd beualen/ als den mochte
sich Abraham destolichter getröstet vñ dar ouer tho
freden gegeuen hebben/ he schalt mit synen egen han
den dhon/ eyn grusam mörders syns einigen alderleues
sten Kindes/ in synen wolbedageden older werden.

De kunstricke maler Timanthes wert hoch ge
römet vnd gepriset/ dat he des Grekesschen Konnigs
Agamennonis angesichte vorstleit vnd vordec
ket gemalet hefft / do syn enige Tochter Iphigenia/
in syner yegenwordicheit/ den Affgöden scholde vor
brendt vnd van den anderen geöffert werden. Ist nu
laues wërdt/ dat angesichte bedecken/ dewile he nicht
genochsam in dem süluigen / den vederlicken affect/
thoneigunge/ hertlick/ schmertlick erbarmen vnd me
deliden des Vaders Agamennonis/ eynes vngelouis
gen Heidens / yegen vnd auer syner leuen steruender
Dochter / vthstriken vnde affmalen konde / wert ge
wiselick nicht tho lasteren syn / dat wy mit stillewoy
gen/ des hilligen Patriarchen Abrahams affect/ herts
gruntlicker / vederlicker natürlücke / bedröfliche siner
te/ medeliden vnd jammer/ ym offerende syns einigen
alderleuesten Söns/ vor auer vñ mörtich ghan/ nach
dem sodans menschelicker vernufft swerlick recht tho
drepn.

Quermals frage ick/ scholde nicht eyner/ mens
ches

schelicker wyse dar van tho reden / dusentuoelt leuer /
gar keine kinder vp erden tho bekamen begeren noch
wünschen / edder gar balde dem Heren mit fröuden
frölickem herten / vnde dancksagunge / inn der yöget
vnd vth der wegen wedder geuen / vnd hem schicken /
dan also / wo der Abraham in dem houardigē / moths
willigem / pucher vñ trotzer Ismael / van deme Mo-
ses betüget Genes. 25. Capit. dath he alle syne Brö-
der auergefallen hebbe / vnd in deme framen / leuen /
gehorsammen hilligen Kinde Isaac / mit dem All-
mechtigen vnauerwintlickem Gade / de streue Rat-
ten thēn / kempen vnd wrangen:

De diere fründt Gades vnd hillige Patriarcha
Isaac / badt dem Heren / alse Moses meldet. Genes.
25. Capit. vor syne frouwe / wente se was vnfrucht-
bar / vñ de Here leth ydt sich affbitten / vñ Rebecca
syne frouwe wart swanger / vnd de kinder stöten sich
tho samen in örem liue / Do sprach se / Do ydt my als
so scholde gahn / warumme bin ick swanger worden:
zē. Who sind nu düßsem Godfruchtigen Erzuader /
de Kinderken / dar he den Heren so gettulick vnd fly-
tich vm gebeden / de he ane allen troyuel / in Gades
fruchten erbarlick / tüchtich vnde wol ertagen / gedeg-
gen vnd geraden: warlick thom dele wederwerdich
syner hapenunge vnd thouersicht.

Syn Erstgebaren söne Esau / de na dem rechte
vñ gewanheit des Olden Testaments / dat regimen-
te vnd Presterdome hebben scholde / vorkofft sodanen
vordel vnd herlickheit / synem Broder Jacob / vor eyn
gar geringes / nömlick vor eyn rodt gericht / Genes.

25. Capit. Vnd hefft itzunder in düssen lesten geueral-
licken tyden/ de werlt sülcker Esauten seer veele / de
vor de haue soppen / gar eyn ellendes klein gewinstli-
menschen gunst / tydlick vnde vergencklick gude / de
ellende parreken / dat herlicke vnuergencklicke Kon-
nigrike vnnde Presterdome der ewigen salicheit / dar
vns Jesus Christus vnse leuer Her / durch syn bloth
thogebraucht vnd gewyhet hefft. Apocal. 1. Capit. el-
lendiglick vorwesselen / vorkopen vnd auergeuen / vnd
ys yo vele frölicker vnde glücksaliger / nēn Kindt tho
hebben / dan dat se vp der yeningen Register scholden
vortekent / vnd vnder dem sülügen hupen gefunden
werden.

Tho dem anderen / nimpt der leueste sōne Isaa-
acs / Esau / vertich Jar olt / thom wederwillen siner
beiden Olderen / twe Wyuer / van den Verhiteren /
stolte / vpgeblasen / halstarrige mothwillige / eigen-
sinnige Aetzen / welck de stotel gar balde gefunden
vnd bekamen / den leuen olderen / vele herteledes ge-
dan / en vngheorsam vnd thom höchsten tho wedde-
ren gelēuet / auer se vñ dat gantze huß endlick willen
regeren / vnnde mothen sick de leuen olderen also vor-
eres sōns Frouwen drucken / in aller lanckmōdicheit
vnde gedult lyden / ja ock nicht weiniger ēre sōne Jac-
cob / de arme asschen broddel / vast in de druttich yar /
vle stolterens / vorachtens vnd spottens in synes Va-
ders huse auer sick nemen vnd erdulden / dat ydt vast
weddersynnich vnd nichts scheen / wat em Godt bes-
cheden vnnde thogesecht hadde / Also noch hūte tho
dage im swange geet vnd vorhanden ys / suerst God
G n luche

lucht nicht / bedrückt nyemande / bliff waerhafftich /
hilt getruwelick wat he tho gesecht vñ gelauet / vnder
des mothen sick de Jacobiten eyn wenig lyden / beth
na dem platzregen / eyn schöner sünnen schyn / na dem
ruwen / kolden winter / eyn ewyger vrdlicher Sommer
kame.

Who gantz beswerlick sulcks alle den 6lderen
gewest / betüget de hillige moder Rebecca mit guden
runden worden offentlick vnd secht Genes. 27. Cap.
tho erem manne Isaac / Ny vordrith tho leuen vor
den Dochteren Beth. 2c.

Tho dem drüdden röret den Esau de Cainische
ardt / wert synen broder Jacob gram / vnde sprickt in
synem herten / De tydt wert drade kamen / dath myn
Vader lēth dragen moth / wente ick wil mynen bro
der Jacob erwozen. 2c. Genes. 27. Capit.

Düsse vorsathe / vnde schreckelicke drauwordt /
mosten nicht heimelick noch verborzen blyuen / sun
der der moder apenbart werden / wo ock dath mordt
liche vorbunt der 40 Jödden / weder den hilligen
Paulum. Actorum. 23. dorch syner süster söne / deme
Auerthöuetmanne angesecht vnd vormeldet wördt /
dan Godt kan vnd wil der synen nicht vorgeten. Esa
49. Capit.

So schickt nu de leue Rebecca erem söne Jacob
vth erem huße / in eyn ander landt / dar he. 20. yar eyn
pellegrim vnde fromdelinck syn moth / Na vthgange
der. 20. yaren / reiset he weder mit synen frouwen /
kinderken / gesinde / haue vnd güderen / na Seir / dar
syn Broder Esau wanet / seer ryck / groth vnd mecht
rich

tich geworden was / fruchtete sich gantz suel vor em
vñ des schreckelicken drauwendes willen / vor. 20. yä-
ren gescheen / vñde em wort bange / secht de text /
Genes. 32. Capit. Duerst des könninges herte / alse
Salamon prouerb. 21. Capit. sprickt wo hyz beudren
angetagen / ys in der handt des Heren alse waterbefe
vnd he neget dat wor he hen wil / vnd wan yemandes
wege dem Heren wolgeuallen / So maket he ock syne
vyende mit em tho freden. Prouer. 16. Capit. Welck
ogenschinlick dem Jacob beiegent vnde wederuaren
ys / Genes. 33. Cap. vnde vns ock gewisselick wedder-
uaren fonde vnd worde / wo wy dat geloueden / vnde
vns in eynē bodtuerdigen leuende dar na recht schick-
feden / Vnder des sint doch Jacobs leuē ölderen / des
Esaus haluen / yegen alle ere vermodunge / wol ge-
martert vnd geplaget / dat der moder / alse gehöret /
nicht gelüftet tho leuen / ya hedden wol gewolt / vnd
menschelicker swackheit na / de in den hilligen Gades
yo so grot als in vns gewesen van herten gewünscht /
Esau wer en nicht gebaren / edder juncck gestoruen.

An der Godtfruchtigen Kinder tucht / ernsly-
ken flyte / vnd rechter vnderrichtunge / düsser hilligen
Ölderen yegen ere kinder / wert kein Christen troyue-
len / De Betzuerer Jacob / dat Godt süluest / alse ock
mit Abraham vnd Isaac / mede geredet / en gebenes
dier vnd gesegenet hefft / moth ock dath wolvorsolten
gerichte der smert / anystes / bekümmernisse vnd her-
teleides / syner in Gades fruchten recht vnde wol er-
tagen kinder haluen / smecken vnd eruaren.

Dina syne vnd der Lea dochter / werth em van
G in Sica

Sichem Nemors des Neuters Sone / also se hen
ginck de Döchter des landes thobeseende / vnuerha
pelick geschendet vnd thoz schöken gemaket / vnde er
uolget vth düssen eynen seer grotem vngelucke / yam
mer vnd bedröffnisse / balde eyn ander vñ gröter / dar
vmine sülker bösen mißhandlungewillen / Dine der
geschendedē dēnen / ere beide broder Simeon vñ Le
ui / welck en er leue Vader Jacob wedder geleret / be
ualen noch sich vorseen hadde / tho meinedigen / tru
losen / fredebreckigen / rōuerischen bouen werden.
Nach deme se bauen alle thosage / de yo billick yder
mennichlick / so verne nicht weder Godt / schal gehol
den werden / denn schender erer Süster / Sichem /
samt synem Vader Nemor / hinderlistich vnuorwar
ter sake oueruallē / vñ beneffen den vnschuldigen Bor
geren der Stadt Sichem / erbarmlick wörigen / mor
den vnd vmbrennen / alles plunderen / vorderuen vnd
wechnemen. Genes. 24. Capit.

Idt moth düsse dreppelicke Kemper Gades / de
mit Gade gewranget vnde durch den gelouen auer
wunnen hefft. Genes. 32. noch beth an den reyhē.

Also Jacob / den Godt Israhel genōmet / in sy
nem walen vnd wanderen / syn alderleueste gemael /
Rahel / dar he. 14. yar dem Laban vmine gedeinet
hadde. Genes 29. Capit. vp den wege affgestoruen /
ya in Kindes nöden / dath yo eynen eherleueden Ehe
manne de höchste smerte vp Erden syn moth / Varet
syn Erstgebaren Sone / Ruben / tho vnde maket em
syne byfrouwen Bylha tho schanden / slept by syner
Steffmoder / welck Paulus so eyne grusamme / er
schreck

schreckelicke Sünde nōmet .i. Corin. 5. Capit. dat de
heiden dar van nicht tho seggen wethen / de Dochter
ys tho schanden gemaket van eynen frōnden / de twee
sōns tho rōueren vñ mōrdereu geworden / Syn Ehe-
licke byfrouwe wert van synem lyflicken erstgebaren
Sōne an erer Ehere vñ Ehelicken truwen gesweket /
dat ick der hogen truricheit / bekūmmernisse vnd wee-
klagendes geswoyge / so ein syne kinder mit vnwar-
heit vñ list / dorch den blōdigen bunten rock / auer synē
leuesten sōne Joseph thogerichtet vnde gemaket hede-
den . Genf. 37. Capit.

Scholde nicht Jacob leuer / al menschelick dar
van tho reden / vor sūlcken schreckelicken / vnde vēder-
licker smertlicker bekūmmernisse / synen kindern fro-
lick tho der begreiffnisse geuolget syn / dan so lesterlicke
dadt an em erlēuen: wy mothen dennoch de. 12. Sōne
Jacobs hillig blyuen laten / welck vns vnd allen swas-
ken Sūnderen vnd Sūnderinnen / nicht de geringes-
te trost / nach deme de Schrifft se so oftmals hoch bes-
uet / pryset vnd lauēt / wen se ock noch so groff gestrū-
felt vnd angelopen hadden / alle hilligen Gades de
vorhen gelēuet / sint sūnders gewesen / Vnde mōthen
de noch leuen / vnd leuen werden beth an den Jūng-
sten Dag / im Vader vnse blyuen vnd beden / Vergiff
vns vnse schulde. 2c. Also David klērlick. Psal. 32. 11.
betūget / Vnd Paulus Roma. 3. 11. Ephe 2. Capit.

Noch eynen wille wy vor vns nemen der alder-
leuesten frūnde Gades / dem syne kinder / wedder alle
hapenunge vnd thouorsicht / wo wol getruwelick in
Godlicker erkentnisse / fruchten aller erbarheit vnd
tucht

tucht ertagen / gantz ſuel geraden an ſtede der vermothlicher fröude / de bekümmerniſſe / anyſt vnnde bedröſſniſſe ſülueſt gewefen ſint / Darmede endlick vnd beſlutlick vch der hilligen Bibeliſchen Schrifft tho bewyſen / vnnne der korte willen dithmal / dath vorangetagen Spröckwordt / Nymandt wethe wath he an ſynen kinderen erlëuen werde / vnd / dath de haſpenunge vnd thouerſicht / ſo menniglick vp ſyne kyn der richter / gantz vngewiſſe / wandelbar vnd thomer malen feilt / ya dat des heiden Euripidis ſage / wol nene kinder hebbe / ſy groter möye erhauen / nicht tho verachten noch tho verwerpen / Vnd laten vnder des den hilligen Eheſtand allen menſchen fry / ſo niche de alderſelfameſte gaue der küſcheit van Gade entfangen / eyne Gōdtliche / nödige / hemmeliſche / hoch rōmelicke inſettunge vnd ſtandt / yegen de olden vnd nygen Tarianer / antichriſtiſche / voruōriſche Geiſter vñ diuuels lere / wo der hillige Paul. ſpricht. 1 Timot. 4. van herten gerne ſyn vnd blyuen / dergeliken de leue kinderken / eynen ſer herlicken / ſchōnen / riken ſegen Gades / alſe de. 128. Pſal. ſingt.

De Here ſpricht Pſal 89. Ick heb mynen knecht nömllick / den Konning vnd wunderman Dauid gefunden / Ick heb en geſaluet mit mynen hilligen Olie zc. Dūſſe hillige olie / nicht dar de Antichriſt de werlt läge vñ noch dorch genarret / duldet noch lydet nicht dath yemandt vorſūmede kinderken ſynes lyues ym fruchten des Heren recht vnde wol tho ertheen / leret vns alle dincck / alſe Joannes ſecht. 1. Epift. Capit 2. Dūſſe frōuden Olie / wo en Dauid. Pſalm. 45. nö
met

met / ys de hillige Geist / de vns in alle warheit leidet /
vnd wat thokumpstich ys / vns verkündiget / Ioan.
16. Capit. Wo wol de Konningliche Propheta vnde
Psalmista David / den hilligen Geist gewyßelick /
alse gehört / entfangen vnd gehadt / dorch welckeres
ingeuē vñ werckunge / he so vele schöner tröstlicher /
fröudenriker Psalme gedichtet / gesungen vñ gespes
let / der gangen werlt gewyßsager vnde geprediget /
Dennoch hefft de düre **A**n nicht können noch mö
gen wethen / wat he an synen Kinderen erlēuen schol
de / alse wy kortlick hören werden.

Amnon / Dauidis erstgebaren Sōne / de em tho
Hebron van Abiſoam der Israhelischen getüget
wort .2. Samuel. 3. Cap. ys frylick dem David / puer
bonæ spei / eyn kind eynes guden hapens geweest / wo
ock de name klērlück betüget / dan Amnon ys so vele /
alse getruwe edder warhafftich / edder eyn Tuchtmei
ster / ock wol **A**ōmen Sōneken / wo getruwe vnde
warhafftich / vnde wat he vor eyn Tuchtmeister ge
wesen / wyset vnd meldet dat .13. Capit. des anderen
Bokes Samuelis / dar wy lesen / dat he sich na dem
rade synes blothfründes / des wysen **A**ans Jonas
dab / schalckfranc gelecht / do he dorch dat heimelicke
liden des brandes vntüchtiger leue yegen syn eygen
Süster Thamar / gemartert wort / vnd dar dorch de
Süster / vth beuēle Dauidis / dat se eyn gerichtē kas
kede an sich brachte / also bald ergrep / vntucht mit
em tho dryuen / anreizede vnd vormanede / des sich de
leue **D**erne thom höchsten geschüwet vñ geweigert /
mit guden früntlicken worden vnderstanden afftho
D wenden

wenden/ Suerst Amnon nothdrenget/ auerweldiget/
schendet vnd maket thoz schöken de Junckstou Thamar/
wert er darna so vyent vnd gram / alse he se tho
vorne hertlick beleuede/ stöth se van sick / vnd beuëlet
se vth dem huse thodriuen / wert derhaluen na twen
yaren / vth beuël synes vnd der Thamar broders Jo
ab / in der gesterie des Schapescherens / yammerlick
entlyuet vnd vngbracht.

Behöde vns Godt vor sulke trouwe / warhafftige /
tuchtmeister vnde Añomen sönekens / gehören
nicht in dat Frouwen tymmer / noch yeniges Er
baren / erlicken mannes hus / sunder in de Bodellie
vnde dat helsche vür / vnde hedde de Vader Dauid /
düßsem erstgebaren Sönekē Amnon / vor sodaner gru
samer gewaltsamer / vneherlicker dadt / frölick vele le
uer dat A Media vita nagesungē / vñ süluest eyne gude
lickpredige auer em gedan / dan ytzgerotes an em er
leuet / doch moste gescheen wath de yuerige Godt /
welck de missedadt der Veder an den kñnderen heime
socht / beth in dat drüdde vñ veerde gelede / Exo. 20.
Deme Dauid dorch synen leuen Propheten Nathan
gedrauwet vnde seggen laten .2. Samuel .12. Capit.
Hyr an schöle wy gedencken / wanner wy van dem
Heren getüchtiget werden / vns van herten tho em
bekerem / fram syn / vp synen wege wandern / vnd vn
se sēle mit gedult bewaren / Luce 21. Capit.

Absolom dat drüdde kindt Dauidis / van welk
rers schöne de schrift hoch rōmet. 2 Sam. 14. ys dem
Vader nicht eyne geringe frōude vñ gude vormodun
ge geweest / alse de name thom dele ock mede brenget /
Dan

Dan Absolom ys vnder anderen so vële / als eyn va-
der des fredes / edder des vaders frede / vnde ys doch
kein vnder allen Dauidis kindern geunden / de dem
Vader mher vnfredes angerichtet / grōter smahet /
herteleides vnd vngemackes thogeuōget / dan effen
dr̄isser Absolom / mach in dem ock wol der Goddelickē
gerechtigheit na / Patris retributio / eyne vergeldun-
ge des Vaders hēten / Godt kan lange eynem de zeche
borgen / rekent gemeinlick thom lesten dat karuestōc-
ken aff / doch in gnaden mit synen kinderen.

De schönste vnd löstlickste ym gantzen Israhel /
Absolom / stelt dat herte mit listigen / smechelenden /
fruntlicken worden vñ grothen thosagen / der vnder
danen synes Vaders. 2. Sam. 15. Ca. trachtet en nicht
allene vth dem Ryke van landt vnde lūden tho vor-
yagen / sunder vmmē syn lyff vnd lēuen thobringen .
Wo Dauid offentlick. 2. Samul. 14. Capit / klaget
vnd secht / Seeth myn Sōne / de van mynem lyue ge-
gekamen ys / steith na mynē lēuende zē. Achithophel
giff radt / Absolom volget / beslept / vneeret vnd ma-
ket tho schanden / alle syns vaders ehelicke byfrou-
wen / vor den ogen des gantzen Israhel. De text secht
2. Samuel. 14. Dar was ouerst ym gantzen Israhel
nen man so schönē vñ löstlick alse Absolom / van syner
vodsalen an wente vp syne schetelen / was nicht eyn
feyl an em. zē.

Wat ys doch dem leuen Dauid mith der wun-
derbarlickē schönē / vōriger kindlicker / fruntlicker
geschicklicheit vnde gehorsam synes Sōnes Abso-
loms / de kleine tydt auer syner yoget beholpen / dewile

D n he

he em / yegen alle vederlicke thouersicht / hapenunge
vnd vermodunge / so yamerlick vnd erschrecklick vnder
den handen mißgeraden / thom schantbouen vñ
böfewichte geworden / mochte billick wol seggen /
wo de heidnische / Philosophus Diogenes Cinicus /
do he eynen schönen menschen / de eyn böser schalck
was / gesehen / O welck eyn schöne huß vñ de böse
werdt.

Wat scholde doch düsser Konning Dauid / mit
synem volcke de gelyckst em mit thogewundem houe
de vnd smertlickem weinende in der flucht vor synem
lyflickem Sone den Olyeberch hen an ginck. 2. Sam.
.15. Capit wol leuer erwelet / gewolt vnd / wo ydt ge
hulpen / auer desem sone gewünschet hebben? Ich
holde gewiß / gantz vnbeswerlick eyn bēdeuardt in
der yōget vñ vor sodaner mißhandelunge / dem schō
nen knaben na thor bygrafft in swarten trürklederen /
welck doch de hillige martyrer Cyprianus / in synem
veerden Sermone van der sterflickheit / den Christen
vmmē des affschesdes willen er brōder vnd frūnde / de
in der rouwe des Heren nu with gekledet / nicht ge
staden wil / sunder getrulick wederredt.

Wo wol de vorstendigen kloken Heiden / mit
velen schönen gelickenissen / zirreden / vnd guden vera
nufftigen argumenten / krefftiglick bewysen / de kin
der tucht nicht allene nōdich / sunder gantz heilsam /
beide kinderen vñ de öldereren fruchtbarlick vñ glucksa
lig thowesen / Ist dennoch dem leuen Dauid / welck
synem Sone / Den em Bathsaba des Drias Wyff
thēlede / Salamonem / vnder de handt des hilligen
Pro

Propheten Nathan dede / de en Jedid Ja nōmede /
darumb / dat he dem Heren lefick .2. Samul. 12. Cap
gans seer hyr inne am ende mislungen / Nach deme
düsse Sōne / de grotter geworden mit rykedom vnde
wyfheit dan alle koninge vp erden / den ock alle werlt
begerde tho seende / vñ de wyfheit to hōrende / de em
Godt in syn herte gegeuen hadde. 1. Ke. 10. van dem
wundermanne Gades vñ geweldigen framen Kon
ninge Dauid gebare / van dem vordreppeliken hilligē
Propheten Nathan recht geleret / vnderwyset / vnd in
aller tucht / dōgeden Gades fruchten vnde erbarheit
ertagen / dorch de alder swackeste wercktrige / nōmlick
van synen frōmden Wyueren beredet / voruōret vnde
dar thogebrecht / dat he van dem Heren syn herte ge
neigt / vñ vele grufamme vnstedige Aßgōde angebedet
heft / dar en doch de Here sūluest erschynende / vor
gewarnet hadde. 1. Keg. 11. Capit.

So wert des yenigen herte in sinem older gene
get tho frōmden Gōden / de anthobēden / welcke sūn
de dat hemelrike thoslūdt vnde nicht tho eruen gesta
det / alse Paulus secht. 1. Cor. 5. de dem enigen waren
Gade / synen Tempel tho Jerusalem vprichtede vnd
buwede. 1. Keg. 6. Capit. dar he allene wolde van sy
nem volke gesocht / angebeden gepriset vñ gelauet syn

Scholde nicht van herten beide Vader vñnde
Sōn thogunnen vnde tho wūnschen syn / dat Salo
mo / so balde he dem rechten allene waren Gade / sy
nen Tempel tho buwende vullenbracht / vñ mit dem
hilligen gebēde gewyhet hadde. 2. Paral. 6. Capit. de
schuld der natur betalet / vnd in dem Heren entslāpen
D in we

Marcus Tull.
Lij: de consol:

were / dan dath he noch in de grusame vordamlicke
Ziffgöderie vallen vnd geraden scholde:

Idt hefft de heidnische Philosophus / etliche mei-
nen ydt sy eyn Spröcke Sileni / de mit den söuen wy-
sen des Greden landes tho der tyt der Konninge Cro-
esi vnd Cyri geleuet / gefraget / wat dat alderbeste we-
re / nicht vnbescheden noch vnwifelick geantwort /
Der eyn / nicht gebaren werden / edder balde steruen /
alse ock de Gredische Poeta Theognis gesecht / Sul-
kes gebruket Plinius Secundus / in der vorrede des
söuenden Bokes / ydth sy vann em recht edder nicht
wol verstanden / wedder vann herten geredet noch
geloueth / alse eme Epicurus inn synem schryuen tho
den Meniceo schult giff / who Laertius Diogenes
libro. 10. de vita philosophorum / meldet / So wille wy
ydt doch also düde / dat ydt eyne sünderlicke vederlicke
gunst vnd gnade Gades sy / wen he de leuen kinder-
ken / der na synen worde dath hemmelricke ys / junck
wedder tho sick nimpt / desgelicken de erwassenen /
ehr se vann synem worde affuallen in grusamme / er-
schreckelicke sünde / vnd eyn vnbotuerdich leuent / in
grottem / swarem / yammer / vnglücke vnd perickel / dar
dorch se vororsaket vnde gedrungen / des Heren na-
men tho lasterende. Apocal. 16. van dem dusent kün-
stigen / viendtseligen helschem Sathan geuoret vnde
gebracht werden.

De hoch berömppte Gredische Poeta Euripides
hefft gebeden vñ gesecht / Du hefft nu lange genoch /
O leuendt / gewaret / höre doch thom latsten vp / ehr
dan eyn nigger val vñ vngelücke / der eyn mynen gü-
der

deren/edder mynem lyue dar her dringe vnd erwasse.

Hefft nu sulckes eyn vnlduich Heiden/de vanni
der rechten frölicker vperstentennisse lyues vnd der see-
len/noch van der waren ewygen saligheit/vns in Je-
su Christo thogesecht vnd geschenckt/nicht gewüßt/
mit gantzen ernst geredet/vnd gewünschet/wo veele
fytiger/ernstlicker vnd getrülicker/wil vns gebören
darumme tho biddē/dar dit moiesalige/bekümmer-
licke/sündtlicke leuent gar balde eyn ende neme/vpp
dat de tranen vnser kennebacken affgewischet/vnse
trüricheit/na der gewissen vnwanckelbaren/bestän-
digen thosage des waren Gades/in fröude vorwan-
delt werde/vñ wy sampt den vnserē dar mögen syn/
dar vnser leuer Her Jesus Christus ys Jesa.25.Cap.
Apocal.21. Joan.14.15. Alse wy dan vth der fründ-
licker vnderrichtunge/leer/beuēl vnd vormanunge
vnser getrüwen Meisters vnde Heilandes Christi
dagelicks don/wolde Godt ydt geschege van herten
seggende/Thokame dyn Ryke/Erlöse vns van dem
bösen.zc.

Wo hyr inne dat herte mit dem munde ouer eyn
stemmede/vnd eyn ernst wēre/worde wy vns nicht
lange bekümmeren vnd bedröuen/Sunder vēle mēt
auer dem affscheide vnser eygen personen/ock vnser
leuesten fründe vth düsser bösen Herberge/dar wy
doch man wo Petrus secht.1. Epist.2. Capit. fröms-
delinge vñ pilgrime syn/thom höchsten erfröuwen/
de Godtlose verstockede werlde trüren laten/de dar
secht/Se wette wol war se sy/ouerst nicht war se
hen kamen werde.

Jck

Ich wil hys nicht schryuen noch stryden / dath
vorigerörter Euripides synes kompsigen vnglücks/
yrwes gewüst / vnd dar wth vororsaket / sodane wun-
sche vnd gebeth thom leuende tho dōnde / Syn vth
legger schrifft van em / dat he auer söuentich yar ol-
jn cynem wolde spatzerende / syne gedancken tho heb-
ben / van den yacht hunden Archelai / erwörget vnd
thozeren sy / vñ in Macedonia begrauen / ander mei-
nen / de hunde syn vann eyner syner mißgünstigen
Haueschranzen / alse noch wol geschege / an en ge-
hesset.

De hillige Propheta Iob maket vns auerst ge-
wiß / wes wy hys tho vermodende / vnd wo ydt vñe
vns gelegen Cap. 14. vñ secht De mensch van Wy-
ue gebarn / leuet forte tyt / vnd ys vol vnreuw / geeth
vp als eyn blome / vñ valt aff / flücht als eyn scheme /
vnd blifft nicht. zc. 7. Capit. Nōth nicht de mensche
yimmer ym stryde syn vp Erden: vñ syne dage synt
als eynes dachloners. zc. 5. Capit. De mensche wert
tho vngelücke gebaren / als de Nagel hen bauen tho
flegende. zc. Eccles. 7. Capit. De Dach des dodes ys
beter / den de dach vnser gebürt.

Who wol de Heiden der hilligen Biblischen
Schrift nicht vnderichtet / noch eruaren gewest /
seggen se doch / alse Sophocles / edder / who ander
willen / Euripides in Themistocle anthüth / wen
wy der vernufft vnde sinlickheit yrwes nachdenken
vñ platz geuen / so möthen wy nodthaluen vnse geba-
ren kinderken / alse de in groth vngelücke getreden /
beweinen / auerst wan se gestoruen / vnde der weders
wero

werdicheit vñ vngelücke dusses leuendes genamen/
mit fröuden vnd frölicheit vth vnseren hūseren dres
gen/ wo de Causiani gedan hebben/ vñ gelykesuals
de Trausi vnd Thzaces/ alse Herodotus in Terpsi-
chore meldet/ wen eyn kīndeken vnder en gebaren/
hōuen de negesten frūntschap vmmehet sittende bit-
terlicken an tho weinende/ mit ertellinge/ wo vele ya-
mers/ trūrichheit vnd bekūmmernisse/ dat arme kīn-
deken lyden mothe / dewyl ydt gebaren sy. Auerst de
gestoruen bestedigen se mit spēle vñnde frölicheit tho
der Erden/ mit erhaltunge / vth wo velem vngelück
se erlöset / vñde nu in aller glücksalicheit syn.

Wy schōlen auerst nicht allene vns erfrōuwen
vnser vnd der vnser balden genamen affschesdes vth
dussem jammerdael/ Derhaluen / dat wy veler gro-
ter mōye erhauen / tho rīuwe kamen / in dem worde
wy viende des hilligen crūtes/ der enigen hoffuarue
vnser heren Jesu Christi/ vnd Būcklinge/ wo de sūls-
uigen Paulus nōmet Philip: 3. Geweldich tho we-
sen auertūget/ sunder vele mēr / dat vnse sūndige liff
vphōre Godt vngheorsam tho syn/ vñde wy de böss-
heit / der vnboruerdigen / Gades lesterlicken werlde
nicht mēr vñde lenger beschouwen doruen / Darum
sick ock de Heydnische Abderitische Philosophus
Democritus sūluest geblendet hefft/ wo etliche schris-
uen. Tertulianus/ Isidorus/ vñ Liberius setten an
der orfake.

So wil ick nu/weder der ōldesten/noch der yūn-
gesten / hōchsten noch nedrichsten in der ordnung
geachtet / gar wenige exempel / dewile my dit schris-

J uent

uent vnudersadtlück thouële vnder den henden tho
nimpt vnde wasset / doch sodans vorhen thogesecht
hebbe vnd gelauet / melden vnd antheen / daruth dat
misradent der Kinder so den Heiden / wo ock van den
leuen Patriarchen vñ frönden Gades gemeldet / an
stedde vorhaplicker fröude / hülpe / trosts / vñ bystans
des / nichts dan vnuormodlickem yammer vnd vns
glück geberet hefft / dat se der Kinder vële leuer genß
lick entraden / edder balde scholden erhauen gewest
syn.

Idt ys de fredtsamme geweldige Keiser Octa
uius Augustus de. 57. Jar. 6. Ante. 10. dage gere
geret hefft / alse Flauius Josephus Lib. 2. de bello
Judaico. Cap. 8. meldet / vnder welckerem vnser enis
ger Heilandt Jesus Christus am. 42. yar syns rege
ments / van Marien der hilligen reinen Junckfrou
wen gebaren is / wo Eusebius Cesariensis Ecclesia
sticæ Histo. Lib. 1. Cap. 2. 3. betüget / dorch syne leue
tzarte Dochter Juliam / so he dem Keiser Tiberio in
de Ehe gegeuen / vororsaket vnd gedrungen / nach
deme se / wedder alle syn hapenunge / thom schand
sacke vñ ebrekerinnen geworden / offtmals dat versch
Domeri tho singen. Coniuge non ducta / natis vti
nam caruissim / Ach dat ick keine Frouwe genamen /
noch Kinder bekamen hadde / Noeste den olden rhim
mit vëlen anderen Keiseren vnde Potentaten / vnges
delget stan laten.

Hippomenes der Athenienser Fürste beslüt sin
Dochter mit eynem grusamen bösen Dengeste / ane
alle voder in eynem Perdestalle / dat se dar süluest
hun

hungers haluen van dem Perde erwörget vnd gefre-
ten worde/ dewile se ere Ehr vornarret / thoz schelck
innen geworden was. Publius Attilius Filiscus/ vñ
Pontius Rufedianus / hebbē er egen lyffliche Döch-
ter süluest vmmgebracht / daromme dath se er Ehr
vorscherzert vñ verspēlet. Scholden düsse nicht leuer
nener Kinder veder gewordē syn/ edder se gans junck
steruē geschen/ dan gerortes an en süluest bedröfflich
erleuet vñ began hebben / Efft Tarquinius yemals
vormoder edder gedacht / geue ick cynem yderen tho
bedencken / darmede ick vele vele anderer geswyge/
nicht yegen dat Sprickwort / Junfferen vnde Frou-
wen schal mē lauen/ ydt sy war edder gelagen/ dat sy
ne/ des Tarquinijs zarte Döchterlin Julia/ mit Per-
den vñ Wagen/ des ock de vnuornüfftigen Perde eyn
schuwent gedragen/ auer eres gestoruen Vaders an-
gesichte scholde vnerschrocken hebben frölich yagen
vnd varen laten:

Apteras / alse Annius in Berosum schrifft/
hefft synen lyfflichen Vader versneden / syne eygen
Kinder vnd Bröder erwörget vñ vmmgebracht. Ach
woho vele saliger wer ydt geweest vor süleker dadt ge-
storuen. Wol konde hir in der yle vnd forte / alle der
Heydnisschen hogen Potentaten / vordresslicher/ er-
luchteder Aenner mißgeraden/ vnd doch wol ertas-
gen Kinder antheen vnd vormelden: de ere natürlicke
Veder/ van Landt vnd lüden voryaget/ mothwil-
ligen vmmgebracht / ere Aoder geuencfelich ingetas-
gen/ grusamlich ermordet vñ vornsichten laten/ Vñ
ys wolte befrüchten / dat ydt noch offemals geschee/

J n well

wen de  ldereren w nschen vnd seggen / Leue Kinderen
ken wehr gy grot: Darup der Kinder antwort (who
nicht apenbar / doch hemelick sy) Leuen  lderere wehr
gy dodt. zc. Darmede se eren fryen willen / de dar
brent in der helle / mochten bekamen.

Ick wil doch hyr mede Godtfruchtigen / fra-
men / gehorsammen yegen ere  ldereren vnd r chtigen
woldedigen Kinderen nichts genamen / eres romes
noch  ren affgesneden hebben / noch der wegen an-
getagen vnde ertellet / als wer yenich mi was eder
 ueltradt / Ja yenigerlei schinlicke / vormodlicke / be-
fruchtlicke / angeuangerer gehorsamlicker d get vn-
bestendicheit tho erwacht  / vnder allen. J. Er. W.
in Gades fruchten / r chten / aller Erbarkeit woler-
tagen d gentricken woldedigen / also ick vth eruarnen
warheit tho betügen weeth / Kinderen yemals vor-
merket edder gefunden der. J. E. W. in ser herlicker
groter rh mlicker antal / also in. 31. yaren van. J. E.
W. vnnde der s luigen Erbaren Godtfruchtigen /
fr ntlicken leuen Huffsrouwen Annen van Oberge /
in de eyn vnd v ffrich vngeuerlick / hergekamen vnde
entspraten / ane welck noch vp dem wege vnde de g -
dige Godt wider geuen wert na dem gnedigem riken
thogesechten s gen Gades / Psalm. 128. vth eynem
Ehelickem / reynem vnbesleckedem Bedde / Gade
loff / Vader vnd Grotevader geworden syn vnd ge-
n met werden. Doch weeth ick hyr vth dennoch der
olden eruarener sprickwoort / Heroum filij nox  /
wedder tho vorwerpen noch vp tho heuen / vnd wat
des Demosthenis meinunge hyr mede auer ein stem-
met

met/so van Aristide in Cimone vortellet werdt/late
ick ock der gelerden ordel vnderworpen blyuen / efft
Euripides sulcks in Heraclidis van allen minschen
thouorstande recht vnde wol gesetter hebbe.

So ys ydt nu nicht van J. E. W. kinderen
vnde Kindes kinderen / sunder van allen minschen vp
Erden / ane vnderscheidt gement / Vnde wo yenne
gude maget tho dem Barberer sede/vmine aller ges
uaer willen / vormeldet / dan war Godt nicht mede
im schepe / vnde dat roder helt / dar varet man ōuel.
Psalin. 127. Darmede wy yo nicht vormeten wer
den vnde seggen / Idt sy sulcke vorsorge vnser kinder
haluen ghar vnnōdich / Nicht also / ydt steyth by
Gade allene/ vñ nicht by vns/noch vnser kinderen /
from tho syn vnd tho bliuen / wor Godt nicht holdt/
velt man gar balde/ Des vormiddages Petrus / vnd
im hemmel / des namiddages Sathan / vnde in der
helle / vp dat wy mit bescheidenheit vnde gebōrlicker
mathe/ als vns de vthsettische Math. 8. leret/ vñ
kinderken / fristunge / gesuntheit vnde alle tidlickes
vnde vergencklickes Godt tho bydden gewanen/dar
mit vnse gebet nicht im torne tho vnsem ewygen ver
derue / alse der kinder Israel in der wōstentie vmine
flesch Num: 11. Ca. Vnd der Jōden vñe eynen Kō
ningt tho ryden Samuelis. 1. Sam: 8. Cap. erhō
ret werde / der wegen schōle wy seggen / wo yenner/
Here wultu zē. Vnd wo vns de leue heilandt Jesus
Christus vnse getrouwe Meister Math. 6. Luc: 12.
Capit. vorgestemmet/vnd vnder anderen tho bidden
geleret hefft/Vader dyn wille geschee. zē. welck he sul
I in uest

uest in garden gedän. *Math. 25. Capittel.*

Syn wille ys eyn vederlicke früntlicher wille/
meinet ydt veele trulicker mit vns dan alle veder vnd
moder mit eren kinderen vp erden/alse *Esai. am 49.*
Capit. vthdrückelick geschreuen steit/ bedaruet nicht
lange na vnsem vnd vnser kinder Horoschopo edder
gebordt stunden/ tydt/ stede vñ sterne tho vorschein
noch tho vragen / ock nicht de Ephimerides / nach
deme he am aldergewissesten vñ besten van ewicheit
geweten vnd noch weet / wat eynem ydtlicken Mens
schen beiegenen werde vnde schöle / tho rade tho ne
men / dar vth de Astrologi vñ Mathematici sick vn
derstan vñ vermeinen tho finden / wat dem Menschē
in synem lēuende / nicht allene gelückes vnd vngelück
kes wedderuaren / Sunder des sūluigen ock yar vnde
tydt / vnde wo lange he lēuen schöle / Dar de hillige
Aurelius Augustinus vele wedderschrifft in synem
5. Bofe van der Stadt Gades / de sūluige kunst seit
vnde valsche tho wesen genochsam bewyset / Wo wol
ick hirmede de eddele vnde herlicke gaue Gades der
Astrologie / nicht wil vorfleyet / vordechtig gema
ket hebben noch gesmeet / in deme vnde so verre / se
reyn gelaten vnd recht gebuget wert / welck gedachte
Aurelius Augustin^o li: 2. super Genesim. 2. De doctri
na Christiana, feines weges gelouet / vnd secht vnder
anderen / Illi est fortunatior in predicendo, qui fa
uentiorem habet Daemonem, magisq; propitium &c.
Doch wil ick gelouen vñ twyuel gar nicht dat mans
nicher finer framer / Godtfruchtiger / gelerder Doc
tor der Astrologie / vele leuer in vorkündigunge tho
kump

Kumpstiger dinge/seylen wille/ dan mit des Driuels
verbuntnisse/gunst vnd kunst/beladen syn vnde ges
meinschop hebben / by der olden entschuldigunge/
Sydera inclinant, non necessitant, ock des hochbes
römpte Ptolmei spröke / Sapiens dominabitur astris,
alle feilgrepe blyuen vnd berauwen laten.

Ich wil my hyr dem Exempel Valerij Max.
Li. 3. Capit. 5. na/ nicht vorder in den dicken wolt vñ
vñreine deepe meer geuen / der yeningen so van her
licken Olderen gebaren vnd hergekamen/ vnde doch
gantz öuel geraden syn/ noch der zirlicken bedröffly
ken weklage / des alderwolberednesten Ciceronis ad
Atticum synes öuel geraden Sönes haluen / nicht
gedencken / darmit ick düs ses schriuens ende erreke/
Den wo yck ytzunder mer tydt gehat / wolde yck der
framesten vnder den Heiden/ Germanici vñ Agrip
pinae ytwees gedacht hebben / wat vor der Werlt de
framen Olderen vor eynzart edel fruchtlin / nomlick
eren Söne Caligulam bekamen vñ geberet hebben/
van welckerē Suetonius schir vñlöffliche dinge bes
schrifft/de vnder vele anderen vñerhördē Tyrannē
en gewünschet/dat aller Römer helse / eyn hals we
re/ vp dat he se tho eyner tydt alle erworogen vnd vñ
mebriengen mochte / vnde scholde ock billick des fra
men Mannes Auli Fuluij/welck synen natuirlicken
Söne/ eynes güden verstandes vnd der Schrifft er
uaren/wedder vth der reise na deme getelte Catiline
des viendes synes Vaderlandes / in der blöiende yō
get an sick geuördert/vnd mith synen eigenen Neder
lickē henden gedödet vñ vñmegebracht/seggende/
Ich

Ick hebbe dy deme Vaderlande/ wedder dessüligen
viendt Catilinam/ vñ nicht wedder dat Vaderlande
dem Catilinæ getelet.

Nicht vnbillick wer ydt/ des vth Tratia ock tho
gedencken/ de allen synen Söns de ogen süluest vth
gesteken hefft/ daromme dat se synes Vederlicken be
ueles vorgete tho der Partier Konninge/ Kerpi wed
der Greken Landt/ in dem Fryg getagen weren. Wo
uele Lacenisscher Heidnisscher Frouwen/ hebben
doch wol er eygen Kinder gedödet/ daromme dat se
sick ym Fryge wedder dat Vaderlandt hebben gebrui
ken laten/ edder des Vaderlandes fryheit thouorbids
dende/ sick in de flucht gegeuen/ vnd nicht ridderlick
gestreden.

Ach mit wat hoger bekümmerlicker sinerte möth
sodane kindelicke mordt vñ blendunge van den Veder
licken vnd Aöderlicken henden gescheen syn/ dat
se vele dusentmal leuer gewünschet/ sodane vngeras
de Kinder/ vorgeter/ ja tho tredet der fryheit eres ey
gen Vaderlandes/ weren enn nicht gebaren/ edder
yuncck gestoruen.

Doch hebben de ytzige genömppte Dütschen/ de
hogen gnade/ in der grötesten vngnade van Gade/
dat der vorsorge/ vñ sodaner ertellender dadt willē/
de Kinder to döden/ leyder gar nicht van nöde/ Jdt
helpen vele leuer de Olderen nu vñ vorderen ere Kin
der vnd fründe/ mit Perden harnsche vnde aller not
torfft/ des leuen Vaderlandes fryheit vmmeyn blas
se vul gnediger guder wordt thouorköpen vnde vors
drücken tho helpen/ so gar sint de Dütschen erer fry
heit

heit auerdrötich / sat vnde möde / gelick alse de kinder
Ifrahel des hemmelbrodes vnd guden rouwigen lē-
uendes in der wöstenie / vnde de Waterpoggen eres
block Könninges / dath yemandt seggen mochte / de
ytzige Dütschen hedden alle van eyner dullen Ro ge-
frecen / weren in der wegen vorwesselt / edder van der
Circe dorch töuerie erer vyff sinne gar vnde gans bes-
rouet.

Dewyl dan der Atheniensische Themistocles
de dar plag tho seggen / my geböret tho waken / vp dat
de Borger tho Athenen velich mögen slapen / doch
vngachtet alle synes truwen denstes vnd woldadt /
dorch de Athenenser int ellende vorwysset / van der
Persier Könninge Xerxe angenamen / herlick vnde
wol gehalten / thom Höuetmanne weder dath
vndäckbar Athen / syn Vaderlandt vorordent wort /
vnde dat he dem Könninge mith naletzigem krys-
gende / nicht vndanckbar noch synē vndanckbarem
Vaderlande schedtlick were / sich süluest dorch ey-
nen drunck Sffen bloddes / gedödet hefft.

Ock de düre Helt Nutius Scaeuola / de dem
Könninge Porfenne syn leuendt fry in de schantze ge-
slagen / to erreddunge synes Vaderlandes / dat herte
ym lyue ersteken wolde / des Konninges Cantzler
auerst / de by dem Konninge gelicker kledunge in ges-
telte geseten gedrapen vnde gedödet / syn eygen hand
darum dath sedes Porfenne geseilet / in angesichte
des Konnings vorbrent hefft / vnd de Konningk In-
dice / de syne Badeschop vnd Legation geschickt / alse
he hörde / dath sick tusschen den Konningen Medie
R. vnd

vñ Affirice eyn Fryg erheuen worde/ en seggen laten/
he wolde dem tho theen vnd helpen/dem vnrecht ges
schege / nicht der meist geldes vnde gnediger vortrō
stunge geuen konde/alse Xenophon. 2. Phœdie schri
fft / so wenich gesellen hinder sich gelaten hebben/
Vnd vnse Schribenten oder Geschichtschryuer / so
nachlessich vnd vorgeten sint/ dat se stil swygen/gar
nene meldunge dhōn/ van den ytzigen Junfferen vñ
Frouwen/ dat vnder anderen ser velen van den vōff
tigen Lacedæmonischen Junckfrouwen geschreuen
ys/welcke de Aessenij vmmere Junckfrouwelicke
ēre bringen wolden/Van den .7. Milesischen / den
de Frantzosen in Fryges lufften gelykesualles tho set
reden/Van den Dōchteren Phœdonis/welcke de. 30
Atheniensische Tirannen/alse der Junfferen Vader
van en den Tyrannen erwōrget / se geblōtet vnd ock
sweken wollen/deme de Junckfrouwen/ mit yligem
frywilligem springent in eynen Borne vnd erdren
ken voergetomen sint/who de vorgerorten/ock vner
schrocken dorch den dodt dath hōchste Klenode eren
Junckfrouwelicken frantz erreddet vñ beholden heb
ben/alse de Hillige Hieronimus schrifft wedder den
Iouianum.

So gedeneckt ock Eusebius Cæsariensis veler
Wōder vnd Dōchter / de vth den schepen int water
gesprungen/sick erdreneckt hebben/dat se van den vy
enden vngeschendet bleuen / hyruan ys ydt nu leyder
gans stille/wo wol ick wyuels fry byn/ ydt syn noch
vele dusentmal dusent Frouwen vnd Junckfrouwen
vorhanden / de sich leuer siluest ersteken / who Gode
nichte

nicht tho döden vorbaden hadde / alse dat se scholden
van den vyenden geschendet worden / De Here vor
lene gnedichlick syn gnade dat ydt yo nicht thom dres
pen kame .

Idt hebben de framen erentrieken Matronen
der Sadt Rome / Junium Brutum / eyn gantz Jar
beweinert / do he de Fröuwelicke ère / der tüchtigen
dögentrieken Lucretien / vnd der süluigen erbarmely
ken dodt wrekten wolde / ym anuange des kryges bal
de dar auer dodt gebleuen ys / Anen secht my alle
Juncfrouwen vnde Frouwen Düdesches Landes
schölen noch ydel rodt / nene swarte noch trürkleder
desuals dregen / nachdeme gar weinige Düdescher
Helde / de ere Juncfrouwelicke vñ Fröuwelicke ge
limp vnde ère wrekende vnde vorbidende ym kryge
schölen erlagen vnd vmgekamen syn / vp geschreuen
vnd gelesen werden .

Ick werde ock berichtet dath de Diraginische
vornemelicke Juncfrou Bracilla / schöle noch gar
allene tho düsser tidt sunder gesellinne geunden
werden / de tho erredunge erer Juncfrouwelicker
ère / eynem marterhanse / de se sweken wolde / gela
uet eyn frudt tho wysen / wol sick dar mede smerede
scholde van nen wapen verseriget mögen noch ver
wundet werden / vnde hefft dath negeste frudt so er
vor de handtgefallen / vnde se ansichtich geworden /
vpgetagen / eren hals dar mede gewreue / deme mar
terhanse beualen / dat he de kunst an er vorsochte / ser
starck vnd hefftig mit synem degen an eren hals hou
wede / dan se gedachte dat leuent vor de èhere tho ge

R ij uen

uen / welck gescheen / vnde ys also Broder Hyth be-
dragen / vnd hefft dat tüchtige Junckfröulicke höuet
affgehouden / synes lesterlicken vorhebbendes nicht
erweret. So ys ock de rhom / pris / eere vnde loff der
Männer Germanorum / wydt vnder de herlicke mē-
licke dādt vnde loff / der Wyuer Spartanorum ge-
uallen vnde kleiner geworden / welckere Wyuer /
alse Pyrrhus / deme Annibal / wo Liuius schrifft / de
negeste eere vnd rhom vnder den Keyseren gegeben
hefft / wedder de Spartaner frigede / wordt he in ve-
le groter manlicheit der Wyuer / dan der männer ent-
fangen / hefft tho der tydt Ptolomeum synen Sōne
vnde dat starckeste deel synes Heeres vorlaren / Alse
he nu wedder de Stadt frigede / synt de Frouwen in
so groter anthal / tho erredunge des Vaderlandes
thosamen gelopen / dat gedachte Pyrrhus geweldi-
ger auerwinnen / dan schamrod / hefft wyken mö-
ten / Justinus am ende .li: 25.

Nach deme wy dan de alderuarlickste vnd grü-
lickste tyde / alse de Paulus .2. Timo .3. nōmet / welcke
erger dan der Heyden geworden synt / in welckeren
sick de ock lūde alse de jungen Wūlue betern / erretet
hebben / Worūme wolde wy / vñ wo fonde wy doch /
wy hedden dan de synne gefreten / vns vnde den vn-
seren / in dūsser vnreynen herberge lenger wūnschen
tho bliuen / vñ vñme der affgescheden willen / lang
wilich truren dregen:

Ja mochten etlicke spreken / wen ydt recht tho
gegangen were / vnd keine vorsūmenisse noch vorrō-
felosunge edder andere hemlicke tücke mit vnderge-
lopen /

lopen / so lete ydt sick noch liden / wen wy vnser Kinder
vnd fründe entraden möten / Leuer / so höre ick wol /
wat Godt schaffet vnde verhenget / ys noch ydrwes
mangelhafftich / ick meinde alle wercke des Herē van
eme geschapen / van eme gedreuen vnd beslaten / we-
ren vullenkamen vnde nicht tho tadelen / alse de hilli-
ge Schrift meldet / dar van latet vns fragen vnd hö-
ren des Heren mundt / vnde wat de Heiden Cicero
in libro de fato / welckeres meinunge Democritus /
Heracitus / Empedocles / vnd Aristoteles gewesen
sint / wat Plato vnde de Stoici des vals geschreuen
hebben zc. Dithmael varen in syner werde vnde vn-
werde berauwen laten. Christus antwert Pilato
Joan .19. Du heddest nene macht ouer my / wen se
dy nicht were van bauen heraff gegeuen zc. Also hefft
kein minssche gewalt vns / vnser Kinderen / güde eds
der fründschop schaden thodonde / ydt sy eme ersten
van Gade erlouet vndenagegeuen / wo ock Math.
8. Cap. klerlich schinet / dar die Düuel nicht konden
noch mochten in de Swyne varen / se hedden ersten
van Christo vorlöff / Item alles wat geschüt / mode
Gades nachlaten vnde beueel syn / ock syne bestem-
mede stunde vnde tydt hebben / wo volget.

De Könningliche Propheeta David biddet /
dorch den hilligen Geist gedreuen / vnd secht Psalm.
39. Here lath my weten mynen ende / vnde welck dar
sy dat mäl mynes leuendes / dat ick möge erkennen /
wat my feilt / Sü / du heffst myne dage alse mit han-
debret gemeten zc. Psal. 90. Ladt vns weten den tal
vnser dage / dath wy her gaen mith wysen herten.

R in Düs

Düſſer élē/ lēnge vñ handebret/ dat ys/ de yartal vn-
ſes lēuēdes/ wert nene Creatur in hemel noch vp er-
den idrwes affnemē noch tho ſetten können/ wo Chri-
ſtus Matt. 6. Van der lēnge vnſes lyues leret/ Idoch
ys ernſtlick vorbaden Deut. 6. Math. 4. Godt den
Heren thouorſōken / dan wol ſyn lēuent modtwil-
lich in geuaer ſtellet/ wert billick van deme Heren ge-
ſtraffet / Alſe ock Jeſus Sirach ſpricht .3. Cap. Wol
ſick gerne in geuaer giſt de vorderuet darinne.

So vele de handebret vnſes lēuēdes belanget/
ſtemmet de hillige Propheeta Iob / deme de Here
ſülueſt getüchniſſe giſt / dath he ſlecht vnde recht/
Godtfrüchtig ſy/ vnde myde dat böſe Iob .1. 2. cap.
mit Dauid auerein Cap. 14. vnde ſecht vnder ande-
ren/ De Winiſche hefft ſyne beſtemmede tydt/ de tall
ſyner mānte ſtēt by dy / du heffſt eynen ſticken geſet-
tet / dar wert he nicht auergaen . 16 . De tall myner
jar ys gekamen 72.

So möten wy yo vnſerem leuen Heren Gade
de Eere geuen/ grünnen vnd laten/ dath he wol rechte
vyue tellen kōne/ in der rekenschop vnſer Jar tal vnde
lēuēdes nicht erre werde noch vergeten / dewile he
ſyne Arithmetican ſo wol vnd vaſt kan / dath he ock
de ſterne tallet / alſe Dauid Pſalmo. 147. berüget/
Scholde he dan ym tellen der dage/ ſtunde vnde mi-
nuten vnſes lēuēdes feilen kōnnen?

Dewile wy nu vth Gōdtlicker hilliger Bibel-
ſcher Schrift hören/ leren vnd eruaren/ dat eyn ydt-
licker menſche ſyne van deme Heren beſtemmede tydt
hebbe tho lēuēde / ſo möten wy yegen alle hoge vera-
nuſt

nufft wißheit vñ flokelent der werlt / nichts auer alle
der wanschicht / vorsümenisse edder vnuorsichticheit /
an welckerer stede de gelerden / Casum accidens / vnd
fortuitum setten / nachgeuen / tho geuen noch inrü-
men / Sunder der Gōdcliken vorsichticheit vnd wer-
kunge / alles wat vp erden geschüt / klein vnde grot /
bliuen laten / Dan wol dōre seggen / alse im klage bre-
ue / Hieremie .3. Cap. geschreuen / dat nicht alles ge-
schee ane des Heren beueel : Vñ dat noch quadt noch
gudt kame dorch syn beueel : Wo murren dan de lū-
de im lēuende also : Eyn yder murre wedder syne sūn-
de. Vñ vñ Water / Swert vñ Büßen / Pestilentie /
Feber / Podagel / Sicht / vort allerlei Süke vnde
franckheidt / ja beide hemlicke vnde offentliche Ty-
rannen / blothunde vnde mōrder / synt vnser Heren
Gades dener vnd vorhüllede edder gelaruede knech-
te dorch welckere he synen willen / vnser mannich-
uoldigen sūnde haluen / an vns schaffet vnd vthrich-
tet / eynem yderen synen bescheden vnde vorhen im
hemmel beslaten vthuorseen deel vnd ende stündelen
auerantwort vnde wedderuaren leth / Wo ock der
Heidnische Dōuetman Nath. 8. Cap. so offentlich
bekennet / dat sich Christus sūluest dar auer vorwun-
dert / de wyle gerortter Dōuetman so vele dorch den
gehorsam syner deiner erkleren vnd besluten wil dat
vnsem leuen Heren Christo / synes vnd aller francken
Feber vnd Süke / mören gehorsam lēsten / gelick als
ein syne knechte / ja Christi knechte sūluest syn / den he
dorch syn wort thogebeden hebbe / van den mīschē
tho wyken edder tho blyuen / alles thouorschaffen vñ
vth

vthtorichten / wat eme also erem gebedendem Herrn
geualle / Derhaluen byddet he / Here sprick man eyn
wordt / so wert myn knecht gesundt. Also de Sone
Gera Simeiden leuen David mit stenen warp vnd
em flöckede / sprach David / Latet en flöcken / wente de
Here hefft ydt eme geheiten / flöcke David / Wol kan
nu seggen warumme deistu so?

Also wert ock de Koninck tho Babel Nebucad
Nesar Gades Knecht genömet Hiere. 25. Cap. deme
he synen fryg yegen Tyrum tho belonen thogesecht
vnd ock gedan hefft / mit dem gantzen lande Aegypti
Ezech. 29. Item Assur des Godtlicken thomes tho
de / vnd eyn staff syner grimmicheit. Jesaie. 10. Capit

Wowol eynem yderen de sticke vnd ende des lē
uendes vthuorseen vnd van Gade gesteken is / dar ne
mandt vor auer mach / schöle wy dennoch der Crea
tur Gades mit danckseggunge / tho erholdunge vnd
fristung des lēuendes / in synem fruchten gebruken /
also des leuen Brodes / dat vns Christus beualen vñ
geleret hefft van vnserem himlischen Vader tho bid
den / Math. 6. Luc. 11. Der arstedie. 7c. welck van
dem höchsten kumpt / also Jesus Syrach secht. Cap.
38. De se leth vth der erden wassen / vñ eyn vernüff
tiger verachtet se nicht. 7c. Querst gelick also dat brot
ane den hilligen Segen Gades dorch syn egen krafft
de hingerigen nicht kan sedigen edder sathmaken /
who dat drauwent des Heren auer de verechter vnd
nicht holder synes gesettes klärlick berüget. Leuit. 26
Capit. dar he secht / Wen gy eten schöle gy nicht sat
werden.

Also.

Also wert ock nen Doctor wen he schon Apollo/
Aesculapius / Hypocrates / edder Gallienus / ya de
alderkunstrickste vnd berömpste / so ye vp Erden ge-
læuet / dem Francken dorch Arstedie wedder vphelpen /
wan de Here nicht süluest dorch syne Creatur werket
vnd der süluigen krafft giff / Derhaluen beuelet Jez-
sus Syrach am gedachten orde / deme Francken / erstē
van herten fram tho werden / Thom anderen den
Heren tho bidden vnd vor sich bidden tho laten / vnd
dar na dem Arsten tho vorderen / Also Schrifft ock
Jacobus in synem Sendebreue. Cap. 5. dath gebeth
des gelouens wert dem Francken helpen / vnd de Here
wert en vprichten. 7c. Myrumme dōn de vnrecht /
so de Arstedie vnde der süluigen Denere / Ick meine
nicht de Landstriker / olde Weddermakerschen vnd
graue vngelēde Nonicksescl / de quid pro quo / opi-
um pro apio geuen / wen de hendel des Francken alle-
tydt nicht gelike wol geraden / yamerlick vermaledien
vorachten / vorflōken vnd schelden.

Vorder betüiget de Prediger Salomonis ym. 3.
Cap. dat nichts thouelliger wise / sunder alle dingk /
wo / vp wat stunde vnd stede ydt Godt vorordent vñ
vth vorseen hebbe / gescheen möthe / vnde secht / Alle
dingk hefft syne tydt / vnd alle vornement vnder dem
hemel / hefft syne stunde / Gebaren werden hefft syne
tydt / Steruen hefft syne tydt. 7c. Ick merke dat alles
wat Godt deit / dat bestēt yimmer / men kan nichts
daer tho doen noch affdon / vñ sülckes deit Godt dat
men sich vor eme früchten schal. 7c

Myr sehen vnd hōre wy / dat nichts vor der tidt /
L stunde

stund vñ minutē / van Gade dar to vorordent vñ vth
vorsehen / van vns edder yennigem menschen vp Er-
den gescheen edder vthgerichtet kōne werden / dat wy
vns / den fryen willen vnd vermōgen des menschen /
doch na synder ardt / lenger tho vordedingen / billich
wol schemen mochten / ock tho seggen / Ja who dith
oder yenes gescheen edder na gebleuen / als dan wer
dem vngelücke wol vorgekamen / Men sprickt hyr Sa-
lomon / Contra oportet nullum est remedium. Men
secht / wol ym kryge nicht ys / wert dar nicht geslagē.
Wol ym vūre nicht ys / de vorbrent sich nicht. zc. du
sechst / sprickt de dūre man Gades vñ hillige Prophe-
ta / Doctor Martinus Lutther in Ecclesiasten / Vele
kamen dorch eren egen wreuentlicken mothwillen
vmmē / de sunst wol lenger hedden geleuet / etlicke
hebben sich leuendig henunder gestortet. zc. konden
de nicht er leuendt bewaret hebben? Men sprickt he-
Godt hefft de stunde gegeuen / vnde ock dat middel /
vnde de art des dodes / welck vns ock de eruarentheit
leret / Etlicke bekamen dōdlicke wunden / vñ werden
lichtlick gehelet vnde leuen / Etlicke so kume eyn we-
nig beschediget / steruen dennoch hen. zc. Nec ille.
Schaltu ym kryge vmmekamen / so mostu darhen /
Schaltu ym vñ vorbrennen / so werstu dar nicht
vtheblyuē / Wo menniger wyket vor der Pestilentie /
komt na eynem haluen edder gantzen Jar wedder /
vnd steruet dennoch darinne.

Wymede ys doch nicht vorbaden / so men mit
gudem geweten kan de Pestilentie tho flegen / vñ dar
vor tho wyken / Du woldest dan gerne Godt vorsō-
ken

ken/ In Summa/ wen vns ydtwes beiegent edder
wedderuaret / schöle wy nicht sülckes dem gesternte/
wedder gelücke noch vngelücke tho schriuen / sinder
Gade allene/ wo de hillige Niob gedaen hefft. Niob.
1. Cap. vnd seggen / Dat stündeken ys dar gewesen/
Dat mochte nicht vorkortet noch vorlengget/ dat mid
del ys ock dar gewesen/ dat moeste nicht bygeschauen
noch vpgehauen/ des Heren ewyge vneruorschelicke
wyse radt/ hadde/ wat gescheen scholde/ beslaten/ de
moeste vnd konde nicht affgewendet noch vorhindert
werden.

Wy schölen vnd möthen flytich achtunge vnde
vpmerckent hebben/ vpp de getüchnisse der hilligen
Schrifte / in welckerer mit höchstem flite tho eruor
schen/ vns Christus de Söne Gades Joa. 5. beua
len hefft / wente dar ys noch nūwerle nene wißseg
gunge vth Menschlickem wyllen heruorgebracht /
wo Petrus betüget am ende synes anderen sendebre
ues Capit. 1. Sinder de hilligen Menschen Gades
hebben geredet/ gedreuen van dem hilligen Geiste.

Derhaluen schal vns nicht erren/ noch dem sprö
ke Salomonis/ dat gebaren werden syne bestemme
de tydt hebbe/ in yenigem twyuel vören/ wat de A
dici/ Philosophi/ vnd olden Poeten/ alse Hyppocra
tes/ Menander/ Cælius edder Cæcilius/ Aristotes
les/ Marcus Vano / Plautus zc. De ock nicht in de
me enich gewesen/ wo Aulus Gellius li: 3. Noctium
Atticarum/ Ca: 16. meldet/ daruan geschreuen heb
ben/ Plinius. 2. Lib: 7. Capit. 5. giff den vnuor
nufftigen dēren / ere bestem mede tydt gebaren tho
L in werden.

werden / duerst den Menschen nicht / düssen sampt
alle synem anhangen vperden / straffet de ewyge war-
heit Joan. 14. Christus / vñ bestediget den vörigen /
van gebaren werden / des Königes Salomonis
spröke / vnde secht Joannis .15. Eyne Frouwe / wen
se tēlet / so hefft se truricheit / wente ere stunde ys ge-
kamen zc. Des gelicken deidt ock Lucas de hillige
Euangelista Cap. 2. Dar he schrifft van der gebort
vnser enigen heylandes Christi / Vnd also se (Joseph
vnde Maria) dar silüest (im Jödeschen lande in
der Stadt David tho Bethlehem) weren / quam
de tydt / dat se tēlen scholde zc. Item Capit. 1. vnde
Elizabeth quam ere tydt / dat se tēlen scholde zc.

Vnder düssen drien tügen Christo / Salomone
vnde Luca / schölen alle wyse / alle klocke vnd vorsten-
dige mit erer natürlicker kunst / lichte der natur vnd
wunderbarlicker klockeheit bliuen / vnde en wyken /
wente van Christo hefft des Hemmelischen Vaders
stemme vth den wolcken beualen vnde gespraken /
Matth 17. Capit. Dit is myn leue Söne an welcke-
rem ick eyn wolgeual hebbe den schöle gy hören. zc.
Van Salamone. 1. Reg. 3. Capit. Sü / ick heb dy eyn
wyß vnd verstendich herte gegeben / dat dynes gely-
ken vor dy nicht gewesen ys / vnde na dy nicht vpkas-
men wert. zc.

Van Luca vnde den anderen Apostolen / betü-
get Christus Luc. 10. seggende / Wol juw hören / de
hören my. zc. Gelick also nu / nen Mensch noch Crea-
tur ym Hemel edder vperden / vnser lyff vnd leuend
vormach / vor deme bescheden vñ van Gade bestema-
meden

meden stündeken an den dag vñ her vor thobringen/
Also ock keines weges / wederumme daruan tho he-
uen / noch hen weg tho nemen / vnde behelt de Kön-
ningk Salamon / dat velt vnd den kamp / yegen alle
Philosophos vnd hochuerstendige Menschen / dat
gebaren werden vñ steruen alle dinct vnder dem he-
mel / syn tydt hebbe / Dar her ock dat olde spröckwort
Tydt brenget Rosen / synen grundt vnd orsake gena-
men.

Van gebaren werden / ys genochsam bewyset /
So hebben ock nicht weniger van dem lesten edder
sterffstündelin Dauid / syn Sone Salomon vnde
Niob / den aldergeweldichsten warhafftigsten thün-
gen / dat Hōuet vnd den Heren aller Propheten / Jez-
sum Christum vor sich / de synen leuen Jüngerem Jo-
hannis. 11. Capit. so en / nicht wedder in dat Jödesche
land / dar se / de Jöden / Christum vorhen stenigen
wolden / tho reisende getrulich gewarnet hebben /
düsse antwort gegeuen vnde gesecht / Sint nicht des
dages .12. stunde: Darmede he genochsam versten-
diget / dat vns nemant in vnser beropunge stenigen /
hemelick noch offentlick döden noch vmbbringen könne
dath twelffte edder ende stündeken / sy dan tho vörne
dar / wen ock de ganze werlde mit alle eren blot dor-
stigen Tyrannen / vor mordtlickem bitterem thorne
brende / alse de Exempel des Olden vñnde Nüggen
Testamēts / geweldiglick vñ ricklick genoch bewisen

Who eynem ydtlickem dage syne bestemmede
twelff stunde van Gade tho geeyget syn / also ock ey-
nem ydtlicken Menschen / de syne / wo lange he vpp
L in Erden

Erden in syner beropunge leuen vñ wanderen scho-
le/Wy willen hys nicht disputeren / dat de Dag mer
dan twelff stunde hebbe ym Sommer / vñ de tydt
der gebordt Joannis des Döpers / vnd weniger vpp
Wynachten / sunder slytich merken dath Christus na
der gemeinen gewanheit / vnde ock alse Lazarus ge-
storuen was / vñ de dath vernum æquinoctium / do
dag vnd nacht gelick / eyn yder twelff stunde hadde/
sülckes tho synen Jüngerem geredet hebbe / wol süst
lust van vngelickheit der stunde to weten / de lese Vi-
truuium vnd Ptolomeum.

Hadde nicht de Kōningk Aegypti Pharao / de
kinder Israel vor dem roden Aēre / alse in eyner mu-
seuallen : Ere tydt vnde stündeken was noch nicht
gekamen / daromme moeste he se vngesreten vnde vñ
gewōrget laten / dar auer mit alle syner höchsten
macht vnde rüstunge / vorsupen vnde vmmekamen /
Exod. 14. Cap. Was nicht Esau wyllens synen
Broder Jacob to dōdē : dat bekēnet he fry süluest vñ
secht Gen. 27. Ick wyl mynen Broder Jacob erwor-
gen / Wat dede he ouerst do he mit . 400 . An an
synen Broder Jacob vp deme wege quam : De text
secht Gene: 33. Esau lēp em entyegen / vnde nam en
in den arm / vnde vell em vñ den hals / vnd küsse-
de en vnd weinede 2c. Seyn dreplick torne vnde scho-
ne wōrgent.

Slōten nicht de kinder Jacobs eynen Radt /
eren Broder Joseph vmmethobringen / vnde quam
he en nicht in ere hande: Gene: 37. Dennoch moeste
er vorhebbent vnde gestaten radt / den Breuetgand
gewin

gewynnē/ wente Josephs stündeken was noch nicht
dar / vnde moſte erſten geſcheen wat Godt auer em
beſlaten.

Trachtete Saul nicht dorch der Philifter
handt/ Dauid vimme thobringen: . 1. Samue. 18.
De anſlag moſte mißradē/wolde he en nicht volgen-
des mit eynem Spete an de wandt negelen: ſendede
he nicht baden hen tho Dauidis huſe/ dat ſe ene be-
warden vnde dōdeden des morgens: Sendede he
nicht baden hen tho Maioth in Rama / dar Dauid
was/en thohalen/ ſyn mordtlich angeuangen werck
vththorichten: 19. Cap. Hadde he nicht Dauid mit
alle ſynen Anneren in der wōſtenie Naon vmmes
geringet/dar he ſe grepe: 23. Cap. Idt moſten alle an-
ſlege/moie vnd arbeit feilen/ gar vmmes ſis vñ vor-
laren ſyn / wente vele gedachten Dauidis ſtündeken
was noch nicht gekamen / noch de lop ſynes beualen
amptes geendiget / Saul ōuerſt erwōrget ſick vnder
des/ motwilligk ſilueſt in ſynē eygen Swerde. Ca. 31

Hadde nicht de Jōden Chriſtum in den han-
den / do ſe en tho Stadt hen vth ſtōrten vp eynen
randt des berges / dar ere Stadt vp gebouwet was/
warumē ſtōrteden ſe en nicht hen aff / alſe ſe willens
weren: Luc. 4. Warumē ſtenigeden ſe en nicht/
do ſe ſtene dar tho vpnemen. Johan. 8. Warumē
vengen vnde bñnden ſe en nicht alſo balde / do ſe ym-
garden gerūſiet an em quemen / ſunder moſten er-
ſten tho rügge wyken vñ tho erden vallen / Joan 18.
Edder/warumē hebben en der hogen Preſter knech-
te/dar tho beſtellet nicht gegrepen/ vnd ander mehr/
ſo

so de handt an en leggen wolden? De Euangelista
Joannes antwort kortlick vp dit alle vnd secht/ Capit
7. Syne stunde was noch nicht gekamen. Who ydt
nu mit dem hōuede / des enigen lyues der hilligen
Christenheit/ Christo ergangen ys / Also moeste vnde
modt ydt noch dagelicks mit dem ledtmaten/ den
waren leuen Christen ock eruolgen.

Warumme stenigede dat volck/ dorch de Jōden
van Antiochien vnde Iconien auergeredet/ Paulum
nicht tho dode/ do se en slepeden thor Stadt hen vth
vnde meineden he were gestoruen: Actoz. 14. War
umme hebben de Jōden/ der mer dan. 40. de sick tho
samen geworpen/ vorbunden vnde vorbannen/ noch
tho etende noch tho drinckende / se hedden dan Pau
lum erst gedodet/ ere werck vnd listigen anslach nicht
geendiget: Actoz. 23. Warumme/ dath yck van ganz
velen Exempelen / gar wenige sette/ mislinget dem
Konninge Herodi mit Petro/ den he ym geuencke
nisse wol bewaret hadde / syn böser wille: Actoz. 12.
Cap. Hyz ys balde geantwort also vorhen van Chris
to/ Ere stunde was noch nicht gekamen.

Onse leue Here / getruwe Heilandt vnde enige
Geister Jesus Christus / warnet vns ernstlick dat
10. Luc. 12. dat wy vns yo nicht fruchten vor den/ de
den lyff allen vnde de Sele nicht doden können / vnde
secht vnder anderen/ De hare iuwes hōuedes sint alle
getelt/ vñ eyn schal dar van nicht vnrnekamen. Luc.
21. Capit.

Wath ys doch geringers an dem gantzen lyue
des Menschen/ vnd beters tho entradende/ dan effen
de

de haer / dennoch kan dar nicht dat kleinste van vns
mekamen / ane den willen Gades / vele weniger de
ganzte Menschē süluest / Kofft me nicht twe sperlin-
ge vimme eyne penninck / noch valt der sülügen
nicht eyn vp de erde / secht he / ane yuwen Vader / Gy
sint beter dan vele sperlinge / Velt nu nicht eyn vn-
achtsammes klein vögelen des hemels vp de erde /
ane vorweten / beslaten radt vnde vederlickē willen
Gades / vele weniger yenich Menschē / de yo vele bes-
ter vnd mer dan de vögel / wo ock Christus. Mathe
6. betüget.

Tu leret vns dit vorgehatte / twyerleie / Erstlick
den fruchten des Heren / welcker ys eyn anuanck aller
wyßheit. Prouerbior. 1. Nach deme vns dat leste vnd
bestemmede vnse stündeken vorborgen / Ecclesia. 9.
vnd wy nicht weten können / wannē de Here kamen
wil / dat wy stedes waken / mit den vyßflöken Jun-
feren bereidt syn vnde vnser Brüdēgammes Cristi /
alle ogenblick warnemen / mit em in dath ewyge lē-
uend tho gande. Mathe. 25.

Thom anderen / eyn hertgrüntlick vertüwen
vnde kindelicke thouerlicht / tho Gade vnsem frünt-
lickem leuen Vader tho dregen / vñ dar her alle drau-
went / puchen / scharren / vnde snorfen der ganzen
werldt vnd eres Fürsten des Düuels / vorachten vñ
verlachen / dewyle wy gewisse syn / dorch de getüch-
nisse des hilligen Geistes / dath vns kein vngelück
noch wederwerdigheit / schade edder vorderff / dath
stündeken ym hemel dar tho vthuorseen / vnd de gne-
dige wille Gades / sin erslick dar / in düßem lēuende
an beiege

beiegenen noch wedderuaren kan / daruth dan ock ge-
dult ym lyden / vñ hapenunge / de nicht leth to schan-
den werdē / Ro. 5. gewißlick erwassen vñ entspringē

Wol wolde nicht hertlick gerne / vnder allen
waren kinderen Gades / den gnedigen / früntlicken
willen des hemelschen Vaders erdülden / dregen/
küssen / mit vthgerckeden armē willekome heten / an-
nemen vnde entffangen: wol konde edder wolde dar
yegen kurren vnd murren: Idch moth doch alles vp
hören vnd eyn nnde nemen / dat vns hyr bekümmert /
Ja ock allen gelouigen thom lesten denen / geraden
vnd gedyen / Rom. 8. Capit.

Ach wolde de ewige vñ barmhertige Godt / dat
sülkes alle kleinmōdige vertzagede herten / der dēl syn
wert / wo se nicht wedderkeren / in dem pole / de mit
vüre vnd sweuel brennt / welcker ys de ander dodt Apo-
ca: 21. eyn weynig anuengen tho bedencken / wenne-
se sick dorch eyne ruschende blase vul erueten / in eyn
Bockshorne yagen latē / dorch eynen valschen verke-
reden weg / alse dorch erdüldung falscher lēre / affgō-
derye vnde Gades lasterunge / by syck sluten vnd ver-
meinen / gude rouwe / sekerheit / vnde frede thoerlan-
gen vnde tho bekamen / Unfrede / Schaden vnde
nadeel thouorhynderen / So doch stridt vnde frede /
nicht van Menschen herkamen noch gegeuen wer-
den / Sunder van Gade allene / Jesaie .45. vnde ere
bestemmede tydt hebben / wo Salomon Eccles: 3.
secht / Frede / wenne wy dē exempel Josaphat / des
Königes Juda / nattrachten vnde volgen. 2. Croni:
19. Chorum vnde Forum / Kercken vnd richtestol /
mit

mit dächtigen Personen recht vnde wol vorsorgen /
süluest im fruchten des Heren wandern / vnd ander
dar tho holden / affgöderie vorstören zc. Unfrede /
wennet wy vns des yegendeels beslitigen / der affgö-
derie valscher lere / vnde Gades lasterunge thosen /
des Heren weg vorlaten / syn wordet vnde dener ver-
achten / vp dat wy de hogen Potentaten / so den Godt
Maosim helpen stercken Dani : 12. nicht verbytteren
noch vorlömen / vnde ys also / leder / vele Menschen /
mêr an gnade / vngnade / vñ fruchten der sterfflichen
Creatur / dan des vnsterfflichen Gades / gelegen / ge-
löuen Salomoni nicht / de dorch den hilligen Geist
geredet Prouer : 29. Vor menschen sich fruchten /
bringet tho valle / wol sich öuerst vp den Heren vor-
let / wert beschütet / Der haluen / kan vnd moth de
vnfrede / alle plage vnd vngelücke nicht vtheblyuen /
in deme anders des Heren mannichuoldige drau-
went hen vnde wedder / beide in dem gesette vnde
den Propheten vormeldet / eynen nadruck hebben vñ
mit eeren bestaen wert.

De Here secht Leuitici . 25. Werde gy in my-
nen settingen wandern / vnde myne gebade holden
vnd doen zc. Sprickt nicht / in den settingen der Con-
cilien / edder Rikesdagen / Ock nicht / de Mandata
edder gebade der geweldigen Potentaten holden vñ
dhon / sunder In mynen settingen / Myne / Myne /
des alderhögeste / almechtige Gades / gebade holden
vnde dhon zc. So schöle gy seker in yuwem lande
wanen / ick wyt frede geuen in yuwem lande / dat gy
slapen / vnde yuw nemant verschrecke zc. Men swerde
an n schak

schal dorch yuwe Landt ghan / Ghy schult yuwe
viende yagen / vnd se schölen vor yuw her int Swert
vallen / Juwer vyue schölen hondert yagen. 28. Wer
de gy auerst myne settinge vnd gebade vorachten vñ
nicht holden. 28. So schöle gy geslagen werden vor
yuwen vienden / vñ de yuw haren / schölen auer yuw
herschoppen / vnd schölt fleen dat yuw nemant yaget
28. Deuter. 28.

Im anderen deele der Bibelschen Chronicken /
Capit. 14. vinde wy / dath de Könningt Assa / effen
dorch gelicken wech vnde middel / alse Josophat / sy
nem Köninckrike vnd Landen / frede bekamen vnd
erholden hefft / dan / so venget dat geröte Capit. an /
Vnd Assa dede dat recht was / vnde deme Heren sy
nem Gade wolgeuel / vnde brack aff de frömden Al
tare / vñ de Höge / vnde tho brack de Süle / vnd hou
wede de Hagen aff / vnd lech Juda seggen / dat se den
Heren / den Godt erer Veder / sochten vnde deden na
deme Gesette vnd Wade / vnd he nam weg vth allen
Steden Juda / de Höge vñ de Affgöde. 28. Vnd dat
Land was stille / vñ nen strydt wedder en was in den
süluen Jaren / wente de Here gaff em rouwe. 28. Hyr
vormane wy alle Christelicke Auericheit / vnd seggen
mit dem Propheten / Esaiam. 30. Capit. Dit ys de
weg / den süluen gaet / vnde süst noch tho rechtern /
noch tho lüchteren handt.

Ick vortröste my genßlick / alle gelöuige herten
werden genochsam achten / dar gedaen / dorch de vö
rige spröke vnd Exempel bewyset tho wesen vnd bes
kreffiget / dat steruen effen alse gebaren werden / syne
besteme

bestemmede tydt hebbe daruñe schal ydt dar by ock
dythmal berouwen.

Wol an/wen wy dan sulckes auer gerüget / vñ
des nicht in affreden syn können/wy wolden dan des
Heren mundt de hüllige Schrifft / löchenen vnde lö-
genstraffen / dar vor vns Godt yo gnedichlick behö-
de / So bekümmert vns doch noch eynes gantz ser /
nömlick / dat vnse fründt edder kindt / so snel vnd vn-
vorsichtig vngelamen / wen he mit guder vernufft /
synen lesten affscheidt vth düsser frömden herberge
genamen / worde vns der handel vñ dat Crütze nicht
so swar syn. Antwort. **A**lyn leuer Christ / du weist
warinne dat ewyge leuendt stedt / vnde wat vns dar
hen bringet / alse / den hemlischen Vader erkennen /
eynen waren Godt / vnde Jesum Christum den he
gesandt hefft / Joān. 17. Cap. Dorch syne erkente-
nisse wert he / myn knecht / de rechuerdige / sprickt de
ewyge Vader van synem leuen Sōne / Jesaie. 53.
vele rechtuerdich maken zc.

In erkennet nemant den Sōne / denn allene
de Vader / vnde nemant kent den Vader / denn allene
de Sōne / vnde weme ydt de Sōne wyl apenbaren /
Math. 11. **L**uc. 10.

Op de grundtueste vnser Saligheit / vnde her-
licke bekentenisse / so de hüllige Apostel Petrus gedan /
Math. 16. Cap. vnde gesecht / **D**u byst Christus des
leuendigen Gades Sōne / Antwort vnse leuer Here
Jesus Christus / Salig bystu Simon Jonas Sōne /
wente fleisch vñ blodt hefft dy dath nicht apenbaret /
sunder myn Vader im hemmel zc. De natürlicke

A in **A**ens

¶ Mensch vernimpt nichts van Geyste Gades. 1. Co
2. Vnd nemant kan Jesum eyne Heren heten / ane
allene dorch den hilligen Geist. 1. Corin. 2. Dar steth
geschreuen in dem Propheten Jesaia 54. Se werden
alle van Gade geleret syn / Ioan. 6. Se hebben ey
nen kindelicken Geist entffangen / dorch welkeren wy
ropen Abba / leue Vader / de sielue Geist giff vnsen
geiste tuchnisse / dat wy Gades Kinder syn. 2. Ro. 8
De tröster / de hillige Geist / den myn Vader senden
wert in mynem namen / de sielue wert yuw alle dingk
leren / vnd yuw vormanen alle des / dath ick yuw ge
secht hebbe. Ioan. 14. Capit.

¶ Vth düssen vnd der gelicken spröke mēt der hil
ligen Schrift / ys helle am dage / dat de ware leuens
dichmakende erkentnisse Gades / vnd vnser heilans
des Jesu Christi / den wysen vñ verstendigen verbor
gen / vnd den vnmündigen apenbart / ¶ Mat. 11. nicht
eyn werck menschelicker wyshheit / vorstandes / kloek
heit edder vornufft / sunder allene / eyn frywillige ges
schencke Gades vnde werck des hilligen Geistes sy /
de sodan salichmakende erkentnisse / wo nicht lichter /
doch effen so wol in den kleinen vnmündigen Kinder
ken noch in ¶ Noder lyue enthouden / so Christo dorch
dat gebeth des gelouens beualen vnde thogedragen
werden / ick geswyge der gebaren vñ gedöffen / wer
ken / geuen / schaffen / vñ erholden kan / wo de Doper
Christi Ioannes eyn exempel ys. Luc. 1. Ja ock in
den armen ellenden natürlicken narren vnd wansin
nigen menschen / welck ock Kinder / der Christus secht
dat hemelricke tho wesen / ¶ Mat. 19. ¶ Marc. 10. Lu. 18.
alse

alse in den alder vernufftigsten / Floeksten Menschen
vp Erden / wente ock de vornufft / Frouw kündelin /
wedder den gelouen vpt höchsten stormet vnd streuet /
wo der alderwyssten heiden vnde werlt kinder lere /
anslege vnd sludtrede genochsam betügen / vnde be-
darff dar tho wedder vnser vornufft / vorstentnisse
noch gedechtenisse.

Dewyle wy den vnwedgesprekelic vormerken /
dath vns de vornufft tho saligheit wedder badtlick
noch hinderlick syn kan / schöle wy vns / wanner de
vnse / edder wy süluest / vnuornufftigen / vnd snellich-
lick vorscheiden / nicht tho vele darum bekümmern /
wente God kēet de syne / alse Paulus secht. 2. Timo.
2. deme wy beide tydt vñ middel / in allem gehorsam /
mōthen blyuen vnd beualen syn laten / nemande des
vals / noch ordelen noch richten / sunder getrōst dem
olden Spreckworde gelouen / Idt sy gelick so vele wo-
der gerechte sterue / sust moeste de slap warlick gans
forcklick syn / wanner de dodt dar yemande ynne auer-
ylede / De hillige Paulus trōstet vns hyr yegen .1.
Tessal. 5. vnde sprickt / Godt hefft vns nicht gesettet
thom thorne / sunder de saligheit tho erweruende /
dorch vnseren Heren Jesum Christum / de vor vns
gestoruen ys / vp dat / wy waken edder slapen / tho sa-
mende mit em leuen schōlen zc.

Doch mōthe wy dūsses / to fleeschelicker fryer se-
kerheit / nicht misbruten / sunder alle tydt des Heren
warnemen / who vor hen vormanet / Vnd tho dūsser
behoff vnd spēle / mōthen ock de vam Adcl / welck se
ym leuende erer kinder / vñe der schōnen hoffledun-
ge

ge willen der leuen Prediger Godtelickes wordes / so
de Apostel. 1. Cor. 4. beschriefft vñ affmalet / nicht don
willen / de ehre dennoch ym lesten affschede geuen vñ
dem leuen Gade volgen laten / dath se doch eren vñ
ual / vñ vnuormodlickem dodt / predigen / leren / vor
manen / warnen vnd alle menschen schrecken sich tho
hōden / dat ere herten nicht besweret werden mit fre
tende vnd supende / vnd mit sorgen der neringe / vpp
dath de dag des Heren / de alse eyn valstrick kamen
wert auer alle so vpp erden wanen / se nicht snelle auer
valle. Luc. 21. Doch vormōgen wedder dode noch le
uendige Predigers nichts / dem ingewortelden laster
der Swelgerrie / vnd vnersetlicker gyricheit / affbrōke
tho donde vnd tho beyegenende / nachdeme alle boß
heit in düssen lesten tyden / alse Christus gewyßaget /
de auerhandt genamen / Derhaluen hefft ock Seneca
recht gesecht / dath dar weder tho helpen / thoraden /
noch tho weren sy / dar de dinge so tho vorne schande
vnd laster geweest / sede / gebriuck vñ wanheit werden /
So bliff ock yummerdar dat olde spreckwort inn sy
ner werde vñ vullen swange / dat offtmals hundert /
nicht eynen warnen können / vnde sindt beide Esel
vnd Perde / so dat ihs vñ nodtstat / dar se geuallen ed
der vernegelt geweest myden / kloker vnd verstandiger
dan vele Menschen.

Thom beslute vnd thom lesten / schōle wy vns
thom höchsten mich der vngetwyuelder gewißheit /
der vpstandunge dusses fleesches in vnserre affschede /
vnde der vnseren frōlick trōsten / welck vpstandunge
Paulus nōmet Spem Israelis Actoz. 28. **Whow
sülck.**

sülcks dhon / so volgewy gehorsamlick tho Gades
prise vñ vnsem egen heile / der hilligen Apostolischen
vormanunge de he. 1. Tessal. 4. gedan vnde gesecht /
So tröst juw nu mit düssen / vernim van der vpstan-
dunge / worden vnder anderen.

Hyz van wil ick nu etlicke vnde wenige spröke
antheen / dewile sodaner trost / vele mehr tydt vnd eyn
egen Bock fordert / alse ick ock noch / schal ick lenger in
düssen yamer blyuen / durch Gades genade vorha-
pe mynen leuen kinderken tho samen tho dregen / wo
wol öuerflödigen genoch desuals geschreuen / so ge-
uelte vnd smecket yde doch den leuen kinderken am al-
ler besten / wat Vader vnd Moder tho richten / kaken
vnd geuen.

In der vpstandunge vnser enigen Hōuedes vñ
Heylandes Jesu Christi / dar durch vns / alse synes
lyues lidmaten twyerley vpstandung / nōmlick des
lyues vnd der Selen beiegent / wedderuaren vnde ges-
schenckt / Is alle vnse heil / tröst / fröude gerechtigkeit
vnde saligheit gelegen. Rom. 4. Capit. Der wegen
wy billich vñ recht singen / Wer Christ nicht erstan-
den / so wer de werlt vorgangen. zc. So redet ock dar-
uan Aurel: Augustinus. lib. 4. de Trini: Capit. 3. De
enige dode Christi / ys vns in twyerley döden noth /
nütze vnd heilsam gewesen / vnde durch syne vpstan-
dunge / sint vns twyerley vpstandunge beiegent. zc

Schöle wy wedder vpstan / so möthe wy ersten
vallen / Schöle wy dat ewige dar erlangen vnde ge-
winnen / so mothe wy hyz dat tidlicke vorlaten vnde
vorlesen / Schöle wy dar wedder leuendig werden /

17 so

so moethe wy hyr ersten steruen / wente men sprickt
gemenlick / Wer nie vell / de stondt ock nie vp / dar her
de Griekische sprake den gestoruen lyff, ΟΤΩΜΑ, de
Latinische / Cadauer, van dem vallen / nômet.

Ick achte nene synricke Menschen tho wesen /
de dar anetwuelen / dat wy vnde allent wat gebaren
wert / eyn mal steruen moethen / Dennoch vp dath wy
vns nicht yummer vor dem fruchten vnd schuwen /
ya ock nicht lange truren vnd vns bekümmern / auer
dem / dat gescheen moth vñ moeste / ock nicht kan noch
konde vormeden noch vinnegegan werden / So wil
ick eyn wenich dar van melden.

De Here sprack tho Adam / Genes. 3. vnd beslut
dar vnder alle syne kinder vnd nakömelinge / Du bist
stoff vnd schalt tho stauē werden.

Hiob sprickt .10. Gedencke doch / dat du my vth
leimen gemaeckt heffst / vnd werst my wedder tho er
den maken.

Dauid Psalm. 89. Wor ys yemant dede leuet /
vnd den dodt nicht sehe: zc. Psalm. 145. Des Mens
schen Geist moth wedder dar van / vñ he moth wed
der tho erden werden. zc. 1 Reg. 2. Also nu de tidt her
by quam / dath Dauid steruen scholde / bodth he sy
nem Söne Salomo vnde sprack / Ick gha hen den
weg der gantzen werlt. zc. Jesus Syrach .17. Godt
hefft den Menschen geschapen vth der erden / vñ ma
ket en weder tho erden / vnd bestemmet en de tydt eres
leuendes.

Nachdeme nu inn der hilligen Schrifte ogen
schinlickē dat Sportet geuundē wert welck niemans
de

vulen/vorraten vñ vmmekamen/sunder vp den tho-
kumpstigen Mey/vnde ewyge Sommer tydt/der her-
licken vpsstandunge/fröliken blöyen/grönen heruor-
breken vnde hondertuoldige frucht bryngen schölen/
Wo de leuen Propheten vnde Apostel/dorch den hila-
ligen Geist/ ricklick dar van gewyßager hebben/
Sülcks hefft de Jöden vor orsaket vnde bewagen/de
stedde erer begreßnisse / Beth hachaym / dat ys eyn
huss der leuendigen / de Greken / Cæmiterion / dat
ys/ eyn Slaphuss/thonömen.

De Jödden wüsten wol/edder scholden yo bil-
lick werten / dat sick de almechtige Godt / Mose ge-
nomet hefft Exod. 3. eynen Godt Abraham / Isaac
vnde Jacob/des se Christus Math. 22. Cap erinnert
vnde secht/hebbe gy auerst nicht gelesen/van der vps-
standunge der doden/dat yuro van Gade gesecht ys/
alse he sprickt/ ick byn de Godt Abraham/ eyn Godt
Isaac vnde eyn Godt Jacob? Godt auerst ys nen
Godt der doden /sunder der leuendigen.

Godt hefft Abraham gelauer Gen. 17. vnde ge-
spraken / Ick wyl maken myn vorbunt/ twischen my
vnde dy/ vnde dynem sades na dy/by eren nakömelin-
gen / dat ydt eyn ewyg vorbunde sy / also dat ick dyn
Godt sy/ vnde dynes sades na dy.

Wyl nu Godt/ eyn Godt Abraham/ Isaac vñ
Jacob syn/ auerst nen Godt der doden/ wo Christus
secht / in des munde nen bedroch geuunden. 1. Pet. 2.
Sunder der leuendigen/ So mocht Abraham mit als
le synem sade/ dat wy vnde alle gelöuige syn/ ane an-
seendt vnd vnderscheidt der personen/welck by Gade
nicht

nicht ys noch gelt/Acto.10.gewißelick leuen vñ niche
dodt blyuen/Silcks berüget Jesaias.26.Capit seg
gende/Dyne doden werden leuen/vnde mit dem lys
chamine wedder vpstā/Dergelicken höret ock Ma
tha van Christo Johannis.11. Ick byn de vpstandun
ge vnd dat leuende/wol an my löuet/de wert leuen/
wen he ock rede storue/vnd wol dar leuet vnde löuet
an my/de wert nummer mehr steruen/Jesaias secht
Cap.9.Vns ys eyn Kindt gebaren/eyn Sön ys vns
gegeuen.

Wat vns gebaren vnd gegeuen/dat moth vnse
eygen syn/vnde blyuen/dan Gade kan nicht gerou
wen synes geschenckes/alse wy ock mit vnseren olden
sprick worde gerne bekrestigen vñ bekennen Ja ock
vnseren kinderken leren/vnd dath vnse dar mede tho
beholden vns weren/vnde spreken/Gegeuen gudt/
egen gudt.

Dewile dan Jesus Christus/ware Godt vnde
Mensche/vns/van der hilligen/gebenediden/hoch
gelaueden/reinen/küsschen/vnbefleckten Jungfrou
wen Marien/dorch krafft vnd werckunge des hillis
gen Geistes/gebaren/vnde van deme alderleuesten
hemelschen Vader/vth auerswenclicker vederlicker
leue vnd luttterer gnade vns gegeuen/so moth he/de
leue Söne Gades vñ Marie/vnse egen/mith alle de
me dat he hefft vnd vormach/syn vñ blyuen/derwe
gen/nachdeme he de vpstandunge vñ dat leuent ys/
modt de vpstandunge vñ dat leuent/vnse egen Erff
gudt/van wegen der anderen gebordt vñ geschenckes
syn vnd vngerwyuelc blyuen/wol wolde sick dusses
27 in nicht

nicht thom höchsten vorfröuwen: wer konde nicht/
sücketes gelouende / mit dem hilligen Apostel Paulo
i. Cor. 15. dem dode eyn knipfen trotzlichlick vor de nez
se slan / vragende / Dode / wor ys dyn spedt: Welle
wor ys dyn auerwinnunge: Gade auerst sy danck/
de vns de ouerwinnunge gegeuen hefft durch vnser
Heren Jesum Christum. zc.

De hillige Schrift des Olden vnde Nüggen
Testaments / nomet steruen / gemeinlick / slapen /
wo wol mit eynem ser grottem vnderschede / wente
de Godtlosen sint alse eyn vnstümich Ader / vnde
hebben / spricht de Here / Jesa: 48. 57. nenen frede/
er worm wert nicht steruen / noch er vür vorleschen/
Jesa: 55. Cap. Derhaluen / wert der vngelouigen
steruen / nen slap noch rouwe / sunder eyn recht an-
uanck / aller vnrow / ewyger smerte / vnde eynes wa-
ren vntlicken steruens syn vnde blyuen / wo de
Schrift betüget / de worm eres bösen gewetens/
wert nimmer vyren noch vphören / se tho gnagen vñ
tho byten Hiob .20. Psalm. 49. Apo: 14. Wedder
um auerst / wert der gelouigen steruen edder leste aff-
schedt van hyr / eyn slap vnde warer anuanck aller
rouwe / freuden / vntlicken salichen frölicken leuens
des / vñ aller moyesaligen bekümmernisse / vyzauende
vnd vphörent syn / Jesa: 25. 35. 65. Apo: 7. 14. 24
Capit.

Paulus nomet der gelouigen steruen / vpgelöset
werden / vnd tho Christo kamen / Philip. 1. Christus /
eyn durchdringend / van dode thom leuende / Ioan:
5. De frame vnde Godtfrüchtige Simeon / durch
den

den hilligen Geist / im frede varen / Luc. 2. Item de
Apostel wyder. 1. Cor. 15. dath vergenckliche vnd sterff-
liche affleggen vnd vth theen / vnd dat vnuergenck-
liche vnd vnsterfflicheit antheen.

Wer wolde doch nu vorgenckelicheit / vneere /
vnd swackheit aff tho leggen / vnde vnuorgencklichs
herligheit / vnd krafft / affscheden vnd tho Christo ka-
men / dorcht den dodt in dat ewige leuend tho dringen
vñ ym frede tho varen / nicht van herten vnuortach-
lick ginnen / Ick geswyge frölicken / synen kinderen
vñ leuesten fründen / Ja wo ydt de hillige wille Gades
were / allē Menschen vp erden wünschen vñ bid-
den: Warumme / bekümmern vñ bedröuen wy vns
dan so schüßlick / vngedüldigen vnde lange / wennet
ytgerötes / welck tho wünschen / den vnseren nach
deme wolbehechlicken / vederlicken willen Gades
wedderuaret vnd beiegent: Edder geue wy dar mede
den godtlosen nicht orsake tho dencken / wy gelöuen
gar nichts der getüchnisse der hilligen Schrift / van
der vpstandunge dusses fleesches vnd saligen wesen-
de vnde stande / na düssen elende / beyde vnser egen
personen / vnd der vnser / wo deme also / secht Paulus
. 1. Corinth. 15. So ys Christus ock nicht vpgestan /
Is auerst Christus nicht wedder vpgestan / so ys
vnse löue vnnutte / so sint wy noch in vnser Sünden
so sindt ock de / de in Christo entslapen sindt / vorlarē /
Hape wy allene in düssen leuende vp Christum / so
sindt wy de alder elendesten manck allen Menschen /
dar vor vns de güdicheit Gades gnedichlick beware.
Wy können / schölen vnde mören yo van herten
nicht

nicht anders gelouē/seggen noch bekennē / wille wy
anders salig werden / Rom. 10. Sunder dat Jesus
Christus de Here sy/vnde darh en Godt vpgewecket
hebbe van den doden / de sülue Godt hefft vns ock/
do wy dode weren in den sünden/mit Christo/de dar
ys deerstling vnder den doden Ro. 8. Colos. 1. 2po.
1. Capi. leuendich gemaket/ vnd hefft vns mit em vpa
gewecket/vnd mit em in dat hemelsche wesent geset
tet. zc. War konde wy doch / edder de vnserē / grōter
frōude / grōter eere / grōter rikedom / grōter gewalt/
lust / frede / vnd sekerheit vinden vnd bekamen / dan
in dem hemelschen wesende: konde wy/ edder de vnse
ock war anders beter vorsorget syn vnde werden/dan
effen dar.

So wy gelouen/dat Jesus gestoruen vnd wed
der vpsan ys/ so wert Godt ock/dede entslappen sint/
dorch Jesum mit em vōren. 1. Tessalo. 4. Wy schō
len in alle vnser trūrlicheit vnde anliggen / den Here
Jesum/de van den doden vpgestanden ys/in gedeche
tenisse beholden/wo Paulus. 2. Timot. 2. leret / ock
sülckes tho donde vnse kinderken vormanen vnd an
holden / mith dem hilligen Iob Capit. 19. seggen/
Ick weth/dat myn vorlöser leuet/ vñ he wert my hyl
na vth der erden vprecken/vñ werde dar na mit dū
ser myner hut vmmegegeuen werden / vnd werde in
mynem fleesche Godt seen / den süluen werde yck my
seen/vnd myne ogen werden en schouwen / vnde ne
nen anderen. zc.

Dar her werde wy als dan eyn vast vortruwen
erlangen/dat vnse kinder vñ fründe nicht gestoruen/
sunder

sunder entslapen / nicht vorlaren / sunder vorhen gesandt syn / in de rouwe des Heren / so lange dat wy nakamen / vnde werden tholick mit den suluen henzgerücket in den wolcken / dem Heren entegen in der lucht / vnd also by dem Heren syn altydt. 1. Thess. 4. Capit. Darwerde wy vns eynander frölick / ane alle gebreck vnde seil wedder seen / vnde vullenkomlick kennen / wo de hillige Athanasius in dem Boke van mannigerlei fragen / tho dem Fürsten Antiochio / in der antwort der twevndtwintigesten frage / Tertulianus in li: De Monogamia / foli. 595. Ireneus aduersus Valentini et simili: hæreses / li: 2. Cap. 53. betügen / welck nicht dath geringeste stücke vnser freuden syn wert / Besühe byz van ock Platonem / in Apologia Socratis Item Themistium. Idt bringet ock sulckes dat eyempel Abraham / Lazari / vnde des Rykenmannes / Luc: 16. klerlick mede / welck Ireneus anthüt / Item nicht weyniger / dat Adam syne Neuam / de Godt vth des slapenden Adams ribbe gebauwet / so balde also he erwakede / gekent hefft / Desgelicken dat Petrus Joannes / vnde Jacobus / vp dem berge Thabor / Dar Christus en synen vorflareden Lichnam schouwen ledt / mit Arose vnde Helia van Thesbi reddede / Arosen so wol vor twent dufent yaren in dem Heren entslapen / ock Heliam / de ym vürigem wagen wechgenamen / Dennoch gekent hebben / Math. 17. Cap. Idt wil ock Ireneus ym gerortem boke Cap. 54. dat vnser / de affgescheden / wo ock de hilligen Engel / gedencken schölen / der meinüge ys gelicksuals Athana. Quest. 32. wert
D mynes.

mynes erachtens / dorch eyn hertlick vorlangen / na
vnser erlöfung gescheen / wo Paulus van aller Crea-
atur meldet / Ro: 8. Capit. Doch ane smerten vnde
lydent.

Leuer Here Godt / wy truren / weynen / noch
bekümmern vns yo nicht / wanner vnse ölderen kin-
der / vnd andere getrüwe fründe / mit swarer franck-
heit behafft / edder süst entslapen werden / sunder ges-
dencken vnde seggen wol / alse de leuen Jünger tho
Christo Joan : ii. van Lazaro / Here / slept he / so
wert ydt beter mit em zē. So vorhape wy ock / wanner
vnse francke / bedröuede edder möde fründt rou-
wet vnde slept / nach deme nicht ane rouwe bestens
dich bliff / wo de Poeta secht / vnd rouwe edder slap /
de möden ledemate verquicket vnde vphuet / ya ock
de kreffte vorniet vnde wedderbringet.

Iu synt wy dennoch sodaner hapenunge seer
troyuelhaffrig vnde vngewiss / de wyle vns de Here
nicht apenbaret noch gesecht / off vnse fründt wedder
vprwaken / edder / off he en in deme slape van hyr vor-
deren / esschen vñ nemen wille / feilen derhaluen nicht
vnbillick tho vele malen / Duerst de hapen / dath vns
Godt alle wedder vprwecken vnde leuendeich maken
werde / kan nicht tho schanden maken noch feilen /
wente de hefft Gods wort / dat nimmermer vorgeeth /
Jesaie . 40. Luc. 21. Cap. Christus hefft vns tho ge-
secht vnd gelauet / he wille vns weder vprwecken am
Jüngsten dage / Christus ys eyn warer Godt mith
dem Vader vnd dem hilligen Geiste / Darum kan vñ
wil he vns nicht vorlegen / noch bedrogen / Godt ys
nen

nen Man dede lügt/noch nen Menschen kindt/dat
em ychtes wat rauwe/Scholde he ydth seggen vnde
nicht dhon:scholde he ydt reden vñ nicht bestedigen:
Nume. 23. Derhaluen schöle wy vns vele weniger
bekümmern/truren vnd weinen/wenner vnse Kin-
derken/alhyr dat leste stündeken vp erden erreken/alse
wan se natürlück entslapan.

Anaxagoras Clasomenius/wo Aelius in den
historien beschriff / ys gar nichts bewagen gewor-
den/ als eyner eme vorkündigede / syne beide Söns/
ane welcke he doch nen ander kinder mer hadde/we-
ren gestoruen/vnd hefft geantwort / Ick wüste dath
ick se sterfflick getelet hadde / sulcks wert ock van Ke-
nophonte gemeldet / Desgelicken hefft ock Galie-
nus de Keiser gesecht / alse he gehört dath syn Vader
Valerianus was vnnnegebracht/ Ick wüste dat myn
Vader sterfflick was. Konden sick nu de vngelöu-
ge Heiden / so van der vpsandunge düsjes fleesches
gar nichts wüsten / In dat Sportet/dar van hyr be-
uörn gemeldet / dat eyn mal moth gestoruen syn/ so
geduldigen vnd wol schicken/wörde dat yo den gelö-
uigen Christen / de der frölicken vpsandunge beide
Lyues vnde der Seelen vth Gades worde gewisser
syn/dan erer vyff vinger in der hand/ keine römlicke
eere/alse etlicke mochten gedenccken vnd meinen/sun-
der eyne grote Sünde vnde schande vor Gade vnde
allen synen leuen Engelen syn/in vngeduldigen tru-
ren/hülen vnde weinen / yümmer dar willen behar-
ren vnd vörtruaren.

Doch mochte eyner spreken / alse yenner Philo-
sophus

sophus/welck ock van Solone etliche settē/ do he des
weinendes haluen synes verstoruen Sōns gestraffet
wart / Leuer lach my eyn wenig eynen Menschen
syn. Antwort. Ja gerne eyn wenig / Dan effen so / vñ
dartho vormanet vns Jesus Syrach. Cap. 22. vnde
secht / Men schal nicht tho seer truren auer den do-
den / wente he ys tho rouwe gefamen. zc. Sōuen das
ge truret me auer eynen doden. Item Cap. 38. Myn
Kindt / wen eyn steruet / so beweine en / vnd flage alse
sy dy grot ledt gescheen / vnde vorhülle synen lycham
geborlicker wyse / vñ bestedige en chrlicken thom gra-
ue / Du schalt bitterlick weinen vnd hertlick bedrōuet
syn vnd ledt dragen / dar na he gewest ys / thom wey-
nigsten eynen dag edder twe / vp dath me nicht ōuel
van dy reden möge / vnd trōste dy ock wedder / dat du
nicht trurich werdest / wente van truren kompt de
Dode / vnd des herten trurigheit swecket de kreffte.
zc. Lach de trurigkeit nicht in dyn herte / sunder sla se
van dy vnde dencke an dat ende vnde vorgith ydt
nicht / Wente dar ys nen wedder kament / Jdt helpet
em nicht vnde du deyst dy schaden / Gedencke an en /
wo he gestoruen / so mostu ock steruen / Gysteren
was ydt an my / Widen yffet an dy.

De wyle de dode nu in der rouwe licht / so hōre
ock vpp syner thogedencken / vnde trōste dy wedder
auer en / de wyle syn Geist van hynnen gescheden ys.

Dar hebbe wy dat Adodicum / eyn weynig / vñ
schōlen vns ock mit flite gehorsamlick darinne schick-
ken / alse de leuen Patriarchen des olden / vnd Godts
fürchtige Menner des Niggen Testaments gedaen
hebben

hebben / acto: 8. Paulus giff vns ock dat *Modicum*
na / heuet ydt doch gar balde wedder vp. 1. *Thes: 4.*
dar he vormanet / dat wy nicht trurich syn alse de an-
deren / de nenen hopen hebbē / auer den / dede slapen /
So warnet ock *Cecilius Cyprianus* in synem vorhen
gemeltem veerden *Sermone* edder *Predige* / van der
Sterfflichkeit / dat vnse *Bröder* / de *Godt* doch syn
vorderent van düssen werlde vorlöset hefft / nicht tho
beweynen syn / De wyle ick wēth / secht he vnder an-
derem / dat se nicht vorlaren / sunder vorhen gesendt
werden / de / alse vorhen wanderende vnde sēgelende
nicht beweynet / sunder schōlen begeret werden / *Hy*
dat wy den *Heyden* nicht orsake geuen / vns billick
vnde mit allem rechte tho straffen / *Nach* dem wy
de / so wy by *Gade* tho lēuen seggen / alse weren se er-
wōrget / dodt vñ gantz vorlaren / beweynen / *Dan* ydt
helpet nicht / van krafft vnd dōgeden vele wordt her-
vōbringen / vnde mit den wercken de warheit tho
brieken vnde vorstōren zc.

Hyrumme schōlen alle frame *Christen* / den
voddstappen vnde schonem *eyempel* / des *Rōninges*
Dauid nauolgen / vor de leuen *kinderken* / de wyle se
noch lēuen / vasten vnde bēden / *Ich* rede *hyr* nicht
van *Antichristischem* hūchellerschem vnde valschen
vasten / welck allene ane *Gades* wort / in vndersche-
de der spise vnde dage geōuet vnde gebrieket werdt /
sunder van dem rechten vasten / *Dar* de *Here* *Jesae*
18. vns hen wyset vnde van lēret.

Wen auerst eyn *Mensch* / dar vor wy geuastet /
vnde *Godt* getrūlick gebeden hebben / synen *Geyst*
D in vnges

vpgegeuen / Schöle wy spreken / who gedachter Dauid / do syn vñ der Bathfabe kindt gestoruen / Nu ydt dodt ys / wat schal yck vasten / kan ick ock wederum me halen? Ick werde wol tho em varen / ydth kumpe auerst nicht wedder tho my. 2. Samul. 12. Capit.

Ick vorhape my genslick vnde kan swerlick daran troyuelen / düsse vörige / in der yle tho samen gedragen vormanunge / werde allen manlicken vnde Christelicken herten / eyn genochsam lauedrunckschen / apoteke vnd arstedie syn / yegen alle weemodt vñ trüricheit / so vth deme lesten van hys genamen affschede / der kinder edder fründe erwassen / dewyle dith gericht / Curatiff vñ Preseruatiff / nicht ane vormengunge des alderlefflicksten Suckers vnde Honichses des hilligen Godtlicken wordes / welck vns erholdt / vnser herten fröude vnd trost ys / wen wy ydt krygen / Hieremie. 15. Capit. gekaket / vpgegeuen vnd vorgedragen werdt.

Wörde dan yo noch dat Wyuessche geslechte / welck Petrus nomet dat swackste wercktüch. 1. Pet. 3. Capit. vele hülen / weinendes / vnde weeflagendes maken mit der huffrouwen des olden Tobie / Hannen / seggen / Ach myn Söne / warum hebbe wy dy an frönde örde geschicket? du licht vnser ogen / du staff vnser olders / du trost vnser leuendes / du hopenunge vnser geslechtes / So wy alle dingk allene in dy hadden / so scholde wy dy van vns nicht gelaten hebben / Tobie. 10. Capit.

Nyz schöle de adenne sampt allen framen Christen / düsse korte antwort geuen / alse ock thom deele Tobias.

Tobias gedan / Swyg leue Frouwe / vnd wes nicht
vngeduldich vnse kindt edder fründt / ys gesunt vnd
frisch / de Man / de mit em geeth / mith deme wy en
hen wegt geschickt hebben / ys fram vnd getruwe. 2c.
De olde Tobias meinede den Engel Raphael /
so mit synem Sone / dem Jungē Tobia vp dem we
ge wanderde / who anders de Historia war.

Wy ouerst reden sulckes vngetwyuel van den
hilligen leuen Engelen / de althomale denstbare geis
ste sindt / vth gesent thom denste vmme der willen /
dede eruen schölen de saligheit / Hebre. 1. Cap. welcke
vnser Oideren / Kinder vnd gelouigen fründe Seele /
alse des Lazari. Luc. 16. in den schot Abrahæ / dar se
getröstet werden / vth Gōdlickem / vederlicken beue
le dregen vnd gedragen hebben / grōter eere / frōude /
herligkeit vnd gelücke / fonde en vp erden nicht wed
deruaren noch beiegent syn.

Wyder schōle gy antwerden / Leue Frouwe ed
der Dochter / der Tobiyinnen Nanne / vnd dyne rede
klinget seer ouel / vnde tymet sich gar nicht mith dem
hilligen Gōdlickem worde vñ gebade / dar he secht /
Ick wil dyn Godt syn / du schalt nene ander Gōde
hebben beneffen my / Nu make wy vth der Creatur
eynen frōnden vnd vnseren Godt / in welcker wy vn
se hapenunge / trost vnd thouorsicht setten / by welke
ter wy hulp vnd bystand in vnserem anliggen / yegen
synen beuel / söken vnd vorwachten / Godt auerst ys
eyn yuerich Godt / kan vnd wil sulckes van synen le
uen Kinderen / der Godt vñ Nothhülper tho wesen
he sich allene vorspraken hefft / keines wegcs dūlden
noch

noch lyden / Derhaluē nimpt he dat vth fruntlickem
vederlickem willen en wegt / dath vns thom Affgade
geraden was / vnd wyder mochte geraden syn / vnde
vns de ewige fröude vnde saligheit worde verrücket
hebben / Dewyle nen Affgödischer dat Ryke Gades
vnd Christi eruen wert. 1. Cor. 6.

Dat ewyge wordt Gades / Jesus Christus / vor
vns eyn warer mensche vnd fleesch geworden / Joan.
1. ys allene vnse licht / ya dat warachtige licht welcker
alle Menschen vorlüchtet / de in düsse werlt kamen /
Dit licht kan nicht vorlösschen / gedempt noch vth
gedan werden.

De ware Godt schal allen eyn staff vnseres ölders
syn vnd blyuen / de vns vnde syner gantzen gemeine /
der waren hilligen Christelicken Kerken tho gesecht
vnd gelauet hefft / he wille vns dregen wente int öl
der / vnd so lange dat wy graw werden / he wilt don /
he wil vphauen / dregen vnd redder / Jesai. 45.

He wert genömet eyn. Vader der barmhertig
heit / vnde Godt alles trostes. 2. Cor. 1. Capit. de vns
tröstet in alle vnser bedröffnisse / he ys dath leuend /
Joan. 14. Derhaluen schal he ock vnse trost vnde le
uend allene syn vnd blyuen.

Desgelicken werth he ock genömet / eyn Godt
des hapens. Romano. 15. Cap. Darumme wille wy
mit Dauid gelöuen vnd seggen leren / Psal. 71. Du
bist myne thouorsicht / Here / Here / myn höpen van
myner Jöget an. Christus schal vnde moth blyuen
allene de hapen der herligheit. Colloss. 1. vnde nene
Creatur ym hemel noch vpp erden / by welckerer ock
nicht.

nicht steyt de vormerunge des geslechtes/alse Salo-
mon klerlick betüget vnd singet/Psalm.127. Sühe/
de kinder synt eyne gaue des Heren / vnde des lyues
frucht / ys eyn geschencke/ Dauid nomet de frucht-
barheit des hilligen Ehestandes vnd des geslechtes
vermerunge/ eynen Sēgen Gades/de der wederua-
ret den/de en früchten/ Derhaluen ys ydt eyne Godt-
lose dorheit/ vpp de Creatur richten vnde van er vor-
wachten/welck allene Gades des Scheppers ys/der
godtlosen hapenunge wert verclaren syn. Prouer.10.

Paulus betüget Roma.11.Capit.van vnsem ge-
truwen leuen Gade/dat van eme/vnd dorch en/vnd
jn eme alle dinek syn / vnde dat wy ock jn eme leuen/
sweuen vnd syn. Actoz.17. De süluige frame Godt/
hefft vns geschencket synen alderleuesten natürlicken
Sōne Jesum Christū / jn welckem alle vülle wanet/
Colloss. 1. Wo scholde he vns mith eme nicht alle
dingk schencken: secht de Apostel Rom. 8. Cap. Der-
haluen hebbe wy jn Gade vnserem hemelschen Va-
der/ den wy nicht / so lange wy synem worde vortrū-
wen/ können vorlesen noch schōlen verkēsen/vnd Jesu
Christo synem Sōne/ alle dingk/ vnd nicht jn vnser
kinderen / fründen edder yeniger Creatur / jn / noch
vnder dem hemel.

So ys nu der Tobijsschen Hanne/vnd alle erer
Süsteren vp erden/ vngeschickede rede vnde wecklas-
gen / hymede kirtlick vnde genochsam verlegt vnde
vpgehauen/ De Here vorlene synen Geist vnde gna-
de/dath wy vor eme nicht klofelen/ noch der hilligen
Schrift a Meister tho werden / vns vordrysten / sun-
p der

der in aller demodt / jünger vnde leer Schölderkens
blyuen / der süluigen allenthaluen tho gelouen / tho
velgen vnde tho gehorsammen. Amen.

Dit hebbe yck. J. E. W. also mynem grotgün-
stigen gönner / Elderheren / Patronen / vnde wo ydt
de nodt eruörderde / na J. E. W. hogem vñ mildem
erbeiden / künstigen Abdic / deme ick sampt alle den
eren / mich mynem Vader vnse vnd allem beide lyues
vñ gudes / doch kleinem vormöge / stedes tho denen /
williger dan willig / früntlick vnde denstlick wollen
mit deilen / flytich biddende / gedachte J. E. W. dū-
sse geringe bröckken / also antögunge der mannich-
uoldigen my beiegender woldadt / danckseggunge /
nicht vorachten / noch vorismaden / sunder na des He-
ren beuele vpsamlen vnd bewaren / dat se nicht vms-
kamen / den gnedigen vnd bereiden willen / nach an-
geborner güdicheit vnde hogem vorstande / an stede
des geschenkes / guetwilligen vñ früntlick annemen /
vnde dūsse myne geringe arbeit sich geuallen laten /
my vnd de süluige / so vele möglick / vor den Engel-
schen Hoffdüeln / spöttischen vnde spitzigen Tese-
geisteren / vorbidden vñ vordedingen / sich keines we-
ges / van angehaener yegen my vnde myne arme
Wuifrouwe vnde kinder / getruwer früntschop aff-
wenden noch vorhinderen laten / dat wert Godt Al-
mechtig / ricklick belonen / vnde ick tho vordenen / ste-
des willich gefunden werden.

Idt wolde sich ock J. E. W. also eyn hochuer-
stendiger in allen werltlicken hendelen / vnd veler er-
uarentheit / nicht allene sündertlick begnadet / sun-
der

der der Hillygen Göttlicken Schryfft vornemes
lycker Leeffhebber/stediger flytiger Leser / vñ wolers
uarner / den spröke des hilligen Propheten Niob. 1.
Capit. gettulick in allem wat voruallen mag / laten
beualen syn / dar he secht / Ick bin naket van myner
Moder lyue gekamen / naket werde ick wedder hen
wegk varen / De Here hefft ydth gegeuen / de Here
hefft ydt genamen / alse ydt dem Heren behaget hefft /
so ys ydt gescheen / de name des Heren sy gesegener.

Ny secht Niob recht / dat wy van em leren mo
then vnd schölen / nicht de vth ryke Arabien / hebben
de rynder vnde Esellinnen weg genamen / de knapen
mich der scherpe des Swerdes geslagen / nicht de
Chaldeer auerfallen de Camelen .zē. nicht dat vñ
Gades vorbrande knapen vnde Schape / Nicht eyn
grot windt vth der wöstenie / warp dat Nus vp my
ne Kinder vnd erwörgede se / wo allenthaluen de bas
deschop meldede / Sunder / gebruket vele eyner egent
licker vnd warhafftiger Sprake vñ secht / Godt hefft
ydt alle gedaen / Godt hefft gegeuen / Godt hefft wer
der genamen / nicht alse ydt dem Sathan / den vth
ryke Arabien / den Chaldeern / sunder alse ydt Gade
geuallen hefft / so ys ydt gescheen.

Wo wol de Heidnische Stoische Philosophus /
Epictetus / Godt nicht recht erkant / alse den rechten
Heren vñ geuer aller dinge / so hefft he dennoch eyne
schöne lër gegeuen vnde vormanunge gedan / nenem
Christen vorwerpelick noch vordechtig / sunder Ni
obs ytzgeröiter meinunge seer enlich / in synem schö
nen handbökesken. Capit. 10, dar he secht / Du schalt
p n nūm

nimmer van yenigem dinge seggen / dat du ydt vor
laren / sunder wedder auer antwoordt hebbest / Is dyn
Sone gestoruen : he ys weder auerantwordet / Is
dyn Acker weg genamen : vnde düsse ys ock wedder
auerantwordt. Auerst de ys bofshafftig de en weg ge
namen hefft / Wat yffet dat du dy bekümmerst / doch
wene de / de ydt gegeuen hadde / dath wedder geor
dert : So lange ydt dy auerst nagelaten wert / hebbe
syner achtunge als eyner frömden besittunge / gelick
who de vor by wanderende / der herberge.

Sülckes wolde . J. E. ock offtmals lesen / be
trachten vnd in frischer gedechtenisse beholden. Dan
wy hebben vns nicht der Heiden erbarlicker / trüchti
ger vormanunge vnd leer tho schemen noch tho wei
geren / sunder allene erem aff gödischen gelouen / han
del vnd wandel an tho nemen vnd tho volgen.

Thom valere vnde beslute / wünsche yck . J. E.
samt gantzem Huse vnde aller fründschop / alse de
Apostel Paulus synen Thessalonicheren gedaen . i.
Sendebreue . Capit. 5. dat de Godt des fredes / yuw
hillige doch vnd doch / vnd yuwe geist samt de See
le vnde dem lyue / möthe gans bewaret werden vn
strafflick vp de thokumpst vnser Heren Jesu Christi /
dem sy allene eer vñ prys / de mit dem Vader vñ dem
hilligen Geiste / eyn enich / ewich ware Godt leuet vñ
regeret in ewigheit. Amen. Datum tho Guströ . 23.

Februarij / im Jare na der gebort vnser

Heren / enigen Adlers / Weilan

des vnde Sündedragers.

Jesu Christi.

1550

Bedruckt tho

Rostock by Ludo-
wisch Dietz.



M[•] D[•] LI[•]

Correctur/ welches man lichtlich mit
der feddern corrigeren mag.

A. In der ij. columnen/ in der x. regen/ les kennen. In der xx.
reg. les creatur. In der iij. col. am ende/ les Heyland. B. ij.
col. les Berrheen. In der vj. col. lin. x. les yennem. In der xvij.
les Alse. In der vij. col. lin. ix. les mynes Heren. D. col. iij.
lin. xxvij. les mit süchten gedaen. In der v. col. lin. xxv. les trös-
sten. In der vij. col. lin. xxiiij. les Gichtbröfge. In der viij. col.
lin. xxij. les billick. F. In der iij. colum. lin. x. les swange vor-
schange. G. In der ersten col. lin. x. les synem. J. col. vj.
lin. xvj. les Ille. In der vij. col. lin. xij. les Söns haluen / ges-
dencken. In der vij. col. lin. xxv. les Auli Fuluij gedacht wers-
den. K. col. ij. lin. x. les Lacedemoniſſchen. linea xxij. les Zo-
ninianum. col. iij. lin. xxiiij. les neinem. Col. iij. lin. xxij. les ock-
de lüde. Col. v. lin. viij. les Heide. lin. xxij. les nachlaten edder
beucel. Col. vij. lin. iij. les thoegen. L. In der iij. col. lin. xxvj.
les Marcus Varro. Col. viij. les mit den. Linea xxv. les allene.
M. Col. ij. lin. iij. les erspringen. Linea xj. les thom besten. Col.
vj. lin. v. les Gy hebben. Col. viij. lin. v. les vnuermodlicken. lin.
xxvij. les vnserem. N. Col. j. lin. iij. les tröstet. Col. ij. lin. iij.
les (dat Grefiſſche wort) Proma. O. Col. j. lin. iij. les thos
gelick. Lin. xx. les alse. Col. viij. lin. ix. les warhafftige. Lin. xij.
les allene. P. Col. j. lin. xvj. les de dar.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



AB 154551

ULB Halle 3
002 373 165



s.6.

Inches
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

6
Vn Christlicher

trost/leer vnd vormanunge/vch der
Biblischer schrifft/olden Lereren vnd vor
drefflichsten Heyden/des lesten affscheschaluē vns
ser vorwanthen vth dūsssem Jamerdale/Allen Chris
sten/doch vornemelick dem Erbaren vnde Eren
festen Lüdcken van Quitzow/ā Neckelnbor
gisschem Rade/Erffgeseten tho Stras
uenow/sampt. s. Er. kinderen vñ
fründschop tho denste
geschreuen.

Dorch Gerdt Smcken/van Ramen/
Domprauest tho Gustrō.

ANNO. M. D. LI.

Hiob. 14

☞ De Minnsche hefft sine bestemmede tydt. ☛

Seneca, Ep̄a. lxxv.

*Non affligitur sapiens liberorum amissione:
non amicorum. Eodem enim animo
fert illorum mortem: quo
suam spectat.*

Greg. Richterij. libr. 2. ep. 76